Informationen aus unserer Stadt 29. Jahrgang | Nr. 6 | 25. August 2021

BEELITZER NACHRICHTEN

Foto: Läbns

Hoch auf dem gelben Wagen

Stadtgeschichte ist nicht nur für Touristen spannend - auch die Kitas entdecken gern neue Seiten an Beelitz, zum Beispiel in der Alten Posthalterei. Für Interessierte gibt es jetzt auch abendliche Stadtführungen - mit „Frau Türckheim“, der Enkeltochter des letzten Beelitzer Postmeisters

Inhalt

TITELGESCHICHTE S. 3

LANDESGARTENSCHAU 2022
Erste Veranstaltungen stehen fest S. 4
Abend der Superstars S. 5
Biodünger für die Pflanzen S. 6
Hotels für Biene und Co. S. 7
Aufkleber für die Gartenschau S. 7
Neue Brücken über die Nieplitz S. 8
LAGA-Gesellschaft stellt ein S. 8
Fontäne auf dem Mühlenteich S. 9
Anmeldung für KüchenSommer S. 9

AUS STADT UND ORTSTEILEN
Ausblicke auf den Aktiv-Park S. 10
Terminvergabe im Rathaus S. 12
Neue Ortsspitze in Fichtenwalde S. 12
Stadt fördert Mehrwegwindeln S. 13
ANE-Elternbrief S. 13
Wappen und Flagge erneuert S. 14
Beelitzer Ärztin im Ruhestand S. 15
Zugverbindungen unterbrochen S. 15

AUS STADT UND ORTSTEILEN
Abschied von Herbert Köfer S. 16
Bürgerhaushalt Beelitz S. 17
Naturpark sucht Unterstützung S. 17
Mit Alpakas unterwegs S. 18

VEREINSJUBILÄEN S. 19

Neue Formen der Bestattung S. 20
Blue Eagles machen Schule S. 21
Beelitzer Tafel braucht Helfer S. 22
Bürgerhaushalt Fichtenwalde S. 22
Mit der Drohne Rehe schützen S. 23
Landpartie - wir waren dabei S. 23

VERANSTALTUNGEN
Kästner ohne Detektive S. 24
Musik in der Kunstscheune S. 24
Veränderung bei „Ein Buchladen“ S. 24

LOGISTIBATAILLON 172 S. 25
FEUERWEHRGEBURTSTAGE S. 25

VREINSLEBEN
Sternfreunde Beelitz S. 26
Laufkultur S. 27
Seniorensportgruppe S. 27
Grünen-Stadtverband S. 27
Spielmannszug S. 27
Blühstreifen Beelitz S. 28
Burgenradtour S. 29
Einschulungstorte für die Kita S. 29

AUS UNSEREN KITAS S. 30
AUS UNSEREN SCHULEN S. 32

LESERBRIEFE S. 34

UMWELT S. 35

KIRCHENTERMINE S. 37

ANZEIGEN S. 38

IMPRESSUM S. 52

Praktische Begleiter vor und zur LAGA 2022

Für die Landesgartenschau im kommenden Jahr hat die Stadt jetzt echte Hingucker für den Alltagsgebrauch erstellen lassen: Notizbücher aus Wiesengras. Erhältlich sind sie für 6,90 Euro in der Touristinfo Beelitz. Passend dazu gibt es auch Bleistifte mit Landesgartenschaumotiv und Fächer, die spätestens zu den sommerlichen LAGA-Veranstaltungen im kommenden Jahr reichlich Einsatz finden dürften. Erstellt werden die Produkte vom Werbestudio Zum weissen Rössl in Schäpe. Es sei wichtig Artikel zu schaffen, die es nicht ohnehin an jeder Ecke gebe, sagt Inhaberin Susanne Noé. Weitere Produkte sollen noch folgen, unter anderem Küchenutensilien. Foto: Enrico Bellin

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Sommer– und damit auch Urlaubszeit geht zu Ende und auch wir melden uns zurück aus der Pause mit der nächsten Ausgabe unseres Stadtblattes.
Es hat sich wieder Einiges getan in Beelitz, was nicht nur Besucher, sondern auch so manch Einheimischen staunen lässt. Der Sparkassenneubau in der Altstadt steht schon im Rohbau und auf dem Landesgartenschaugelände könnte man in einigen Bereichen fast meinen, es ginge demnächst los mit dem Großereignis. Allerorten blüht und summt und plätschert es, denn sowohl die Fontäne auf dem Mühlenteich als auch das neue Mühlenfließ sind in Betrieb.
Uns hat besonders gefreut, dass es jetzt auch wieder mit - vorerst kleineren - Veranstaltungen losgeht. Fichtenwalde und Reesdorf haben am vorletzten August-Wochenende mit Bürgern und Gästen gefeiert und die Stadt lädt gemeinsam mit dem Kulturverein am 8. September nach langer Zwangspause wieder zu einer Lesung ein. In der Altstadt gibt es wieder Führungen. Und in der Kunstscheune Kanin steht bereits am 4. September Live-Musik auf dem Programm. Das alles macht Hoffnung, dass das normale Leben nicht wieder abrupt ausgesetzt wird - und es macht Lust auf mehr.
Auch für die Kinder hat nach den Sommerferien jetzt wieder das Alltagsleben begonnen. Vor allem die Erstklässler, die sich in diesem Monat das erste Mal auf den Weg zur Schule gemacht haben, dürften aufgeregt gewesen sein. Auch in diesem Jahr gab es kleine Präsente zum Einstieg ins Schulleben, die der Bürgermeister den Kindern aber leider nicht persönlich im Klassenzimmer übergeben konnte. Die Corona-Einschränkungen machen sich eben doch noch bemerkbar. Dennoch dürfen wir ganz herzliche Grüße an Euch ABC-Schützen übermitteln und die allerbesten Wünsche für das erste Schuljahr ausrichten. Natürlich wünschen wir auch allen anderen Kindern und Jugendlichen alles Gute und viel Erfolg für die nächsten Monate in der Schule. Drücken wir die Daumen, dass der Präsenzunterricht dauerhaft möglich bleibt.
Haben Sie einen angenehmen Spätsommer mit sonnigen Tagen - und viel Spaß beim Lesen.

Ihre Redaktion

Unterwegs mit des Postmeisters Enkeltochter

Einmal im Monat lädt Stadtführerin Isolde Komm jetzt zu abendlichen Spaziergängen ein - in historischem Gewand

Eine namhafte Beelitzerin kehrt in die Spargelstadt zurück – wenn auch nicht ganz im Original: Denn für die Abendlichen Stadtspaziergänge, die es ab August einmal im Monat geben wird, schlüpft Stadtführerin Isolde Komm in die Rolle der Elfriede Türckheim (geb. 1885 – Todesdatum unbekannt). Diese war die Enkeltochter des letzten Beelitzer Postmeisters Wilhelm Ludwig Simon und lebte bis 1954 in der Alten Posthalterei. Immer am 3. Samstag ab 17.30 wird „Frau Türckheim“ nun aus dem Tor des repräsentativen Gebäudes treten und die Besucher auf eine Reise ins Damals mitnehmen.

„Wir haben überlegt, wie wir die Abendspaziergänge zu etwas Besonderem machen können, sie vielleicht auch noch ein Stück lebendiger gestalten“, erklärt Isolde Komm, die seit rund zwei Jahren als Stadtführerin für das Rathaus im Einsatz ist. Und so wurde in den Unterlagen des Museums gesucht und auch bald eine Persönlichkeit gefunden, die sehr gut dazu passen würde. Denn Elfriede Türckheim erlebte viele Kapitel in der Stadtgeschichte, welche Beelitz bis heute prägen: Die erste große Blütezeit des Beelitzer Spargels ab Ende des 19. Jahrhunderts, der Bau der Heilstätten zur Jahrhundertwende, die Erweiterung der Innenstadt sowie Elektrifizierung und der Bau einer zentralen Wasserversorgung. Aber auch die Kriegsjahre fallen in ihre Zeit in Beelitz sowie die Jahre bis zum Mauerbau.

> „Wir haben überlegt, wie wir die Stadtführung noch authentischer machen können“
>
> **Isolde Komm,** Gästeführerin

Zu Elfriede Türckheims Biografie ist bekannt, dass sie mit dem Apotheker und Arzt Wilhelm Tückheim, der aus Berlin stammte, in den Heilstätten praktizierte und bereits 1929 verstarb, verheiratet war. Sie hatte einen Bruder, der in München den Verlag Simon leitete. Aus ihrer Ehe waren zwei Kinder hervorgegangen: Zum einen Wilhelm, der wie sein Vater Arzt wurde und schon 1945 in einem Gefangenenlager der Roten Armee in Rumänien an Typhus verstarb. Dessen Frau und sein Sohn Wolfgang wohnten im heutigen Goethesaal.

Zum anderen hatte sie eine Tochter, Edith, die 1909 geboren wurde und in Berlin an der Deutschen Oper als Primaballerina tanzte. Nach dem Krieg eröffnete Edith Türckheim eine Tanzschule in Wannsee. Bei ihr blieb Elfriede Türckheim, nachdem während eines Besuches in der Nacht zum 13. August 1961 die Grenzen geschlossen und die Mauer gebaut wurde. Edith Türckheim lebte bis 1980, das Todesdatum ihrer Mutter ist nicht bekannt. Es ist aber nicht sehr wahrscheinlich, dass sie Beelitz noch einmal wieder gesehen hatte.

Laut Bürgermeister Bernhard Knuth haben sich die Stadtführungen längst zum beliebten Event für Beelitz-Besucher entwickelt: „So etwas gehört einfach in eine historische Stadt wie unsere. Denn neben der Alten Posthalterei, dem Spargelmuseum und bald auch der Wassermühle haben wir längst ein weiteres riesiges geschichtliches Schatzkästchen: Unsere Beelitzer Altstadt, die mit ihren Gebäuden und Plätzen so viele Geschichten zu erzählen hat.“ Mit den Abendführungen werde nun noch ein weiterer Akzent gesetzt und auch der guten Nachfrage Rechnung getragen.

Damit „Frau Türckheim“ auch stilecht daherkommt, wurde von einer Schneiderin im Auftrag der Stadt Bekleidung im Stile der späten Kaiserzeit angefertigt: knöchellanger Faltenrock, weiße Bluse, schwarzes Samtjäckchen mit Stehkragen und Hut. Eine Premiere hat es schon mit den Kinder der „Naturkita Sonnenschein“ gegeben: Für sie ist Isolde Komm bereits vorab in das Kostüm und die Rolle geschlüpft und hat den Kleinen eine Führung unter anderem durch die Alte Posthalterei, also ihr zu Hause, sowie über den Schmiedehof nebenan gegeben.

Für die Ausarbeitung des Kostüms und der Rolle konnten übrigens auch zwei Fotos verwendet werden, die im Bildband „Beelitz“ vor gut zehn Jahren auch veröffentlicht wurden: Eines zeigt Elfriede Türckheim mit ihrem Mann und den beiden Kindern, das andere zeigt sie im Kreise fünf anderer Beelitzer Frauen. In Zukunft wird es, damit ist zu rechnen, noch so einige Fotos mehr von ihr geben – wenn Sie Ihre Gäste durch die abendlichen Straßen der Beelitzer Altstadt geleitet und berichtet, wie es „zu ihrer Zeit“ hier gewesen ist.

Anmelden kann man sich per Email an stadtfuehrung@beelitz.de oder telefonisch unter 033204 39 155 / -54. **T.L.**

Isolde Komm in der Sonntagskleidung der späten Kaiserzeit. Oben: Elfriede Türckheim im Kreise ihrer Familie mit ihrem Mann Wilhelm sowie den Kindern Wilhelm und Edith. Die Aufnahme stammt aus dem Bildband „Beelitz“. Foto: Lähns

Ein Jahr voll Blumen, Genüsse - und Musik

Die Eckpunkte des Veranstaltungskalenders zur LAGA stehen. Es wird Konzerte für Kinder und Familien geben, eine lange Sommernacht - und jeden Sonntag einen Sommergarten

Es wird ein Jahr, wie es Beelitz noch nie zuvor erlebt hat: mit blühenden Gärten, spannenden Attraktionen, vielen herzlichen Menschen, leckerem Essen – und jeder Menge kleinen und großen Veranstaltungen. Für die Landesgartenschau 2022 stehen die ersten Eckpunkte im Veranstaltungskalender für die Zeit vom 14. April bis 31. Oktober fest. Und eines ist klar: Es wird viel geboten und für jeden ist mehr als nur etwas dabei.

„Wir möchten den Besuchern unserer Landesgartenschau in Beelitz vor allem eines bieten: Unvergessliche Momente, die sie auch lange nach 2022 noch mit Freude an unsere Stadt denken lassen", sagt LAGA-Geschäftsführer und Bürgermeister Bernhard Knuth. „Denn eines ist klar: Mit diesem Großereignis, das wir für das gesamte Land Brandenburg ausrichten dürfen, ergibt sich eine große Chance, unsere Stadt und die gesamte Region weiter zu stärken. Und dazu gehört neben der städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklung eben auch, Menschen zu zeigen, dass sie bei uns willkommen sind."

Die Berliner Band Rumpelstil hat mit ihren Taschenlampenkonzerten viele Male die Waldbühne gefüllt und ganze Familien begeistert. Zur Landesgartenschau kommt sie nach Beelitz. Foto: www.rumpelstil.de

Besitzer einer Dauerkarte oder eines Tagestickets erhalten während der 201 Gartenschau-Tage nicht nur Eintritt zu einer einmaligen, naturnahen Parklandschaft, die mit spektakulären Einrichtungen wie dem riesigen Spielplatz, dem Mühlenteich, dem Mühlenfließ oder der Cocktailbar in einem echten Loreley-Schiff bestückt ist. Sie erleben auch Konzerte und andere Formate an den Tagen und Abenden. Ein absoluter Höhepunkt für die ganze Familie wird das Taschenlampenkonzert mit der Berliner Band „Rumpelstil". Die Musiker haben mit diesem Format etwas ganz Besonderes geschaffen, das viele Jahre immer wieder für eine ausverkaufte Waldbühne gesorgt hat: Während man es sich noch im Hellen auf der Picknickdecke gemütlich machen kann, bricht allmählich der Abend über dem Veranstaltungsgelände herein. Und mit vielen Taschenlampen, die hin und her geschwenkt werden, sorgen die Kinder, sobald es dunkel ist, zusammen mit den Musikern für ein besonders eindrucksvolles Konzerterlebnis.

Schlagerstar Bernhard Brink wird voraussichtlich im Sommergarten singen. Foto: Margaretha Olschewski

Kinderliedermacher Volker Rosin kommt am 1. Juni nach Beelitz. Foto. Manfred Esser

Auch die Sommernacht auf der LAGA wird ein Genuss für die Augen: Zu diesem Anlass wird nicht nur das Gelände bis weit nach 0 Uhr geöffnet bleibt, sondern der Park wird auch einmalig illuminiert. Dazu gibt es kulturelle Beiträge in allen Bereichen des Areals und „Walk Acts", wie man sie in Form der Stelzenläufer vom Spargelfest und dem Adventsmarkt kennt. Auf der großen Bühne gibt es in der Nacht eine Lasershow. Außerdem wird die vor allem durch die Sendung „Das Supertalent" bekanntgewordene Opernsängerin Vanessa Calcagno auftreten. Wo sonst würde klassische Musik noch besser passen, als zu einer Park- und Gartenlandschaft – und so wird es auch mehrere Konzerte mit den Brandenburger Symphonikern geben, die in entspannter Sommeratmosphäre ebenfalls für Kinder sehr geeignet sind

Und natürlich werden auch bekannte Schlagermusiker auf der Landesgartenschau auftreten, dazu gehören vor allem Bernhard Brink und Frank Schöbel & Band, Andreas Holm und Gerd Christian. Humorvoll wird es auch – und zwar mit Klaus & Klaus und den Gebrüdern Blattschuss.

„Es wird ein bisschen wie beim Spargelfest sein – nur dass all dies nicht mitten in der Altstadt passiert, sondern direkt davor, mit Blick auf die einmalige Silhouette. Und es wird nicht nur ein Wochenende sein, sondern ein halbes Jahr", verspricht Richard Linder aus dem Kulturbüro der Stadtverwaltung. „Auf dem Landesgartenschaugelände wird eine ganz besondere Atmosphäre geschaffen, mit viel Grün, der Nieplitz direkt nebenan und mit Besuchern, die nach einem Parkspaziergang bereits in ausgezeichneter Stimmung sind."

Darüber hinaus sind auch noch sechs bis sieben hochkarätige Konzerte auf dem Gartenschaugelände geplant, für die dann separat Karten verkauft werden (Beitrag nächste Seite).

Während weitere Konzerte noch in Planung sind, ist eines bereits sicher: An jedem Sonntag wird es ab 11 Uhr auf der Naturbühne mit ihren bis zu 2500 Plätzen den „LAGA-Sommergarten" mit Interviews, Präsentationen, professioneller Moderation und viel Musik geben – das Format ist ein absolutes Novum in der Geschichte der Landesgartenschauen. Auch die Beelitzer Ortsteile, die sich im Ortsteilgarten direkt nebenan der Reihe nach präsentieren werden, bekommen hier viel Raum, um zum Bei-

spiel ihre Vereine, ihre besondere Geschichte oder ihre Unternehmen vorzustellen. Auch die Kommunen in Potsdam-Mittelmark, die – ebenfalls in direkter Nachbarschaft – im Pavillon des Landkreises anzutreffen sein werden, bekommen ihre Auftritte auf der großen Bühne.

Und auch besondere Thementage auf der LAGA sind schon in Planung: Bei einem Tag der Feuerwehren können die Beelitzer Ortswehren alles aufbieten, was sie auszeichnet: Moderne und historische Löschtechnik, Schauvorführungen, Mitmach-Aktionen für Kinder, Berichte aus dem Einsatzgeschehen und der zum Teil über hundertjährigen Geschichte der Wehren. Es wird auch einen Tag der Chöre und einen Blasorchester-Tag geben, zu dem Beelitz allein schon mit dem Spielmannszug, dem Jugendblasorchester und dem Posaunenchor Wittbrietzen drei traditionsreiche Formationen ins Rennen schicken kann. Auch die Sportvereine der Spargelstadt werden einen ganzen Tag lang die Möglichkeit haben, sich auf der Bühne und darüber hinaus zu präsentieren. Bereits festgemacht ist der Kindertag am 1. Juni, zu dem es unter anderem einen Auftritt von Kinderlieder-Macher Volker Rosin geben wird.

Viel los sein wird es auch im Grünen Klassenzimmer im Slawendorf – mit spannenden Kursen für Kinder und Jugendliche, mit Themenschwerpunkten von den Grünen Berufen bis hin zum Klimaschutz und mit einem Programm für die Oster-, Sommer- und Herbstferien. Auch der Garten-Info-Treff wird das Programm bereichern, mit Infoveranstaltungen und Gesprächsrunden für die Zuschauer und mit eigenem Garten, der während der Landesgartenschau bestellt, gepflegt und präsentiert wird, und zwar von Frühjahr bis Herbst.

Neben dem Gärtnerischen, Kulinarischen und Kulturellen wird auch die Kunst ein Teil der LAGA in Beelitz sein: Mit Installationen überall auf dem Gelände, mit Ausstellungen professioneller Künstler in der Wassermühle, mit Werken Beelitzer Hobbykünstler und mit einem Kunstwerk, dass die Besucher entwerfen und herstellen werden – mit professioneller Unterstützung über mehrere Tage in den Archegärten.

All das ist ein erster Vorgeschmack auf das, was die Besucher zur LAGA 2022 erwartet. Der Vorverkauf der Tickets beginnt am 1. November: Dann gibt es die Dauerkarten exklusiv in Beelitz mit einem Frühbucherrabatt. Statt der 110 Euro (ermäßigt 90) erhält man die Karte für nur 65 Euro – dafür kann man dann uneingeschränkt das Gelände nutzen und kann auch mal ohne die Kinder dort hin, vor allem an den Abenden. *tl*

Großes Bild: Beatrice Egli gehört zu den erfolgreichsten Schlagersängerinnen im deutschsprachigen Raum. Kleines Bild oben: Ramon Roselly, darunter: Jan-Marten Block. Fotos: Promo

Abend der Superstars

Zur LAGA sind sieben große Konzertevents geplant. Das erste findet am 24. Juni 2022 statt - mit drei DSDS-Siegern

Am 24. Juni 2022 kommen die Superstars nach Beelitz! Beatrice Egli, Ramon Roselly und Jan-Marten Block, alle Gewinner der Casting-Show „Deutschland sucht den Superstar“, werden den Abendhimmel über Beelitz zum Leuchten und die Besucher zum Schwärmen bringen. Es wird eines der herausragenden Konzertereignisse im Rahmen der Landesgartenschau 2022– und zugleich die Premiere für Großveranstaltungen auf dem neuen Veranstaltungsareal an der Nieplitz.

„Neben dem ohnehin schon sehr spektakulären Programm zur Landesgartenschau haben wir auch sieben große Konzertevents am Abend geplant, für die im Moment die Verträge unterzeichnet werden“, berichtet Bürgermeister Bernhard Knuth. „Für die Superstars liegen alle Unterschriften vor. Mit diesem Ereignis können wir einen fulminanten Auftakt für die geplante Reihe von Mega-Konzerten bei uns in Beelitz feiern.“

> „Mit diesem Ereignis können wir einen fulminanten Auftakt für die Reihe von Mega-Konzerten hier in Beelitz feiern.“
>
> **Bernhard Knuth**
> **Bürgermeister**

Vor allem Beatrice Egli freue sich schon darauf, im nächsten Jahr zur Landesgartenschau nach Beelitz zu kommen. Die gebürtige Schweizerin hatte 2013 bei der zehnten Staffel der quotenstarken RTL-Show abgeräumt und bei fast jeder einzelnen Sendung die meisten Zuschaueranrufe bekommen. Seitdem geht es für die heute 33-Jährige immer nur weiter nach oben: Ihre Lieder „Bis hierher und viel weiter“, „Kick im Augenblick“ oder „Wohlfühlgarantie“ hielten sich jeweils über Monate in den deutschen, österreichischen und natürlich schweizerischen Charts. Darüber hinaus ist sie regelmäßig im Fernsehen präsent, ist zurzeit bei der Schweizer Ausgabe der Sendung „Sing meinen Song – Das Tauschkonzert“ dabei.

Ramon Roselly dürfte ebenfalls vielen ein Begriff sein: Der Spross einer Zirkusfamilie hatte im vergangenen Jahr bei „DSDS“ gewonnen und in diesem Zuge das Album „Herzenssache“ veröffentlichen können, dass sich über mehrere Wochen an der Spitze der Albumcharts hielt, mittlerweile ist mit „Lieblingsmomente“ ein weiteres hinzugekommen. In diesem Jahr nun ist Jan-Marten Block als Sieger aus der Show hervorgegangen, der aus Schleswig-Holstein stammt und auch als Synchronsprecher arbeitet.

Karten für den Abend der Superstars wird es ab dem 1. September für 46 Euro geben. Die Gäste können sich dann aussuchen, ob sie einen Stehplatz direkt vor der Bühne haben möchten oder lieber auf den Rängen Platz nehmen. Erhältlich sind die Karten online über Reservix oder in den Vorverkaufsstellen sowie in der Touristinfo Beelitz. Bis dahin werden auch noch alle anderen sechs Veranstaltungen angekündigt. *tl*

Das Team der Gartenbaufirma Stackelitz ist täglich auf dem LAGA-Gelände im Einsatz, um zu pflanzen, wässern und auch düngen. Dafür soll in Zukunft nur noch Biodünger verwendet werden. Foto: Annegret Schreiber

Dresdener Biodünger für die Gartenschau

Die „Biofabrik“ aus Dresden produziert seit fünf Jahren ein Nährstoffsubstrat aus Grassilage. Das soll noch besser wirken als herkömmliche chemische Düngemittel

Wer etwas wachsen und gedeihen lassen will, wird gerade auf nährstoffarmen Böden nicht ohne Dünger auskommen. Lange Zeit schlossen sich Düngung und Umweltverträglichkeit überwiegend aus, doch damit ist es längst vorbei. Die „Biofabrik“ aus Dresden produziert ökologisch-veganen Dünger aus Wiesen- und Weidegras und bietet damit eine echte Alternative zu chemischen Substraten. Das Unternehmen ist nun auch Partner für die Landesgartenschau in Beelitz und liefert den nötigen Pflanzendünger. Mit dem wird gewährleistet, dass der Boden auf dem Gartenschauareal nicht übersättigt wird – und die Blumen und Stauden trotzdem wachsen.

Vielleicht wachsen sie sogar noch besser: „Ich selbst verwende zu Hause den Biodünger seit Jahren und bin immer wieder überwältigt. Die Pflanzen sind gesund und kräftig und sorgen für eine ganz besondere Blütenpracht“, sagt Bürgermeister und LAGA-Geschäftsführer Bernhard Knuth. Er lädt jeden auf den Schmiedehof ein, um sich davon zu überzeugen. „Da im Konzept der Landesgartenschau Nachhaltigkeit ein großes Thema ist, war es naheliegend, nach Anbietern von Biodünger Ausschau zu halten. Mit der Biofabrik haben wir einen der erfahrensten nun mit ins Boot geholt.“ Eine erste Bestellung von 1000 Litern Flüssig- und 800 Kilogramm Trockendünger ist bereits aufgegeben und soll demnächst nach Beelitz geliefert werden. Sollte sich das Produkt bewähren, wird es in Zukunft auch auf den Grünflächen überall in der Kernstadt und den Ortsteilen Verwendung finden.

Mit dem Düngemittel „Blattwerk“ ist die Biofabrik, in der rund um die nachhaltige Verwendung von Roh- und Abfallstoffen geforscht, entwickelt und auch produziert wird, erst vor fünf Jahren an den Markt gegangen. Die Philosophie hinter dem Biodünger, der aus Weide - und Wiesengras gewonnen wird: Er soll auf lange Sicht eine verlässliche Alternative zu konventionellen Mitteln bieten, denn deren Rohstoffe werden immer knapper. Zugleich wird in Anbetracht der stetig wachsenden Weltbevölkerung die Landwirtschaft ohne Düngung immer schwieriger.

„Düngemittel sind die Ursache für gleich mehrere Umweltprobleme unserer Zeit“, sagt Stefan Süßmilch, der in dem Unternehmen für den Blattwerk Dünger verantwortlich ist. „Für die Herstellung von Düngemitteln werden aktuell hauptsächlich endliche, fossile Rohstoffe verwendet. Zudem haben mineralische Dünger hohe NPK-Werte und sind dafür mitverantwortlich, dass vielerorts die Böden stark übersäuert sind. Dafür haben wir eine organische Lösung geschaffen, indem wir ein ganz neues Düngemittel, für die private und industrielle Anwendung entwickelt haben – Blattwerk, ein veganer und organischer Universaldünger, mit einem ausgewogenem Nährstoffverhältnis und pflanzlichen Aminosäuren, hergestellt in einem eigens entwickelten, einzigartigen Raffinationsverfahren, ausschließlich aus Gras.“

Schon der Prototyp hatte in ersten Tests das Pflanzenwachstum deutlich stärker beflügelt, als die herkömmlichen, verwendeten Produkte. Verkauft wurde zunächst über Amazon, in 1 und 5 Liter Gebinden. Die Rückmeldungen der Kunden haben gezeigt: Mit dem Universaldünger „Blattwerk“ wurde ein Treffer gelandet, der seither viele Garten-, Zier- und Balkonpflanzen, aber auch Gemüse hat wachsen lassen. Der Verkauf läuft mittlerweile längst nicht mehr nur über den Online-Handel.

In Beelitz kann der Bio-Dünger nun vor besonders großem Publikum zeigen, was er kann – immerhin wird mit mehreren Hunderttausend Besuchern gerechnet. Und die werden sehr aufmerksam wahrnehmen, wenn die Blumen in den buntesten Farben leuchten. Bei wem das Interesse geweckt wurde, der kann dann sich auch vor Ort auf der Landesgartenschau informieren und das Produkt für zu Hause kaufen. *tl*

Ein neues zu Hause für Wildbiene und Co.

Mit einer Reihe von pfiffigen Werbeartikeln geht Beelitz in die Werbung für die LAGA. Dazu gehören unter anderem Insektenhotels. Aber es wird noch vieles mehr geben

Die Insektenhotels bieten Platz für nützliche Tiere wie Wildbiene oder Marienkäfer. Aufhängen sollte man sie an wettergeschützten Orten.

In Beelitz werden in nächster Zeit zahlreiche Hotels ihren Betrieb aufnehmen – allerdings werden deren Gäste Flügel und zumeist sechs Beine haben. Im Vorfeld der Landesgartenschau wird auch die Entwicklung von Merchandising-Produkten vorangetrieben und dazu gehört unter anderem das „Beelitzer Insektenhotel", welches ab sofort in der Tourist-Information erworben werden kann. Im handlichen Format und der Größe einer Kaffeedose bietet das Häuschen aus Naturmaterialien Platz für Wildbienen, Marienkäfer, Florfliegen oder Ohrenkneifer, die hier im Sommer ihre Eier ablegen können und im Winter ein geschütztes zu Hause haben.

Auch darüber hinaus sind die werbewirksamen, aber zugleich nützlichen Landesgartenschau-Artikel vor allem auf Nachhaltigkeit angelegt. So wird es Notizbücher und Geschenkpapier aus Graspapier geben und statt der üblichen Kugelschreiber setzt Beelitz auf Bleistifte mit Landesgartenschau-Motiv. Auch für die Küche wird es Utensilien geben, denn immerhin steht die Kulinarik im Mittelpunkt der LAGA 2022. Und so werden Kochschürzen und Topflappen sowie Kochlöffel ein ideales Andenken an das „Gartenfest für alle Sinne" sein. Natürlich sind auch T-Shirts und Rucksäcke mit dabei. Die gibt es bereits seit Jahren mit Spargelstadt-Motiv in der Touristinfo und aus Erfahrung sind sie ein echter Verkaufsschlager.

„In vielen Punkten gehen wir mit unserer Landesgartenschau neue Wege", erläutert Bürgermeister Bernhard Knuth, „und dazu müssen unsere Merchandising-Produkte passen. So Spielt Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle, also setzen wir auch bei den Artikeln überwiegend auf nachwachsende Rohstoffe. Und mit den Küchenutensilien tragen wir dem großen kulinarischen Angebot Rechnung, für das Beelitz bekannt ist, und das auch für die Landesgartenschau zu einem wesentlichen Markenzeichen wird."

Fotos: Lähns

Ein besonderer Clou sind die Trinkflaschen, die es sowohl aus Kunststoff als auch aus Metall geben wird und die man beliebig oft wiederverwenden kann. Auch während des Rundgangs über die LAGA werden sie für die Besucher ein wertvoller Begleiter sein, denn auf dem 15 Hektar großen Areal wird es mehrere Trinkwasserbrunnen geben, an denen man sich die Gefäße immer wieder befüllen kann. So wird der Verzicht auf Papp- und Plastikbecher auch auf einer Großveranstaltung wie der LAGA nicht nur möglich, sondern sogar attraktiv.

Einige der Artikel sind bereits in der Tourist-Info erhältlich, so gibt es die Bleistifte für 1,10 Euro zu kaufen und auch die Insekten-Hotels können bereits für 7,50 Euro erworben werden. Diese sollten – auch wenn sie wasserabweisend sind – an einer regengeschützten Stelle in Richtung Süden oder Süd-Ost aufgehängt werden. Damit kann man jeder bereits in diesem Jahr schon einen Beitrag leisten, dass viele nützliche Insekten auf dem Stadtgebiet bleiben und sie sich vermehren – um dann im Frühjahr, zum Start der LAGA, ordentlich Blüten zu bestäuben und – wie vor allem im Falle der Florfliegen und Marienkäfer – Blattläuse von den Pflanzen fernzuhalten. *tl*

Aufkleber für die LAGA ab sofort gratis erhältlich

Je näher die Landesgartenschau rückt, umso vielfältiger wird die Werbung im Vorfeld: In der Beelitzer Touristinfo sind ab sofort Aufkleber mit LAGA-Motiven erhältlich, mit denen Bürger und Gewerbetreibende auf das Großereignis im kommenden Jahr aufmerksam machen können – überall dort, wo so ein Sticker von möglichst vielen Menschen gesehen wird. Die Aufkleber mit Gartenschau-Schriftzug und Logo sowie mit der charakteristischen Kombination aus Spargel, Beeren und Blumen gibt es in zwei verschiedenen Größen: Kleine für eine dezente Platzierung zum Beispiel auf der Auto-Heckscheibe und etwas größere mit circa 25 Zentimetern Durchmesser für Firmenfahrzeuge oder Schaufenster.

„Ich hoffe, dass sich viele Beelitzer und auch Menschen aus der Region einen oder auch mehrere Aufkleber bei uns abholen und damit zu Botschaftern unserer Landesgartenschau werden", sagt Bürgermeister und LAGA-Geschäftsführer Bernhard Knuth. Die Motive sind so angelegt, dass sie sowohl Interesse wecken als auch einen Wiedererkennungswert haben. „Wenn man in unserer Stadt und vor allem auch außerhalb immer wieder auf die Sticker trifft, dann fragt man sich zwangsläufig, was es im kommenden Jahr Besonderes in Beelitz geben wird." Die Aufkleber sind natürlich gratis und können zu den Öffnungszeiten der Touristinfo (di. 9-18 Uhr, do./fr. 9-17 Uhr) abgeholt werden.

Eine der ersten, die mit einem Aufkleber für die LAGA wirbt, ist die Inhaberin des Cafés Alte Wache 1903, Jeanette Behnke. „Wenn im nächsten Jahr durch die Landesgartenschau so viele Menschen zu uns kommen, dann profitiert die ganze Stadt davon – auch die Unternehmen", sagt sie. Und deshalb werden die Besucher ihres Cafés, das dienstags bis sonntags von 9 bis 17 Uhr mit Frühstück, selbstgebackenen Torten und Kuchen sowie seiner Atmosphäre lockt, bis zum kommenden Jahr schon an der Eingangstür mit Gartenschau-Grüßen aus Beelitz empfangen. *tl*

Holzbrücken für noch mehr Aufenthaltsqualität

Zwei ansprechende Brücken verbinden künftig den Bürgerpark an der Nieplitz mit dem Festspielareal

Foto: Bellin

Weiß glänzen sie in der Sonne und spiegeln sich in der welligen Nieplitz, die gemächlich unter ihnen hindurchplätschert: Zwei neue Holzbrücken über das Beelitzer Stadtflüsschen zieren jetzt das künftige Gelände der Landesgartenschau. Eine verbindet das Areal rund um das Cocktailschiff „BEEThoven“ mit dem Feuchtbiotop „WasserTurm“ auf dem Gelände des ehemaligen Klärwerks und dem Festspielareal. Die zweite der zwei Meter breiten Fußgängerbrücken verbindet den großen Spielplatz mit der Freilichtbühne und dem südlichen Stadtbereich. Zwischen ihnen liegt die bereits bestehende, auch für Fahrzeuge nutzbare gepflasterte Überführung.

„Die neuen Brücken verbinden nicht nur die Areale nördlich und südlich der Nieplitz, sie fügen sich auch wunderbar ins Gelände ein und sorgen zusammen mit den neuen Terrassen am Fluss für noch mehr Aufenthaltsqualität am Wasser“, sagt Bürgermeister Bernhard Knuth. „Wir haben uns bewusst für Holzbrücken entschieden, da sie sich deutlich besser in die natürliche Landschaft einpassen und zu unserem Verständnis von Nachhaltigkeit gehören.“ In den Bau der beiden Holzbrücken, die 18 beziehungsweise 20 Meter lang sind, wurden rund 210.000 Euro investiert.

Wie für den Großteil aller Neubauten im Rahmen der Gartenschau gilt auch hier, dass die Investitionen nicht nur für die 201 Gartenschautage genutzt werden: Auch darüber hinaus wird es Veranstaltungen auf dem Festspielareal mit der Naturbühne geben, das die Besucher vom Hauptparkplatz hinter der Feuerwehr aus über die östliche der beiden Brücken erreichen. Die westliche dient künftig Familien als kürzestem Weg zwischen Auto und dem großen Spielplatz.

Während die Terrassen an der Nieplitz schon jetzt – immerhin acht Monate vor der Gartenschau – rege von den Beelitzern genutzt werden, um von dort aus Schwäne und Enten zu füttern, sind die Brücken derzeit noch nicht an das Wegenetz angeschlossen und ihre Zuwegungen mit Bauzäunen abgesperrt. Und das hat gute Gründe: Zwar liegt auf den Hauptwegen des Geländes bereits eine graue Asphaltschicht und sie können selbstverständlich betreten werden. Noch fehlt aber die letzte Schicht, die aus farbigem Asphalt bestehen wird, wie man ihn in der Region etwa von der Promenade der Potsdamer Hegelallee kennt. „Um Farbunterschiede in der Deckschicht zu vermeiden, muss der helle Asphalt auf allen Wegen zügig hintereinander weg aufgebracht werden“, erklärt Matthias Weigt, Bauleiter der Landesgartenschau. Das geschieht erst, wenn die Hauptarbeiten auf dem Gelände abgeschlossen sind und keine schweren Fahrzeuge mehr unterwegs sind, deren Reifen eventuell für Verfärbungen auf der frischen Wegeschicht sorgen würden. Dann werden auch die Zuwegungen zu den neuen Holzbrücken fertiggestellt – das Herbstlaub werden die Beelitzer also von den neuen Brücken aus über der Nieplitz fallen sehen.

Da die drei Flussüberführungen des Gartenschaugeländes ohnehin jeweils kaum hundert Meter auseinanderliegen und die gepflasterte Brücke zwischen den beiden neuen Holzbrücken liegt, bleiben die Wege auch jetzt überschaubar – zumal das Festspielareal auf der südlichen Nieplitzseite aktuell noch entsteht. Aber spätestens, wenn dort ab dem 14. April regelmäßig hunderte Menschen gleichzeitig zu Abendveranstaltungen und Konzerten mit prominenten Gästen wie Beatrice Egli über die Nieplitz wollen, werden auch die neuen Brücken ihren großen Auftritt haben. *eb*

Mitarbeiter für die Gartenschau gesucht

Stellen in den Bereichen Gästeservice und Promotion ausgeschrieben

Für die Landesgartenschau im kommenden Jahr wird zurzeit ordentlich Verstärkung gesucht: Die LAGA gGmbH stellt mehrere Mitarbeiter in den Bereichen Gästeservice und Promotion ein. Die Ausschreibungen findet man auf der Internetseite www.laga-beelitz.de.

Der Einsatz für die LAGA ist zwar anspruchsvoll, hat aber auch etwas Besonderes und Erfüllendes: „Die Mitarbeiter im Gästeservice sind die Botschafter unserer Landesgartenschau und in vielen Fällen der erste Kontakt der Besucher auf dem Areal“, erläutert Katharina Stang, die bei der Gartenschaugesellschaft für diesen Bereich zuständig ist. Die Aufgaben sind neben dem herzlichen Empfang vor allem Führungen unter botanischen, aber auch stadtgeschichtlichen Aspekten. Außerdem ist man Ansprechpartner für Anfragen und Beschwerden.

Deshalb sei es das A und O, dass die Mitarbeiter in diesem Bereich freundliche Persönlichkeiten sind, die viel über die Gartenschau, die Stadt und die Region erzählen können. „Sie sollten Freude an der Kommunikation und keine Scheu haben, vor einer Gruppe mit bis zu 20 Menschen zu sprechen“, so Katharina Stang.

Natürlich wird man auf die Arbeit umfassend in Schulungen vorbereitet. Neben Kommunikationsstärke zählen auch Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und ein positives Erscheinungsbild. Die Einstellung für den Bereich Gästeservice erfolgt zum 1. Januar 2022 und endet am 31.12.2022.

Während der Gästeservice auf der LAGA selbst arbeitet, ist das Promotionsteam vorwiegend außerhalb unterwegs und wirbt auf Messen, Großveranstaltungen und bei Aktionen für die LAGA in Beelitz. Auch hier zählen vor allem Kommunikationsfähigkeit, Souveränität und die Bereitschaft, auf Menschen zuzugehen. Auch einen Führerschein sollte man haben und bereit sein zu reisen und auch am Wochenende zu arbeiten. Die Einstellung in diesem Bereich erfolgt demnächst und läuft ebenfalls bis Ende 2022.

Die Bewerbungen mit Gehaltsvorstellung und Referenzen sind zu richten an die LAGA Beelitz gGmbH, z. Hd. Herrn Knuth, Berliner Straße 202, 14547 Beelitz. *tl*

Sprudelndes Entree für den ältesten Teil von Beelitz

Die Fontäne auf dem Mühlenteich ist jetzt dauerhaft in Betrieb. Nachts leuchtet sie sogar

Es sprudelt über dem Beelitzer Mühlenteich. Etwa sechs Meter hoch schießt das Wasser aus der Fontäne in der Mitte des Teiches, die nun den Dauerbetrieb aufgenommen hat. „Damit haben wir einen echten Hingucker am südlichen Ortseingang von Beelitz geschaffen. Ein kleines Naturparadies direkt gegenüber unserer Wassermühle“, sagt Bürgermeister Bernhard Knuth. „Ein weiteres Highlight für unsere Landesgartenschau ist damit fertig, und das acht Monate vor der Eröffnung am 14. April 2022.“ Nachdem die Fontäne an einigen Tagen schon kurzzeitig in Betrieb war, ist sie nun tagsüber dauerhaft eingeschaltet, um den Mühlenteich zu belüften, also mehr Sauerstoff im Wasser zu binden. Das ist bei künstlich angelegten Gewässern nötig. Die Pflanzen- und Tierwelt kann sich so besser entwickeln. Zudem bleibt das Wasser so klar, da mehr nützliche Mikroorganismen Schmutzpartikel zersetzen.

Bis Montag wurde in den Abendstunden noch die Beleuchtung mit ihren wechselnden Farben justiert. Seit Ende März wurde der Teich ausgehoben, einen Monat später floss dann das erste Wasser hinein. Inzwischen sind etwa 23.000 Kubikmeter im mit einer 40 Zentimeter dicken Tonschicht abgedichteten Teichbecken. „Die Tierwelt hat das Kleinod bereits gut angenommen. In den Trockenphasen des Frühjahrs haben hier etwa Schwalben das Wasser gefunden, das sie brauchen, um ihr Nistmaterial anzufeuchten und damit Nester zu bauen“, erklärt Bernd Güldner, der für den Aufbau und die Instandhaltung der Gartenschau-Anlagen verantwortlich ist.

Natürlichkeit war schon bei der Teichplanung ein wichtiges Kriterium: Das Wasser wird ohne jegliche Chemie über eine selbstreinigendes System mit groben Kieselkörnern gefiltert. Die Ufer sind zudem mit Schilf und anderen Wasserpflanzen versehen, die ebenfalls dabei helfen, das Teichwasser klar zu halten. So können Beelitzer und die Besucher der Stadt die Kiesel am Grund glitzern sehen. „Und das wie das gesamte Gelände bis zum Beginn der Gartenschau kostenlos“, betont Bernhard Knuth. Damit sich die Natur ungehindert entfalten kann, ist das Baden im bis zu 2,50 Meter tiefen Mühlenteich nicht erlaubt. Die Füße kann man allerdings von einer dreistufigen Tribüne aus ins Wasser baumeln lassen, hinter der in den kommenden Wochen noch ein Pavillon aus Stein entsteht. Von der Tribüne aus sieht man auch am anderen Teichende die Sumpfzypresse, der vor kurzem gepflanzt wurde und für besseren Halt bei Sturm noch mit im Boden verankerten Gurten gesichert ist.

Sprudelnder Blickfang: Der Mühlenteich mit Fontäne. Foto: Bellin

Rund 350.000 Euro hat die Stadt Beelitz für die Wiederherstellung des Mühlenteiches ausgegeben. Die Investition wurde vom Land Brandenburg gefördert. Den Tiefbau hat die Firma R. Fischer GmbH aus dem Michendorfer Ortsteil Stücken realisiert, die Pumpentechnik wurde von der Bremer Spezialfirma Polycon GmbH geplant und installiert. Direkt gegenüber wird derzeit die historische Wassermühle zu einem Museum umgebaut, auch die Stadtbibliothek soll hier ihr neues Zuhause finden.

Mit seiner beleuchteten Fontäne schafft der Mühlenteich ein eindrückliches Entree für die Archegärten zwischen der Treuenbrietzener Straße und dem Bahndamm. Mit seinen geschwungenen Wegen entlang von Beeten und naturbelassenen Wiesen, an denen bereits Bäume gepflanzt sind und die Besucher gemütlich auf Bänken Vögel und Schmetterlinge beobachten können, ist dieser Teil des Gartenschaugeländes der ursprünglichste. „Jeden Tag sieht man bereits jetzt viele Beelitzer, die sich hier direkt vor der Haustür erholen“, sagt Bernhard Knuth. Und das im ältesten Teil des Stadtgebietes: Auf dem Gelände der Archegärten stand wahrscheinlich einst die Slawenburg „Belizi“, die erstmals in einer Urkunde von Kaiser Otto III. im Jahre 997 erwähnt wurde. Der Begriff der Archegärten stammt vom Vorgänger des Mühlenteiches, der mit seiner Kastenform an eine Arche erinnerte.

Der historische Mühlenteich wurde in den 1970er Jahren zugeschüttet. Einst wurde in ihm das Wasser für das Mühlenfließ aufgestaut, das dann die benachbarte Wassermühle und ein Sägewerk angetrieben hat. Schon 1960 wurde das seit mehr als 500 Jahren bestehende Staurecht gelöscht. Der heutige Teich hat auf Anraten der Unteren Wasserbehörde hin keinen natürlichen Zu- oder Abfluss mehr und auch keine Verbindung zum Grundwasser. Das Mühlenfließ selbst ist jedoch auf einem etwa 200 Meter langen Abschnitt hinter der Wassermühle in Form eines Bächleins wiederentstanden. „Dort können dann die Kinder planschen und auch die Erwachsenen sich einmal die Füße kühlen“, sagt Bernd Güldner. Inzwischen plätschert auch hier das Wasser das kleine Bachbecken hinunter. *eb*

Anmeldungen für den KüchenSommer weiterhin möglich

Beelitzer, die gern kochen und andere an ihren Künsten teilhaben lassen, können sich auch weiterhin für den KüchenSommer zur LAGA im kommenden Jahr anmelden. Immer nachmittags von Dienstag bis Donnerstag ab 15 Uhr sowie an den Samstagen ab 13 Uhr sowie nach individueller Vereinbarung wird im Gartenschaujahr die Schauküche nahe der Wassermühle zur Bühne für Hobbyköche aus der Region. Diese können hier ihr ganzes Können zeigen und ihre Lieblings- oder traditionelle Familienrezepte mit den Gästen der LAGA teilen. Das Anmeldeformular gibt es auf www.laga-beelitz.de unter dem Menüpunkt Kulinarik. Infos auch unter 033204 391200.

Wo Ökologie auf Abenteuer trifft

Der Park am Wasserturm ist weitgehend fertig gestellt. Der Bau des neuen Freibades wird im kommenden Jahr erfolgen. Für das Warten dürfte der Standort aber die meisten entschädigen.

Auf der Beelitzer Skateanlage herrscht schon seit Oktober ordentlich Betrieb. Der benachbarte Familienbereich wurde in diesem Sommer fertiggestellt. Und auch die Parkflächen nördlich des Beelitzer Wasserturms sind so weit hergerichtet, dass man hier bereits spazieren gehen oder joggen sowie an den Outdoor-Fitness-Geräten Sport treiben kann. Das über Jahrzehnte brach liegende Areal mausert sich zusehends zum beliebten Ausflugsziel für die Beelitzer. Fehlt nur noch eines: das neue Freibad.

Nachdem es im Genehmigungsverfahren immer wieder zu Verzögerungen gekommen ist, rechnet die Stadt nun damit, dass der für den Neubau erforderliche Bebauungsplan spätestens Anfang kommenden Jahres beschlossen und durch den Landkreis genehmigt werden kann. Immerhin: Das Büro der anerkannten Naturschutzverbände ist bereit, seine zunächst ablehnende Haltung nach einem Vor-Ort-Termin mit den Planern und der Verwaltung zu korrigieren - und hat zu dem Vorhaben seine Zustimmung signalisiert. „Viele Vorbehalte konnten abgebaut werden“, erklärt Bürgermeister Bernhard Knuth. Dabei hat sich auch herausgestellt, dass die ursprüngliche negative Stellungnahme zum Bebauungsplan-Entwurf im Wesentlichen auf einer Bodenkartierung des Areals aus den 1930er Jahren basierte. „Die darin enthaltenen Angaben sind heute natürlich alles andere als aktuell.“

Die Bauarbeiten werden trotzdem wohl erst im kommenden Jahr erfolgen können, so der Bürgermeister weiter, sodass die Beelitzer dann zur Saison 2023 am Wasserturm baden, schwimmen, rutschen und tauchen können. „Neben den Bedenken, die immer wieder zu Nachfragen vonseiten der Genehmigungsbehörden geführt hatten, hat auch die erneute Diskussion um den Standort wertvolle Zeit gekostet.“ Einmal mehr musste die Stadt begründen, warum nur dort und nicht woanders auf dem Stadtgebiet ein Freibad gebaut werden kann. Zum einen hängt es mit der Förderung des Bundes zusammen: Von dem Programm „Zukunft Stadtgrün“, aus dem der gesamte Park mit insgesamt sechseinhalb Millionen Euro unterstützt wird, können nur Vorhaben im Sinne der innenstädtischen Entwicklung profitieren. Dazu werden neben der zentralen Lage im Stadtgebiet auch die Verkehrsanbindung sowie der vorhandene Park+Ride-Platz und die Nähe zu den Betreuungseinrichtungen wie der Kita Am Park gezählt.

> „Die erneute Diskussion um den Standort hat wertvolle Zeit gekostet. Aber viele Vorbehalte konnten abgebaut werden.“
>
> **Bernhard Knuth, Bürgermeister**

Das Rondell mit der Apoll-Skulptur ist schon seit Längerem Blickfang und Treffpunkt.

„Wir haben im Vorfeld mehrere Varianten sehr genau untersucht gehabt – neben der Sanierung des bisherigen Freibades, die kaum zu finanzieren gewesen wäre, auch einen Neubau an der Treuenbrietzener Straße, der jedoch nicht zu den Plänen des Landesumweltamtes für

die Renaturierung der Nieplitz gepasst hatte“, berichtet der Bürgermeister weiter. Auch alternative Standorte, die nun noch einmal im politischen Raum diskutiert wurden, hat man ins Auge gefasst, so die Alte Schönefelder Straße oder der Krobshof. Beide zur Diskussion gestellten Flächen liegen aber außerhalb des innerstädtischen Bereiches, sind zu Fuß nur umständlich zu erreichen, kaum an den Nahverkehr angebunden und sie würden im Gegensatz zum Wasserturmpark kaum schattenspendende Bäume bieten. Stattdessen würde das Innenstadtgebiet weiter zersiedelt werden, und das auf Kosten von Flächen, zum Teil zur Naherholung, zum Teil auch landwirtschaftlich genutzt werden. Nicht zuletzt ist der Standort am Wasserturm am besten aus allen Ecken des Stadtgebietes zu erreichen.

Auch laut Planer Martin Steinbrenner vom verantwortlichen Büro „SWUP“ lassen sich am Wasserturm am besten soziale und ökologische Belange miteinander in Einklang bringen. „Der Standort mit seinem Senken-Charakter und der Landmarke des Wasserturms bietet bereits heute einen Hinweis auf eine wertvolle Nutzung. Die großen Wasserflächen werden zusätzlich die Kaltluftversorgung in heißen Sommertagen unterstützen und die zusammenhängende, organisch geschwungene Abfolge der Becken im Fußbereich der Böschung unterstreicht die Geländesituation der heutigen Fläche. Damit fügt sich alles in die Topographie der Randbereiche und der Umgebung ein.“ Die Qualität des Ortes werde mit der Nutzung als Naturfreibad nicht überformt, stattdessen werden die Becken in die örtlichen Gegebenheiten integriert.

Auch wenn es nun doch etwas länger dauern wird bis zum ersten Sprung ins kühle Nass: Letztendlich werden alle kleinen und großen Badegäste mit dem Ergebnis mehr als entschädigt. Denn neben dem Schwimmerbecken mit vier Bahnen, die auch für den Schul- und Vereinssport beste Bedingungen bieten, sowie dem als Badesee geformten Nichtschwimmerbereich, wird das gesamte Areal zwischen Wasserturm und Bahnstrecke zu einem einladenden Ausflugsziel an warmen Sommertagen. Dafür werden auch Attraktionen wie die Hangrutsche, die sich großzügig vom Berg hinunter schlängelt, sowie das Sprungbecken und das Beachvolleyballfeld sorgen. Unten am Hang wird es einen weitläufigen Strandbereich für alle Altersgruppen sowie ein Sonnen-Deck geben, während sich die Liegewiese mit den vorhandenen Bäumen über den südöstlichen Bereich erstreckt. Es wird fest installierte Bänke und eine Verkaufsfläche für sogenannte Food-Trucks geben, die – im Gegensatz zu einem Imbiss – für mehr Abwechslung beim Essen sorgen. Am Vorplatz des Haupteinganges entstehen 260 Fahrradstelllätze und zwei Behindertenparkplätze für Autos. Der befestigte Weg vom Haupteingang führt als „Boulevard“ einmal quer über das Gelände bis hinauf zur Rutsche.

Der Wald im nördlichen Bereich bis zur Hermann-Löns-Straße wurde aufgeräumt und mit Outdoor-Fitness-Geräten bestückt. Hinweistafeln erläutern den richtigen Gebrauch.

„Die großen Wasserflächen werden zusätzlich die Kaltluftversorgung an heißen Sommertagen unterstützen“

Martin Steinbrenner, Planungsbüro SWUP

„Mit der Gestaltung des Areals schaffen wir nicht nur einen einladenden Freizeit- und Erholungsbereich für alle Bürger unserer Stadt, sondern es entstehen auch viele natürliche Flächen, die viel Platz für heimische Pflanzen, Kleintiere und Insekten bieten werden“, so der Bürgermeister weiter. Ähnlich wie zurzeit auf dem Landesgartenschaugelände, wird er im kommenden Jahr auch in diesem Bereich Baustellenführungen anbieten.

Dadurch, so der Ansatz, soll zum einen das Interesse weiter gefördert werden. Zum anderen soll aber auch eine stärkere Sensibilität beim Umgang mit den städtischen Anlagen erreicht werden. Gerade um und am Wasserturm herum sind in den vergangenen Monaten immer wieder Farbschmierereien aufgetaucht – und das obwohl im Skatepark extra eine große Wand für Graffiti bereitgestellt wurde. „Das ist einfach ärgerlich, denn die Mehrheit unserer älteren und jüngeren Einwohnerschaft geht sehr behutsam mit Neugeschaffenem um. Wenn wir alle ein wenig mehr darauf achten, kann man solche Beschädigungen in Zukunft vielleicht noch mehr vermeiden“, wünscht sich Bürgermeister Knuth.

Denn nach der Vorfreude soll die eigentliche Freude über den Park am Wasserturm besonders langanhaltend sein. Zumal die Zeit bis zur kompletten Fertigstellung durchaus überschaubar ist: In diesem Jahr wird der Bebauungsplan fertig gestellt, im kommenden Jahr wird gebaut – und ab Frühjahr 2023 wird gebadet.

Ein barrierefreier Zugang sorgt dafür, dass künftig auch gehbehinderte Menschen und Familien mit Kinderwagen einfach in den Park gelangen. Fotos: Lähns

Der Wasserturm

Das 1926 bis 1928 errichtete Bauwerk diente zur Versorgung der damals rasant wachsenden Stadt mit Wasser. Bis 1944 beherbergte es auch das Beelitzer Zauche-Museum. Um den Turm wurde ein kunstvoller Park angelegt. Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges wurde der Turm durch Bomben beschädigt, und durch etliche Leckagen des Wasserbehälters kam es zu massiven Kalkauswaschungen und weiteren Schäden. 1986 wurde das Objekt unter Denkmalschutz gestellt. Ende der 1990er Jahre warb der „Verein zur Rettung des Beelitzer Wasserturms e.V.“ Spenden und Fördermittel ein, erreichte die Sanierung des Bauwerkes. Heute wird der obere Bereich als Sternwarte genutzt. Im Jahr 2014 wurde die Treppenanlage rekonstruiert – einschließlich des Rondells, das auch wieder von einer Apoll-Skulptur geschmückt wird.

Noch flexibler für die Bürger

Über ein neues Buchungssystem können künftig Termine für alle Amtsbereiche elektronisch vereinbart werden. Der kurzfristige Besuch soll aber trotzdem bald wieder möglich sein

Die Vergabe von Terminen im Beelitzer Rathaus soll in Zukunft noch einfacher und flexibler werden: Spätestens zum Jahresende wird das neue Online-Buchungssystem „Tevis“ an den Start gehen, an das dann alle Amtsbereiche mit regelmäßigem Publikumsverkehr angebunden werden können. Vor allem im Einwohnermeldeamt sollen damit Bürgeranliegen noch schneller bearbeiten werden. Zugleich wird es ab September, sofern es keine erneute Eindämmungsverordnung gibt, zu den Servicezeiten eine begrenzte Anzahl an freien Terminen auch vor Ort geben – sodass Bürger, so wie vormals, sich wieder am Terminal anmelden können.

Aufgrund der sogenannten Umgangsverordnung des Landes müssen öffentliche Einrichtungen ihren Besucherverkehr im Moment „steuern“, um größere Ansammlungen zu vermeiden. Dazu gehört auch die Terminvergabe, anders als zum Beispiel zurzeit beim Einkaufen oder bei Restaurantbesuchen. „Auch wenn dieses Prinzip gut läuft und der Besucherstau im Rathaus dadurch seit über einem Jahr vermieden wird, werden wir zusätzlich auch wieder Bürger ohne Termin im Rathaus empfangen“, so Bürgermeister Bernhard Knuth. Indem beides möglich sein wird – voraussichtlich ab September – können dann dringende Anliegen auch tagesaktuell erledigt werden, wenn man warten möchte.

Schon jetzt ist aber auch das möglich – mit kurzfristiger Terminvereinbarung. Täglich gegen acht Uhr werden durch die Mitarbeiter im Einwohnermeldeamt drei bis fünf, über den Tag verteilte, Nottermine zur Buchung freigestellt. Wer also dringend vor dem Urlaub noch einen Pass oder Kinderreisepass benötigt, kann davon ausgehen, dass es zeitnah klappt. Und wenn er keinen geeigneten Termin mehr bekommt, kann er es am nächsten Servicetag erneut versuchen. „Wir schaffen wir mit der Online-Terminvergabe weitaus mehr, als wenn die Leute vor der Tür warten“, sagt Frank Brade aus dem Einwohnermeldeamt. „Zu Spitzenzeiten, vor allem am Dienstag und Donnerstag ab 16 Uhr, hat es sich regelmäßig gestaut und die Bürger haben noch bis weit nach 18 Uhr warten müssen.“

Mitarbeiter Frank Brade im Einwohnermeldeamt. Besucherstaus sollen mit dem neuen Buchungssystem künftig vermieden werden. Foto: Lähns

Mit dem neuen Buchungssystem, das unter anderem die Rathäuser in Potsdam und in Dessau bereits verwenden, soll mehr Planbarkeit geschaffen werden. Denn die Abholung von Ausweisdokumenten braucht zum Beispiel weit weniger Zeit als deren Beantragung. Im Moment kann nur im 20-minütigen Turnus pro Sachbearbeiter gebucht werden. Auch die Zahl der Anliegen kann dann bereits im Vorfeld vom Bürger angemeldet werden. Dass die An- oder Ummeldung einer ganzen Familie zum Beispiel mehr Zeit in Anspruch nimmt als die einer einzelnen Person, wird im Moment noch nicht bei der Vergabe berücksichtigt, mit dem neuen System schon. „Wir bieten mittlerweile auch bei der Beantragung an, gleich einen Termin für die Abholung zu buchen“, berichtet Annette Laue aus dem Einwohnermeldeamt. „Und fast jeder nimmt das auch in Anspruch.“

Neben dem Einwohnermeldeamt werden auch das Gewerbe- und das Standesamt sowie die Sprechstunden des Bürgermeisters über das neue System buchbar sein. „Die telefonische Terminvergabe ist damit nicht mehr notwendig und die Mitarbeiter können sich wieder auf ihre eigentlichen Aufgaben fokussieren“, so der Bürgermeister. Das Buchungsportal biete durch die einfache Handhabung und die Einsetzbarkeit im gesamten Rathaus noch mehr Vorteile als erwartet. „Damit können wir noch bürgerfreundlicher werden – egal ob man seinen Termin im Vorfeld am Computer vereinbart, oder dann wieder wie bisher einfach so vorbeikommt.“ ***tl***

Neuer Ortsvorstand in Fichtenwalde

Gremium wählte Mario Wagner zum Ortsvorsteher und Jury Iwanow zum Stellvertreter

Der Fichtenwalder Ortsbeirat arbeitet wieder mit regulärer Spitze: Auf der August-Sitzung des Gremiums wurde Mario Wagner (CDU) einstimmig zum neuen Ortsvorsteher gewählt. Zu dessen Stellvertreter bestimmten die Mitglieder Jury Iwanow, ebenfalls einstimmig. „Es ist ein großer Vertrauensvorschuss in uns beide und wird zugleich Verpflichtung für unsere Arbeit sein“, sagte Wagner. Er hatte die Leitung im Sommer kommissarisch übernommen, nachdem die bisherige Ortsvorsteherin sich aus dem Ortsbeirat zurückgezogen hatte.

Bürgermeister Bernhard Knuth, der an der Sitzung teilnahm, würdigte die Wahl der neuen Ortsspitze als Zeichen der Geschlossenheit: „Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und bin froh darüber, dass die Sacharbeit nun wieder im Mittelpunkt stehen wird. Ich bin mir sicher, dass wir zusammen viel für Fichtenwalde erreichen werden.“ Der Bürgermeister hatte vor einiger Zeit bereits einen „Masterplan“ mit Vorschlägen für die künftige Entwicklung vorgestellt, „aber so etwas kann nur gemeinsam mit der Bürgerschaft vor Ort wachsen“. Dem neuen Ortsvorstand wünschte er viel Erfolg bei der Umsetzung künftiger Vorhaben im zweitgrößten Ortsteil der Spargelstadt Beelitz.

Als eine der zentralen Aufgaben, die er übernehmen wolle, nannte Wagner die Kommunikation aus dem Ortsbeirat zur Einwohnerschaft und die Zusammenarbeit mit den vielen Beteiligten des öffentlichen Lebens „Wir müssen unsere Größe als Familienort mit über 3000 Einwohner samt Schule, Kita, Feuerwehr, unseren zahlreichen Vereinen, Arbeitsgruppen, Bürgerinitiativen und die doch viel im Versteckten ehrenamtlich agierenden Fichtenwalder nutzen.“

Schwerpunkte der Arbeit würden der Ausbau der Infrastruktur einschließlich der Entwicklung des Marktplatzes mit dem Bürgerhaus sein. Auch Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche seien immer wieder Thema, wie auch die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Pflege bisheriger und die Etablierung neuer Veranstaltungen. „Auch das große Thema Umweltschutz wird uns mit Einbeziehung aller Fichtenwalder beschäftigen“, kündigte der Ortsvorsteher an. Ein weiteres Augenmerk will der Ortsbeirat auf die Seniorenarbeit legen, die in Fichtenwalde auch eine Interessensvertretung hat. ***tl***

Baby-Willkommensdienst fördert Mehrwegwindeln

Eltern, die für ihre Babys auf Einwegprodukte verzichten, erhalten einen Zuschuss für die Erstausstattung mit Stoffwindeln

6000 Windeln – so viel benötigt ein Kind im Durschnitt, bis es trocken ist. Für Bettina Seemann aus dem Beelitzer Ortsteil Elsholz ist das Thema gerade besonders aktuell: Ihre Tochter Eseda hat sie im Juni zur Welt gebracht. Bereits vor der Geburt hatte sie sich mit der Frage beschäftigt, wie die Alternativen zur gängigen Einwegwindel aussehen: „Im Internet bin ich auf einen Anbieter gestoßen, der die Vorteile von Mehrweg- oder Stoffwindeln sehr nachvollziehbar erläutert hat“, berichtet sie. „Vor allem aus ökologischen Gründen haben wir es probiert.“

Rund 90 Kinder werden pro Jahr in Beelitz geboren. Jedes bekommt ein Obstbäumchen mit Namensschild von der Stadt gesponsert. Nun gibt es auch einen Zuschuss für den Kauf von Mehrwegwindeln.

Viele Kommunen vor allem in Süddeutschland honorieren ein solches Engagement zur Vermeidung von riesigen Restmüllmengen von schätzungsweise über einer Tonne pro Kind und zahlen Eltern einen Zuschuss für die Erstausstattung mit Mehrwegwindeln. Als erste Kommune in den neuen Bundesländern zieht Beelitz jetzt nach und wird im Rahmen des Baby-Willkommensdienstes, der frischgebackene Eltern auf Wunsch besucht, künftig auch einen Gutschein für den Kauf von Mehrwegwindeln ausgeben. Damit kann man sich bis zu 50 Prozent der Kosten für die Erstausstattung, maximal 100 Euro, bezuschussen lassen. Der Gutschein kann im Rathaus gegen Vorlage der Rechnung eingelöst werden.

„Wir greifen sehr gern diese Anregung auf“, sagt Bürgermeister Bernhard Knuth. „Eltern, die von sich aus den zusätzlichen Aufwand betreiben und Windeln waschen, um sie öfter zu verwenden, sollten dabei unterstützt werden.“ In Beelitz werden durchschnittlich rund 90 Kinder pro Jahr geboren. Die Kosten für den Zuschuss, selbst wenn alle ihn in Anspruch nehmen, wären also überschaubar. Die Wirkung dagegen wäre im Hinblick auf die Abfallbilanz durchaus beachtlich. Bei den Beelitzern selbst kommt die Idee offenbar gut an. Auf der Facebook-Seite der Stadt waren Kommentare zu lesen wie „Gute Aktion“ oder „toll das es das dann auch bei uns gibt“ zu lesen.

Mindestens 200 Mal lässt sich eine Mehrwegwindel laut Angaben der Hersteller waschen, wobei der Energie- und Wasserbedarf weit hinter dem liegen würde, was Einwegwindeln an Entsorgungsaufwand und auch an Anschaffungskosten verursachen würden. So wurde ermittelt, dass der Aufwand für die Reinigung bei 110 kWh und 5350 Litern pro Jahr liegen würde, unterm Strich also zusätzliche Kosten für die Waschmaschine in Höhe von hundert Euro pro Jahr anfallen. Kauft man Einwegwindeln, würde man bei rund 500 Euro pro Jahr landen.

Aber es gibt weitere Vorteile, denn mit Stoffwindeln würden Kinder schneller trocken werden, außerdem sind sie atmungsaktiv und wachsen zumindest ein Stück weit mit. Sollte das Kind bestimmte Materialien nicht vertragen, kann man die Zusammensetzung des Stoffes sogar mit dem Hersteller abstimmen.

„Und das Wickeln mit Stoffwindeln ist auch nicht anders als mit Einwegwindeln“, sagt Bettina Seemann. „Die Produkte sind heutzutage auch vor dem Auslaufen geschützt, haben praktische Verschlüsse und müssen nicht umständlich gebunden und befestigt werden. Mit den Moltontüchern von früher kann man das nicht mehr vergleichen.“

Und so werden Seemanns aus Elsholz auch künftig für Eseda Stoffwindeln verwenden, aus umwelttechnischen Aspekten, aber auch weil es schlichtweg Geld spart – in Zukunft noch mehr durch den Zuschuss der Stadt. Besser ist es dann nur noch, wenn die Kleine soweit ist und überhaupt keine Windeln mehr braucht. ***tl***

Sicher auf dem Schulweg: Elternbrief 37

(5 Jahre, 10 Monate)

Wenn die Schule Ihres Kindes in fußläufiger Entfernung liegt, werden Sie es allmählich darauf vorbereiten, den Weg alleine oder mit anderen Kindern zu gehen. Zwar werden Sie es in der ersten Zeit vermutlich begleiten, aber auf Dauer ist der allein bewältigte Schulweg für Ihr Kind ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit. Grundsätzlich gilt: Der Schulweg sollte nicht der kürzeste, sondern der sicherste Weg sein.

Suchen Sie die günstigsten Stellen zum Überqueren der Straßen aus. Eine Ampel oder ein Zebrastreifen ist immer einen Umweg wert. Wo es das nicht gibt, wählen Sie eine Stelle aus, wo die Straße nach beiden Seiten gut zu überblicken ist. Üben Sie immer wieder, dass man nur über die Straße gehen darf, wenn man gut sieht und gut gesehen werden kann. Also: Niemals hinter einem geparkten Auto auf die Straße laufen!

Üben Sie mit Ihrem Kind, zuerst nach links, dann nach rechts und noch mal nach links zu schauen. Suchen Sie zusammen einen Baum, Laterne oder Geschäft in ausreichendem Abstand zum Übergang aus – solange das Auto noch dahinter ist, kann man rübergehen.

Wird Ihr Kind auch an all das denken? Es wird Ihnen beiden Spaß machen, sich eine Zeit lang vom Kind „führen“ zu lassen. Passt es gut auf? Lässt es sich leicht ablenken? Sicher ist es erst, wenn es selbst im eifrigen Gespräch automatisch das Richtige tut: Stehen bleiben, gucken, abwarten, losgehen.

Übrigens: Mit leuchtend farbigen Kleidungsstücken, mit heller Schulmütze und „Katzenaugen“ wird Ihr Kind besser gesehen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über den Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. unter www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de bestellen. **Sabine Weczera**, Elternbriefe Brandenburg

Wappen ohne Schmuckzusatz

Aufgrund der heraldischen Standards musste die Stadt Beelitz ihr Wappen überarbeiten lassen. Die nun vom Land bestätigte Version kommt auch ohne Mauerkrone und Spitze gut aus

Ein märkischer Adler, eine große Mondsichel und ein Schlüssel zum Himmelsreich: Die Stadt Beelitz hat ab sofort ein neues Wappen. Das Brandenburger Innenministerium hat den von den Stadtverordneten im Juni beschlossenen Entwurf genehmigt. Auch die Flagge, auf der das Wappen nun in einem roten Streifen mit weißen Rändern steht, wurde in diesem Zusammenhang neugestaltet. Das Wappen zeigt den Märkischen Adler auf weißem Grund. In seinem rechten Fang hält der Adler einen Schlüssel, in seinem linken eine Mondsichel – da der Betrachter den Adler von vorn sieht, erscheint es für ihn umgekehrt.

Nötig wurde die professionelle Überarbeitung von Flagge und Wappen, weil beide nicht den Standards entsprachen: Die Flagge ähnelte zu sehr der brandenburgischen Landesfahne, was vonseiten des Landes Brandenburg nicht gern gesehen wurde - zumal bezweifelt wurde, dass die bisherige Flagge überhaupt offiziell genehmigt war. Und auch das Wappen müsse den heraldischen Standards, also vor allem der klassischen Schildform ohne zusätzliches Beiwerk, entsprechen, wie bereits in den 1990er Jahren aus Potsdam angeregt wurde. Übrigens verhält es sich bei reinen Schmuckwappen, die keinen offiziellen Charakter haben, anders - dort werden keine so strikten Standards angelegt.

Die Geschichte dieser Symbolik beginnt im Jahr 1307: Damals wurde der Bischof von Brandenburg Stadt- und Landesherr von Beelitz. Höchstwahrscheinlich durch ihn gelangte der Schlüssel in das Stadtwappen. „Er symbolisiert den Himmelsreich-Schlüssel, den Jesus dem Neuen Testament zufolge in die Hände von Petrus gelegt hat“, so Bürgermeister Bernhard Knuth. Der christlichen Deutung nach ist diese Vollmacht auf Papst und Bischöfe übergegangen.

Im damaligen Wappen enthalten waren auch zwei Mondsicheln: Heraldikern zufolge verkörperten sie im Mittelalter die Maria. Wahrscheinlich kamen sie zu Ehren der Stadtkirche St. Marien in das Wappen, die durch ein Hostienwunder – der Überlieferung nach einer blutenden Hostie – im Jahre 1247 zu einer landesweit bekannten Wallfahrtsstätte geworden war. Gegen diese kirchlichen Symbole stellten sich dann ab 1321 die Markgrafen von Brandenburg, die den Märkischen Adler zunächst mit auf das Wappen holen. „Mit ihrer zunehmenden Macht wurde dann auch der Adler im Stadtsignet immer größer“, erklärt Bernhard Knuth. „Ende der 1960er-Jahre wurde er aus dem Stadtwappen verbannt, da die politische Führung der DDR unseren Märkischen Adler als ein imperialistisch anmutendes Symbol empfunden hat.“ Das ab dann mit Mondsichel und Schlüssel nur kirchlich belegte Symbole das Stadtwappen zierten, schien hingegen weniger gestört zu haben.

1992 kehrte der Adler ins Stadtwappen zurück. Es erhielt auch eine Mauerkrone, wie sie Kaiser Wilhelm II. zur Größenklassifizierung von Städten deren Wappen hinzugefügt hat. „Da diese Krone in der Heraldik inzwischen aber umstritten ist, haben wir sie im neuen Wappenentwurf nicht berücksichtigt“, so der Bürgermeister. Auch die Mondsichel im Fang des Adlers ist nun deutlich größer und auch auf kleineren Abbildungen des Wappens deutlich besser zu erkennen.

Erstellt wurden die Entwürfe zu Wappen und Flagge von den Heraldikern „Holstein Salahor Wappengestaltung“, die in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt auch zahlreiche Ortsteile mit eigenen schmuckvollen Wappen ausgestattet hatten: Für jedes Dorf wurden die markantesten Merkmale herausgearbeitet und grafisch umgesetzt, die Entwürfe am Ende mit den Ortsbeiräten und der Bürgerschaft abgestimmt. Für die nun vorgenommene Wappenerstellung sowie die Umstellung von amtlichen Siegeln und ähnlichem hat die Stadt Beelitz rund 6000 Euro ausgegeben. Die neuen Formen werden ab sofort auf allen Dokumenten der Stadt Beelitz verwendet. Das bisherige Wappen mit der Mauerkrone wird noch als Schmuckwappen für Nutzungen ohne amtlichen Charakter weitergeführt, im übrigen findet es sich ja ohnehin auch bei Beelitzer Vereinen wie der Schützengilde oder bei der Feuerwehr wieder. Die Verwaltung wird es in einzelnen Bereichen nutzen und unnötige Ressourcenverschwendung vermeiden: So kann etwa das große Banner zum Spargelfest weiterverwendet werden, genauso wie Postkarten oder Informationsbroschüren der Stadt. ***eb / tl***

Die Flagge mit rotem Streifen und weißen Rändern ist jetzt offiziell, ebenso wie das Wappen, welches darauf prangt und auch einzeln stehen kann. Links: Als die Stadt Beelitz 1321 unter die Herrschaft der Brandenburger Markgrafen kam, gelangte auch der Adler ins Wappen.

Langjährige Hausärztin nun im Ruhestand

Dr. Jarmila Pasch hat ihre Praxis in Beelitz nach 29 Jahren an ihren Nachfolger übergeben

29 Jahre lang war sie für die Beelitzer dagewesen, manchmal rund um die Uhr. Nun geht Dr. Jarmila Pasch in den Ruhestand. Ihre Praxis im Ärztehaus wird ab morgen von ihrem Nachfolger Eike Hirsemann geleitet. Über 10 000 Patienten waren in den vergangenen Jahrzehnten hier vorstellig geworden – und die meisten sind auch gleich dauerhaft in der Obhut von Frau Dr. Pasch geblieben. Einer davon ist Bürgemeister Bernhard Knuth, der ihr heute persönlich alles Gute für den Ruhestand wünschte und sich für ihre langjährige Arbeit im Namen der Beelitzer bedankte. „Frau Dr. Pasch hat sich nie nur um die medizinische Seite gekümmert und Symptome behandelt, sondern immer auch ein offenes Ohr gehabt und sich Zeit genommen für ihre Patienten“, sagte er. „Und das hat nicht zuletzt dazu geführt, dass ihre Patienten für gewöhnlich sehr alt werden.“

Bürgermeister Bernhard Knuth dankte Frau Dr. Pasch für den langjährigen Einsatz für die Beelitzer Patienten. Foto: Lähns

„Ich werde wohl keine typische Rentnerin sein“, gestand die Medizinerin, die sich nun Zeit nehmen will für private Projekte. Der Stadt und dem Bürgermeister dankte sie für die Unterstützung in den vergangenen Jahren nicht zuletzt im Hinblick auf die Räumlichkeiten im Ärztehaus. Denn als Vermieter möchte die Stadt vor allem gute Rahmenbedingungen für die hier praktizierenden Ärzte schaffen – auch um dafür zu sorgen, dass die Praxen weitergeführt werden, wenn mal jemand in den Ruhestand geht - so wie es nun der Fall ist.

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach 42 Berufsjahren, 13 Jahre in Krankenhäusern und danach fast 29 Jahre im Ärztehaus Beelitz, habe ich mich am 30. Juni 2021 von Ihnen in den Ruhestand verabschiedet. Für das mir in all den Jahren entgegengebrachte Vertrauen meiner Patientinnen und Patienten sowie die gute Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen möchte ich mich aus diesem Anlass sehr herzlich bedanken. Für die anlässlich meiner Verabschiedung mir überreichten Geschenke und Aufmerksamkeiten möchte ich mich bei meinen Patientinnen und Patienten, sowie meinen Kolleginnen und Kollegen, Freunden und Bekannten ebenfalls ganz herzlich bedanken. Meine Praxis habe ich am 1. Juli an meinen Nachfolger, Herrn Dr. med. Eike Hirsemann, Facharzt für Allgemeinmedizin, übergeben. Ich würde mich freuen, wenn meine bisherigen Patientinnen und Patienten auch meinem Nachfolger ihr Vertrauen entgegenbringen würden.

MUDr. Jarmila Pasch

Bahnlinien für Wochen unterbrochen

Wegen Gleisbauarbeiten fahren ab 11. September keine Züge auf beiden hiesigen Linien

Wegen Bauarbeiten fahren ab dem 11. September keine Züge von Beelitz Stadt und Beelitz-Heilstätten nach Berlin, Jüterbog und Dessau. Wie die Deutsche Bahn in einer Pressemitteilung erklärte, fallen die Züge der RB33 bis zum 1. Oktober aus, die des RE7 sogar bis zum 24. November. Grund seien umfangreiche Bauarbeiten an den Gleisen zwischen Michendorf und Bad Belzig.

Die Ankündigung der Deutschen Bahn kam für die Stadt Beelitz überraschend, eine Abstimmung mit dem Rathaus etwa zum geplanten Ersatzverkehr gab es seitens der Deutschen Bahn nicht. Für den RE7 gibt es laut Pressemitteilung der Bahn bereits ein Ersatzkonzept mit Bussen: Wer von den Heilstätten aus in Richtung Berlin unterwegs ist, muss mit dem Ersatzbus nach Michendorf, um dort in den Zug umzusteigen. Der Zug hält unterwegs auch am Bahnhof Seddin. Auch nach Bad Belzig und Dessau gibt es Ersatzbusse, die an jedem Bahnhof der Strecke halten. Zwar richtet die Deutsche Bahn nach eigener Aussage auch eine Expressbuslinie zwischen Dessau, Bad Belzig und dem Potsdamer Hauptbahnhof ein, wo es einen Anschluss an den RE1 geben soll. Diese soll zwischen Wiesenburg und Michendorf jedoch ohne Halt durchfahren, den sehr nahe an der Autobahn gelegenen und stark frequentierten Bahnhof Beelitz-Heilstätten also nicht bedienen. Und für den Ersatzverkehr der Linie RB33 nach Beelitz Stadt und Jüterbog wird laut Pressemitteilung der Deutschen Bahn vom 11. August derzeit noch ein Ersatzkonzept erarbeitet – einen Monat vor Beginn der Arbeiten. Diese Linie wird durch die ODEG betrieben.

Die Flagge mit rotem Streifen und weißen Rändern ist jetzt offiziell, ebenso wie das Wappen, welches

„Bauarbeiten am Schienennetz sind unvermeidlich und nötige Streckensperrungen durchaus verständlich. Dass die geplanten Expressbusse aber nicht am Bahnhof Beelitz-Heilstätten – einem der am stärksten frequentierten Bahnhöfe des Landkreises – halten sollen, ist für uns nicht nachvollziehbar“, sagt Bürgermeister Bernhard Knuth. „Nicht nur, dass mehrere Hundert Pendler täglich auf eine funktionierende Anbindung nach Berlin und auch an die Kreisstadt Bad Belzig angewiesen sind. Auch für Gäste unserer Stadt, die etwa zum Baumkronenpfad und dem Barfußpark oder in die historische Beelitzer Altstadt wollen, ist ein leistungsfähiger Nahverkehr unerlässlich“, so der Bürgermeister. Gerade im Herbst zieht etwa der Baumkronenpfad erfahrungsgemäß an Wochenenden sehr viele Besucher an, ein Großteil von ihnen kam bisher mit dem Zug. Verwundert zeigt sich die Stadt Beelitz nicht nur über den fehlenden Expressbushalt in den Heilstätten, sondern auch darüber, dass noch kein Ersatzkonzept für die Linie RB33 vorliegt.

„Wir freuen uns sehr, dass die Deutsche Bahn rechtzeitig vor unserer Landesgartenschau im kommenden Jahr die Gleise erneuert. Gleichzeitig bitten wir die Verantwortlichen aber, das Ersatzkonzept noch einmal zu überdenken. Schließlich setzen sowohl wir als Stadt als auch die lokalen Tourismusbetreiber auf umweltfreundliche Mobilität, die von den Verantwortlichen auch gewährleistet werden muss“, so Bernhard Knuth. ***eb***

Brandenburgs ehemaliger Ministerpräsident Matthias Platzeck hielt die Trauerrede im Deutschen Haus. Viele Freunde und Wegbegleiter nahmen hier Abschied von Herbert Köfer. Fotos: Lähns

Abschied von einer Legende

Der Ende Juli im Alter von hundert Jahren verstorbene Schauspieler Herbert Köfer wird in Beelitz beigesetzt. Im August nahmen Freunde und Weggefährten Abschied

Er war der älteste aktive Schauspieler weltweit – und in Deutschland einer der beliebtesten: Herbert Köfer, der am 24. Juli im Alter von 100 Jahren verstarb, wird unzähligen Menschen in liebevoller Erinnerung bleiben. Vor allem in den letzten gut zehn Jahren war Köfer eng mit der Spargelstadt Beelitz verbunden, durch Auftritte, aber auch durch viele private Begegnungen. In Beelitz wird er auch beigesetzt: Es war sein Wunsch, auf dem hiesigen Waldfriedhof die letzte Ruhe zu finden.

Bereits Mitte August nahmen Freunde und Weggefährten im Rahmen einer Trauerfeier in der Spargelstadt Abschied von Köfer. Darunter waren neben Schauspielkollegen wie Winfried Glatzeder, Achim Wolff oder Wolfgang Bahro auch Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD). Dessen Vorgänger Matthias Platzeck, ebenfalls ein Wegbegleiter Köfers, hielt die Trauerrede. „Was hat dieser Mann für Epochen erlebt, wen hat er alles kommen und wen hat er gehen sehen. Eine Biographie wie ein Geschichtsbuch“, so Platzeck. Und dabei habe Herbert Köfer diese Jahrzehnte nicht einfach vorbeiziehen lassen, sondern war mittendrin, habe sie mitgestaltet und mitgemacht. „Für unzählige Menschen – vor allem aus der DDR – war er ein kaum wegzudenkender Lebensbegleiter. Er war scheinbar oder realiter immer schon da oder immer noch da. Auch ich bin mit ihm quasi groß und alt geworden. Herbert Köfer hat sich in unsere Herzen gespielt, gefühlt gehörte er bei vielen zur Familie. Gerade in den letzten Jahren hatte ich immer das Gefühl, das Schauspiel für ihn wie ein Jungbrunnen wirkte. Sein Augen leuchteten, wenn er im hohen Alter von den nächsten Plänen und Auftritten erzählte.“

> „Für unzählige Menschen, vor allem aus der DDR, war er ein kaum wegzudenkender Lebensbegleiter. Auch ich bin mit ihm quasi groß und alt geworden.“
>
> **Matthias Platzeck, Ministerpräsident a.D.**

Über sein Wirken sprach auch eine langjährige Schauspielkollegin: Carmen-Maja Antoni hatte zuletzt gemeinsam mit Köfer für den Fernsehfilm „Krauses Zukunft“, der im Februar ausgestrahlt wurde, vor der Kamera gestanden. „Köfer hatte unzähligen Rollen ein unverwechselbares Gesicht gegeben: freundlich aber ernsthaft, heiter aber niemals oberflächlich.“ Sie erinnerte dabei auch an den schweren Stand, den DDR-Schauspieler nach der Wiedervereinigung hatten. „Ich habe immer bewundert, wie er uneitel er der neuen Zeit begegnet. Köfer verfiel nicht in Selbstmitleid, er trauerte nicht den alten Zeiten nach. Gemeinsam mit seiner Frau Heike packte er das Auto voll mit Kostümen und Requisiten und zog los, wie es seine Kollegen schon vor 200 Jahren getan hatten.“ Ein weiterer Freund Köfers, der Chefredakteur der SUPERillu Stefan Kobus, erinnerte sich dann auch an die Anekdote, wie Köfer nach der Wende beim Norddeutschen Rundfunk vorsprach. Dort wurde er gefragt: „Was machen Sie beruflich?“ Andere wären verzagt, aber nicht Herbert Köfer.

Auch die Öffentlichkeit erhält noch einmal die Möglichkeit, sich von der Schauspiellegende zu verabschieden: Am 27. August können Fans von 10 bis 13 Uhr in das Deutsche Haus kommen und vor der Blumenurne innehalten und sich in ein Kondolenzbuch eintragen.

Die frühere Traditionsgaststätte mit ihrem repräsentativen Saal am Tor zur Beelitzer Altstadt war eine der letzten Wirkungsorte Herbert Köfers: Persönlich hatte er das geschichtsträchtige Ensemble nach der umfassenden Sanierung vor zweieinhalb Jahren eingeweiht und sichtlich bewegt in seiner Rede gewürdigt, dass hier eine neue Bühne geschaffen wurde, während andernorts Schauspielhäuser schließen müssen. Hier war er auch noch einmal in die Rolle des Georg Neumann geschlüpft in der Komödie „Ein gesegnetes Alter“. Und hier spielte er ein letztes Mal eine seiner Paraderollen: Die des Pensionswirtes Schöller im gleichnamigen Lustspiel, welches über den Jahreswechsel 2019/20 viele Theatergrößen an einem Ort zusammenführte. Die „Pension Schöller“ war auch 2017 ein Riesenerfolg, damals unter freiem Himmel im

Eng mit Beelitz verbunden: Bereits 2015 trat Herbert Köfer bei den Beelitzer Festspielen auf (oben). 2019 eröffnete er das Deutsche Haus nach der umfangreichen Sanierung. Fotos: Lähns

Rahmen der Beelitzer Festspiele. Auch dank Herbert Köfer.

„Der Tod Herbert Köfers macht mich betroffen“, so Bürgermeister Bernhard Knuth, der seit vielen Jahren mit dem Schauspieler eng befreundet war. „Wenn ein Mensch immer da war, dann kann man sich nicht vorstellen, wie es plötzlich ohne ihn sein soll. Deshalb gilt meine tiefe Anteilnahme seiner Frau Heike und seiner Familie. Letztendlich bedeutet es einen Verlust für uns alle, denn Herbert Köfer hat viele Generationen begleitet, und das zumeist von Kindesbeinen an. Mit seiner liebenswerten Art, Rollen zu interpretieren, und mit der Kontinuität, mit der er auf der Bühne, auf der Leinwand und im Fernsehen zu sehen war, gilt er als der Volksschauspieler schlechthin. Er lebte für die Schauspielkunst und vor seinem Lebenswerk kann man sich nur verneigen.“ Bewundernswert sei aber auch, welche Energie und Kraft er bis zum Schluss gehabt hatte: „Ein so wacher Geist, der voller Tatendrang steckt, der nicht müde wird und so viel Freude am Leben hat, und das in diesem Alter, verdient höchsten Respekt. Herbert Köfer hat uns allen gezeigt, wie lohnend und wie schön es sein kann, alt zu werden.“

Für Beelitz hatte Köfer, der seit acht Jahren mit seiner Frau am Seddiner See lebte, ein großes Herz: Regelmäßig folgte er Einladungen des Kulturvereins, um auf dem Schmiedehof oder im Tiedemannsaal zu lesen und zu spielen. Er war bei offiziellen Anlässen wie dem Spargelfest oder der Saisoneröffnung häufiger und sehr gern gesehener Gast und hielt sich auch privat gern in der Stadt auf. Nicht zuletzt wurden die Beelitzer Festspiele auch durch seine Beteiligung ein so großer Publikumserfolg. Neben der Rolle des Pensionswirtes Schöller in der Berliner Erfolgsinszenierung, die vor vier Jahren an die Nieplitz geholt wurde, hatte er bereits 2015 einen Auftritt in der Operette Frau Luna. Und er lieh seine Stimme dem Museum in der Posthalterei – indem er für eine der Hörstationen Auszüge eines Reisetagebuches einsprach.

> „Ich habe immer bewundert, wie uneitel er der neuen Zeit begegnete. Köfer verfiel nicht in Selbstmitleid, er trauerte nicht den alten Zeiten nach.“
>
> **Carmen-Maja Antoni, Schauspielerin**

Bürgermeister Knuth möchte nun anregen, den Saal im Deuschen Haus, der bislang noch keinen eigenen Namen hat, nach Köfer zu benennen. „Viele Erinnerungen an diesen großen Schauspieler und Menschen werden bleiben – Erinnerungen an seine Filme, an seine Rollen und an ihn persönlich. Ich würde es schön finden, wenn uns auch sein Name noch viele Jahre in Beelitz erhalten bliebe.“ Darüber hinaus plant die Stadtverwaltung für das kommende Jahr, wenn das Traditionskino „Venus-Lichtspiele“ saniert und wiedereröffnet ist, eine filmische Retrospektive auf das Lebenswerk des Schauspielers, verbunden mit einer kleinen Ausstellung. ***tl***

Bürgerhaushalt: Ortsbeirat Beelitz diskutiert Ideen

der Ortsbeirat Beelitz wird auf seiner nächsten Sitzung am **15. September 2021** um 18.30 Uhr im Tiedemannsaal, Clara-Zetkin-Straße, über den Bürgerhaushalt des Ortsteiles Beelitz beraten. Ich lade hiermit alle interessierten Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Beelitz ein, an der Beratung und Abstimmung teilzunehmen.

Jacqueline Borrmann, Ortsvorsteherin

Naturpark sucht Bundesfreiwillige für die LAGA

Nuthe-Nieplitz-Naturpark präsentiert sich vom 14. April bis 31. Oktober 2022

Auf dem Gelände der Landesgartenschau wird in einem Pavillon der Naturpark Nuthe-Nieplitz mit einer Ausstellung präsentiert. Zusätzlich finden in diesem Pavillon Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene statt

Wir suchen kontaktfreudige Personen, die die Gäste über die Nationalen Naturlandschaften Brandenburgs und speziell über den Naturpark Nuthe-Nieplitz informieren. Weiterhin zählt zu den Aufgaben, die Akteur*innen der Veranstaltungen in der Vor- und Nachbereitung zu unterstützen.

Natürlich werden Sie von uns gut darauf vorbereitet. Idealerweise starten Sie bereits im November oder Dezember 2021 den Freiwilligendienst, dann sind Sie bis April fit für die LAGA! Im Vorfeld der LAGA wird Sie das Team des Naturparks mit den Besonderheiten der Nationalen Naturlandschaften vertraut machen.

Sind Sie zwischen 18 und 99 Jahre alt und wollen uns bei diesem spannenden Vorhaben unterstützen?

Dann kommen Sie gerne in unser Team.

Weitere Infos: www.nuthe-nieplitz-naturpark.de, www.laga-beelitz.de

Für Rückfragen: Kerstin Bosse Telefon: 033732/ 50612 Kerstin.bosse@lfu.brandenburg.de

Mit Alpakas durch den Kiefernwald

Seit kurzem kann man in Buchholz mit den südamerikanischen Kuscheltieren wandern. Die beliebten Andenkamele sind auch als Therapietiere geeignet.

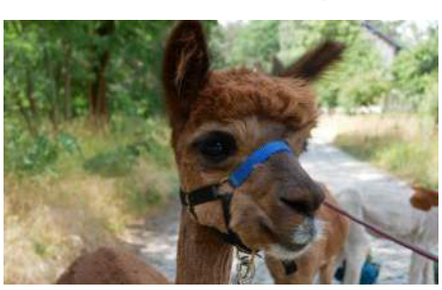
Von Antje Schroeder

Die Chefin hat den Kontakt erlaubt, nachdem sie ordentlich an der Besucherin geschnüffelt hat. Dann setzt sich die Gruppe in Bewegung. Tupac zwar noch etwas widerwillig - zu verlockend ist der Klee im Hof. Zwei kurze Rucke an der Leine, dann setzt er sich in Bewegung. Amarú und Pachakutek folgen ihm. Es geht aus dem Tor hinaus, über den Weg und die Straße, gegenüber in das Wäldchen hinein.

Alpakawanderung um die Finca „Pachamamas“ in Buchholz. Seit Januar bieten Heike Gadinger und Christine Mauch-Gadinger solche geführten Touren an. Mit einem flauschigen Anden-Kamel an der Seite, das gemächlich nebenher trabt, können Spaziergängerinnen und Spaziergänger das blaue Licht, die sonnendurchfluteten Kiefernwälder, die blühenden Wiesen und die malerischen Wege des Beelitzer Sanders rund um Buchholz erst richtig auf sich wirken lassen. „Viele Besucher sind bezaubert“, berichtet Heike Gadinger.

Schon seit einigen Jahren leben Alpakas in dem Ort. Begonnen hat die Zucht Alejandra Navas Méndez, hauptberuflich Leiterin des Sprachbereichs Spanisch an der Universität Potsdam. Für sie sind die die wolligen Tiere mit dem hoch aufgereckten Kopf eine Erinnerung an die Kindheit. „Meine Familie hatte ein Haus in den Anden, dort liefen Lamas und Vikunjas frei herum“, erzählt die Argentinierin, die vor zwölf Jahren nach Buchholz kam. Sie hat sich hier am Rande des Ortes einen lange gehegten Traum erfüllt, wieder aufs Land zu ziehen.

Lamas und Vikunjas sind frei lebende Verwandte der Alpakas, die von den Inkas in Südamerika ihres weichen Fells wegen gehalten wurden. Alejandra Navas Méndez wollte die Tiere erst professionell züchten. Eine mittlerweile verstorbene Nachbarin aus Wittbrietzen, Monika Lisso, und eine Handvoll Freundinnen hätten ihr sehr dabei geholfen. Navas Méndez merkte aber schnell, dass sie es nicht über das Herz bringen würde, den Nachwuchs zu verkaufen. „Die Tiere in der Herde entwickeln eine Beziehung zueinander, warum sollte ich sie trennen“, sagt sie.



Großes Foto: Alejandra Navas Méndez (M.) hatte die Alpakazucht in Buchholz aufgebaut und die Tiere dann an Heike Gadinger (l.) und Christine Mauch-Gadinger übergeben. Die beiden bieten seit diesem Jahr geführte Touren auf den Waldwegen bei Buchholz an. Kleine, aber auch große Besucher sind von den Tieren verzaubert.
Fotos: Antje Schroeder

Da passte es gut, dass sie Heike Gadinger und Christine Mauch-Gadinger kennenlernte, die ein großes Herz für die kuscheligen Klein-Kamele haben - und Ideen, wie man die Tiere anderweitig einsetzen kann. „Ich habe auf die beiden gewartet“, sagt Alejandra Navas Méndez augenzwinkernd. Die Zucht haben die drei Frauen erstmal gestoppt - mit einer Grundstücksgröße von nur einem Hektar wurde es eng für die Herde mit mittlerweile elf Tieren.

Die drei Alpakas sind mit ihren menschlichen Begleiterinnen inzwischen auf der Pflasterstraße am Bahnhof angekommen, posieren geduldig fürs Foto. Neben Wanderungen für die ganze Familie will Christine Mauch-Gadinger, genannt Tine, die Tiere besonders auch für Therapiezwecke einsetzen. Die Sozialpädagogin hat dazu eine zweijährige Zusatzausbildung zur „Fachkraft für tiergestützte Therapie, Pädagogik und Fördermaßnahmen im Sozial- und Gesundheitswesen“ absolviert. Menschen mit sozial-emotionalen Einschränkungen oder Verhaltensauffälligkeiten tut das freundlich-ruhige Wesen der Paarhufer gut. Mit ihren großen dunklen Kulleraugen und dem kuscheligen Fell erleichtern sie es ängstlichen Menschen, Vertrauen zu fassen. Die Neuwelt-Kameliden sind zwar neugierig und beschnüffeln gerne mal den Besucher, gleichzeitig sind sie aber auch Distanztiere und haben es nicht gerne, wenn sie

gleich mit Umarmungen bestürmt werden. Wer mit ihnen auf Wanderung geht, kann also einiges über das eigene Verhalten und das Wesen der Tiere lernen. Christine Mauch-Gadinger hat schon einige solcher Therapie-Einheiten mit einem autistischen Kind abgehalten, dem es schwerfiel, sich zu konzentrieren und auf neue Situationen einzulassen. Dessen Mutter sei erstaunt gewesen, wie viel der Junge von den Alpakas erzählt habe, so Mauch-Gadinger. Bisher müssen die Stunden allerdings meistens noch privat bezahlt werden. „Es wäre schön, wenn das Jugendamt einen Teil der Kosten tragen würde“, sagt Heike Gadinger.

Die beiden Frauen haben lange in Berlin in diversen sozialen Projekten gearbeitet. Die Zuneigung zu den Alpakas ist bei ihnen ebenfalls über längere Zeit gewachsen. Heike Gadinger nennt es Leidenschaft - schon bei einer Weiterbildung nahe der Glienicker Brücke in Potsdam hatte sie in den Pausen immer die stolzen Klein-Kamele bewundert, die dort auf einer Wiese standen. Später folgte eine längere Europareise mit Stationen bei diversen Esel- und Alpakahöfen, wo die beiden Erfahrung in der Haltung und Pflege dieser Tiere sammeln konnten - und noch ein Faible für Esel hinzukam. Lisa Schieferstein, eine Arbeitskollegin, erzählte dann von einem kleinen Alpakahof in Buchholz, wo sie regelmäßig Achtsamkeitswanderungen mit den Tieren anbiete. „Da wurde ich hellhörig“, sagt Heike Gadinger.

Die stolzen Kleinkamele sind zwar neugierig und beschnüffeln die Besucher, sie sind aber auch Distanztiere, die nicht gern mit Umarmungen bestürmt werden

Mittlerweile sind die beiden - von Freunden in Frankreich liebevoll „Pachamamas“ genannt - mit ihrem dreijährigen Sohn bei Alejandra Navas Méndez eingezogen. In dem Haus war gerade eine Wohnung frei geworden. Heike Gadinger pendelt immer noch dreimal in der Woche zu ihrer Arbeit in einer Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Autismus nach Berlin-Steglitz. Christine Mauch-Gadinger hingegen hat die Arbeit in einem Wohnprojekt für chronisch kranke Menschen im Wedding aufgegeben und möchte sich hier eine neue Existenz aufbauen.

Ideen gibt es viele. Unter anderem ist ein Workshop im biografischen Schreiben in Kooperation mit LesLeFam e.V. für Frauen im Herbst geplant, auch die Wolle der Tiere soll verwertet werden. Alpaka-Kräuterwanderungen gemeinsam mit Kerstin Pahl vom Verein Blühstreifen sind im Gespräch, eine Idee sind auch Spaziergänge mit gleichzeitigem Spanischunterricht. Die Potsdamer Yoga-Lehrerin Anika Haselhoff wird weiterhin Yoga auf der Alpakaweide anbieten. Die Kitas in Buchholz und die Kita Kinderland Beelitz waren bereits zu Besuch bei den Pachamamas, letztere gegen eine Futterspende für die Tiere. Seit kurzem leben auch zwei Eselinnen auf der Farm, die langfristig ebenfalls für Wanderungen eingesetzt werden sollen.

„Wir sind dabei, nach weiteren Kooperationen zu schauen“, sagt Tine Mauch-Gadinger. Vielleicht könnte sich auch eine Zusammenarbeit mit der Landesgartenschau ergeben.

Noch sind die Frauen am Aufbau, die Entgelte für die Wanderungen reichen gerade mal für das Futter und den Unterhalt der Tiere. Tine Mauch-Gadinger, die auch ausgebildete Krankenschwester ist, möchte im Winter zusätzlich nach einer Halbtagsstelle Ausschau halten.

Mittlerweile ist die Gruppe wieder an dem kleinen Hof angekommen, Christine Mauch-Gadinger und Heike Gadinger streifen den Alpakas die bunten Leinen ab. Tupac, Amarú und Pachakutek trotten zu ihrer Herde. Tine Mauch-Gadinger blinzelt zufrieden in das Nachmittagslicht. „Es ist ein großes Glück, dass wir uns getroffen haben.“

www.pachamamas.info
www.geh-raus-zeit.de
www.lahari-yoga.de

Herzlichen Glückwunsch!

Allen Bürgerinnen und Bürgern gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, persönliches Wohlergehen und vor allem beste Gesundheit.
Bernhard Knuth, Bürgermeister, und die OrtsvorsteherInnen der Ortsteile

Der Vorstand des **SV 71 Busendorf** gratuliert folgenden Mitgliedern im Juni herzlich zum Geburtstag: Reinhard Horning, Matthias Jende, Sven Wahren, Marvin Loth, Jan Erdmann.
R. Knoche, Vorsitzender

Die **Ortsgruppe der Volkssolidarität Busendorf** gratuliert im Juni herzlich zum Geburtstag: Irmgard Willmann, Ines Hamecher, Petra Salo- mon, Frank Goebel, Helga Finger.
Der Vorstand

Der **Kultur - und Fußballverein Wittbrietzen e.V.** gratuliert zum Geburtstag: Elfi Bunk, Hannelore Käbelmann, Anne-Christin Liefeld, Dominic Müller, Tino Schubert, Toni Wricke.
Der Vorstand

Die **Schützengilde zu Beelitz / Mark e.V.** gratuliert im Monat Juni ihrem Mitglied Oskar Wiesatzki recht herzlich zum Geburtstag. *Der Vorstand*

Die **Schützengilde Fichtenwalde von 1997 e.V.** gratuliert Hans-Jörg Lehmann, Kurt Steinke, Falko Steinke, Helmut Teichert, Gerhard Erdmann, Torsten Schmitz, Steffen Schwarz, Michael Sadau, Melanie Hanel, Klaus-Jürgen Hennig, Uwe Effenberger, Raphael Schmitz, Frank Piller, Melitta Hanel, Wolfgang Hanel, Nicole Mahlow-Schliebs recht herzlich zum Geburtstag.
Der Vorstand

Der **Spielmannszug Beelitz** gratuliert Jonas und Juliana Hilsbecher sowie Torsten Müller nachträglich zum Geburtstag.

Letzte Ruhe auf einer blühenden Wiese

Die Evangelische Kirchengemeinde Kanin denkt über neue Bestattungsformen nach / Beispiele für alternative Formen gibt es viele - auch im Beelitzer Stadtgebiet

Überlegen, wie man auch in Kanin den Ansprüchen moderner Bestattungskultur gerecht werden kann: Christel Niederland, Karin von Schierstedt, Andreas Uecker und Matthias Gedicke (v.l.n.r.). Fotos: Antje Schroeder

Ein Viereck ist sorgfältig mit Pfosten und Seilen abgezäunt. Wild wachsen hier Königskerzen, Ringelblumen, Fuchsschwänze und Stechäpfel durcheinander. Eine einsame Kornblume reckt ihren Kopf empor. Auf dieser Blumenwiese nahe der Friedhofsmauer in Kanin könnte vielleicht künftig ein Gemeinschaftsgrab entstehen. Die Namen der Verstorbenen könnten dann beispielsweise an einer Mauer hinter der Blumenwiese angebracht werden.

„Die Friedhofskultur verändert sich, viele wollen oder können sich nicht mehr verpflichten, ein Grab zu pflegen“, sagt die Gemeindesekretärin der für Kanin zuständigen Kirchengemeinde Bliesendorf, Karin von Schierstedt. „Als Friedhofsverwaltung haben wir eine Verpflichtung, damit umzugehen.“

Die Sekretärin ist mit dem Gemeindepfarrer Andreas Uecker, der Kirchenältesten Christel Niederland und dem Ortsvorsteher Matthias Gedicke auf dem Friedhof in Kanin zusammengekommen, um über solche neuen Begräbnisformen für diesen Gottesacker zu sprechen. Hier neben der mutmaßlich ältesten Feldsteinkirche Brandenburgs finden die meisten Bewohner der drei sächsischen Dörfer Busendorf, Klaistow und Kanin ihre letzte Ruhestätte. Normalerweise würden hier drei bis vier Menschen im Jahr zu Grabe getragen. Dieses Jahr seien es schon sechs gewesen, sagt Kirchenälteste Christel Niederland.

> „Die Friedhofskultur verändert sich, viele wollen oder können sich nicht mehr verpflichten, ein Grab zu pflegen.“
>
> **Karin von Schierstedt**
> **Kirchen-Gemeinde**

Karin von Schierstedt zeigt auf ein Grab, auf dem zwei halb verdorrte Büsche traurig den Grabstein verdecken. Hier hat schon lange niemand mehr die Büsche geschnitten, hinzu kommt der Befall durch den Buchsbaumzünsler.

Auf zahlreichen Gräbern bleichen Plastikblumen in der Sonne vor sich hin, andere Grabfelder sind komplett mit weißen oder mittlerweile gar nicht mehr so weißen Kieseln und Schottersteinen bedeckt. Solche Grabgestaltung ist eigentlich im Kirchengesetz über die evangelischen Friedhöfe gar nicht vorgesehen.

Karin von Schierstedt weiß aber auch, dass viele schlicht nicht die Möglichkeit haben, das Grab angemessen zu pflegen - etwa wenn die Kinder oder Enkelkinder weggezogen sind und nicht mehr alle zwei Tage zum Gießen kommen können. In Kanin gebe es noch nicht einmal eine Gärtnerei, die die Angehörigen mit der Pflege beauftragen könnten, berichtet die Gemeindesekretärin. Auch auswärtige Gärtnereien kann die Kirchengemeinde nicht weiterempfehlen - sie hat bislang noch keine gefunden. Für einzelne Gräber würde es sich nicht lohnen, nach Kanin zu kommen, sagt Karin von Schierstedt.

Für die Gemeinde ist das nicht nur eine ästhetische, sondern auch eine finanzielle Frage. Denn wenn ein Grab aufgelassen wird und kein Angehöriger gefunden werden kann, muss die Gemeinde die Beräumung bezahlen. Teilweise würden die Fundamente der Grabsteine einen Meter tief in die Erde reichen, sagt Pfarrer Andreas Uecker. Er lobt die Gemeindesekretärin Karin von Schierstedt, die engagiert nach neuen Lösungen suche. „Sie hat den Friedhof

aus den roten Zahlen geholt“, sagt Uecker.

Auch andere Friedhöfe sind mit dem Wandel in der Bestattungskultur konfrontiert. Gemeinschaftsgräber sind an vielen Orten entstanden. In Fichtenwalde können Angehörige die Urnen ihrer Lieben anonym auf einer Wiese im Zentrum des Friedhofes beerdigen lassen. Sie wissen dann nur so ungefähr, wo die oder der Verstorbene liegt.

Im 2018 eröffneten Waldfriedhof im Stadtwald können Beelitzer nach der Einäscherung unter Kiefern oder Birken beigesetzt werden - eine Form des Gedenkens, die sich wachsender Beliebtheit erfreut. 50 bis 70 Menschen würden jährlich auf dem Waldfriedhof beerdigt, sagt die zuständige Verwaltungsmitarbeiterin Yvonne Höfler. Viele wollten ihren Kindern nicht die Pflege des Grabs zumuten. Auf Wunsch können Namenstafeln an den Bäumen angebracht werden. Der Waldfriedhof sei gemäß der Satzung allerdings Beelitzern vorbehalten, sagt Höfler. In Fichtenwalde finden im Jahr rund zehn Menschen anonym ihre letzte Ruhestätte im Urnengemeinschaftsgrab - ähnlich viele wie in den individuell zugeordneten Urnengräbern.

Auch der Fichtenwalder Trauerredner Markus Teige spürt den Wandel. Mittlerweile seien 80 Prozent der Bestattungen Feuerbestattungen, so seine Beobachtung. Oftmals sei es der Wunsch der Verstorbenen selbst gewesen, in einem Gemeinschaftsgrab beerdigt zu werden. Es sei „überhaupt nicht herzlos“, seine Angehörigen an solch einem Ort zu begraben, meint er.

Vorteil dieser Bestattungsart: Nach dem Tod sind hier alle gleich, niemand muss um ein besonders prächtiges Grab konkurrieren. „Wir haben auf dem Waldfriedhof alle Schichten der Gesellschaft“, sagt Höfler. „Am Ende hat man die Person ja im Herzen.“

Solch ein ungeschmücktes oder gar anonymes Grab ist für viele Angehörige allerdings immer noch schwer vorstellbar. „Viele Menschen möchten einen Ort haben, wo sie hingehen können“, sagt die Gemeindemitarbeiterin Christel Rosenberger von der evangelischen Kirchengemeinde St. Marien - St. Nikolai in Beelitz. Hier auf dem Kirchhof an der Trebbiner Straße ist seit einigen Jahren eine naturnahe Beisetzung möglich. Im Grabfeld G ganz hinten im ältesten Teil des Friedhofs ist ein Kranz von Urnengräbern um eine Baumgruppe herum angeordnet. Eine stimmungsvolle Grabanlage, wo Angehörige verweilen können, um ihrer Lieben zu gedenken. Später soll hier noch eine Bank aufgestellt werden, berichtet Christel Rosenberger.

„Es bedeutet viel, dass es einen Ort gibt, an dem der Name steht“, sagt auch der Pfarrer von Kanin, Andreas Uecker. Deshalb ist in dem sächsischen Dorf nicht geplant, ein Gräberfeld ganz ohne Kennzeichnung der hier beigesetzten Personen einzurichten. „Eine anonyme Bestattung würde dem Sinn oder Ansinnen kirchlicher Friedhöfe widersprechen, der die Einmaligkeit jedes Menschen selbst gegenüber dem Tod vor Augen hat“, sagt Pfarrer Uecker.

> „Wir haben auf dem Waldfriedhof alle Schichten der Gesellschaft. Am Ende hat man die Person ja im Herzen.“
>
> **Yvonne Höfler**
> **Stadtverwaltung Beelitz**

Neben dem Blühfeld diskutiert die Gemeinde weitere Alternativen. Beispielsweise mehrstöckige Stelen mit Kammern für Urnen. Gemeindesekretärin Karin von Schierstedt hat solche Stelen in Bayern kennengelernt, wo sie kürzlich ihre eigene Mutter zu Grabe tragen musste. Eine weitere Alternative wäre die Errichtung einer Gabionen-Steinmauer für das Gedenken an die Toten.

Die Angehörigen würden bei den Stelen einen einmaligen Betrag bezahlen und müssen sich dann um nichts mehr kümmern. Sie können aber auf Wunsch Blumensträuße ablegen, was nicht bei jeder Form des Gemeinschaftsgrabs möglich ist. Auch würde der Name des Verstorbenen auf einem Stein stehen, mit dem die Kammer verschlossen wird. „Es handelt sich sozusagen um eine Eigentumswohnung nach dem Tod“, sagt Pfarrer Andreas Uecker. Noch ungeklärt ist allerdings, wohin die Asche des Verstorbenen umgebettet werden kann, wenn die Kammer in der Stele nach einem gewissen Zeitraum neu belegt wird.

Noch ist in Kanin nichts beschlossen. Der Gemeindekirchenrat hat sich schon einmal über die Pläne gebeugt - favorisiert wird derzeit eine Vergrößerung des Blühfeldes, die Grabplatten würden an einer geschwungenen Feldsteinmauer angebracht. „Wir müssen die angemessenste Lösung finden“, sagt Pfarrer Uecker.

Antje Schroeder

Längst wird sich nicht mehr um jedes Grab gekümmert - weil es keine Angehörigen gibt oder diese zu weit weg wohnen.

„Football macht Schule“

Es ist nicht nur ein Motto des AFCVBB (American Football and Cheerleading Verband Berlin Brandenburg). Wir, die Beelitz Blue Eagles, sind in den 3 Wochen vor den Sommerferien an die Solar-Oberschule Beelitz und das Sally-Bein-Gymnasium herangetreten um Schnupperkurse im Sportunterricht anzubieten und den Schülern American Football etwas näher zu bringen. Unter Anderem haben wir eine footballtypische Erwärmung gemacht, Tackling und Flag-Tackling, Routen laufen und dagegen verteidigen, wie werfe und fange ich das „Ei“ und zum Abschluss eine kleine Runde „Two Touch“ (eine Abwandlung des Footballs) gespielt. Die Schüler und Trainer hatten viel Spaß. Damit waren die Tage schon ein voller Erfolg!

Wir haben geplant, nach den Sommerferien, da anzusetzen, wo wir aufgehört haben und im besten Fall die Aktion noch um ein paar Schulen zu erweitern.

An dieser Stelle noch mal einen großen Dank an Herrn Hirsch von der Solar-Oberschule und Herrn Chrzanowski vom Sally-Bein-Gymnasium für die tolle Unterstützung.

Falls auch du Interesse hast, dich in unserem Sport auszuprobieren, dann komm gern montags und mittwochs um 16.45 Uhr zum Training der Jugend (bis 19 Jahre) oder zum Training der Herren (ab 18 Jahren) um 18.45 Uhr im Stadion des Friedens.

WE Want YOU!

Unterstützung für die Tafel gesucht

Die Trägervereine brauchen ehrenamtliche Helfer, um weiterhin die hohe Nachfrage zu decken

Die Vereine „Beelitz hilft!“ und „Kindersorgen-Sorgenkinder“ brauchen dringend Unterstützung für die Beelitzer Tafel. Gesucht werden Fahrerrinnen und Fahrer mit PKW-Führerschein sowie Beifahrer, und auch das Team bei der Ausgabe braucht ehrenamtliches Personal. Fast täglich werden Lebensmittelspenden von den Supermärkten der Region abgeholt und dann vor Ort, in der Berliner Straße 27, sortiert.

Montags, mittwochs und freitags ist Ausgabetag, dann werden hier immer ab 14 Uhr Menschen versorgt, die in finanziellen Nöten stecken und vor allem gegen Monatsende kaum noch über die Runden kommen. Für den symbolischen Euro pro Beutel kann man sich mit Obst, Gemüse, Konserven, aber auch mit Waschmittel oder Hygieneartiekln versorgen – je nachdem, was die Märkte aktuell gerade gespendet haben.

„Das Team vor Ort ist unheimlich engagiert, nicht zuletzt, weil der Bedarf an Hilfe nach wie vor groß ist und die Tafel für viele die Einzige Möglichkeit ist, sich zu versorgen“, sagt Michael Holstein, ehrenamtlicher Vorsitzender der beiden Trägervereine. „Aber die Helfer werden auch älter. Und wenn mal jemand ausfällt, ist die Lage mittlerweile wirklich brenzlig.“ Wer bereit ist, die Tafel zu unterstützen – und wenn es nur an einem Tag pro Woche ist – **kann sich jederzeit unter 0179 5910428 oder per Email an info@beelitz-hilft.de melden**. Auch Sponsoren sind willkommen, die einen finanziellen Beitrag (auch gegen Spendenquittung) zur ehrenamtlichen Arbeit der Tafel leisten möchten.

Zwischen 30 und 50 Leute müssen das Angebot der Tafel pro Ausgabetag annehmen, vor allem gegen Ende des Monats werden es mehr. Die Zahl der Personen, die sie mitversorgen, ist ungleich höher: 100 bis 120 sind es aus der Region um Beelitz bis Michendorf. Auch Flüchtlinge sind darunter, auch Familien mit bis zu fünf Kindern.

Täglich werden Lebensmittelspenden bei den Supermärkten der Region abgeholt. Auch dafür werden Helfer gesucht.

beelitz hilft
Kindersorgen-Sorgenkinder e.V.

Bist Du dabei?

Wir suchen sofort weitere freiwillige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die unsere Arbeit bei der **BEELITZER TAFEL** unterstützen möchten!

Fahrer/in mit Führerschein

Beifahrer/in mit oder ohne Führerschein

Helfer/innen für die Ausgabe

Sponsoren *sind ebenso sehr willkommen!*
Vielfältige **Unterstützungsmöglichkeiten** und **Spendenbescheinigungen** sind möglich.

Das Team der Beelitzer Tafel freut sich auf dich! Ich beantworte gerne alle Fragen:

Michael Holstein, Vorsitzender
0179 5910428 info@beelitz-hilft.de

Jede Stimme zählt!

Abstimmung zum Bürgerhaushalt des Ortsteils Fichtenwalde

Liebe Fichtenwalderinnen und Fichtenwalder,
in der Mai-Ausgabe wurden bereits eine Vielzahl von Vorschlägen zu unserem Bürgerhaushalt vorgestellt.
Nach nochmaliger, intensiverer Prüfung durch die Stadtverwaltung auf Bitten des Ortsbeirates möchten wir final Ihre Vorschläge noch einmal detailliert auflisten.

- Outdoor-Sportgeräte in der Wilmersdorfer Str. / Str. der Einheit
- Aufstellen von Sitzbänken im „Erholungswald“
- Erweiterung der Bepflanzung am Ortsein- und Ortsausgang
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität des Marktplatzes
- Fitness- und Lehrpfad im Erholungswald entlang der Hauptwege
- Anschaffung von weiteren Blumenkübeln in der Eichenstraße
- Weitere Fahrradbügel an Fichtenwalder Bushaltestelle insbesondere Schule
- Bepflanzung mit blühenden Bodendeckerpflanzen auf den Verkehrsinseln am Ortsein- und Ortsausgang
- Professionelle Bepflanzung der Verkehrsinseln an beiden Ortseinfahrten mit „trockenresistenten Pflanzen“
- Ruhebänke für Spaziergänger und Wanderer im Neubaugebiet
- Aufwertung der Spielplätze Ahornstraße: durch Neugestaltung der Begrünung, Sammeltruhe für Kleinstspielgeräte, Sonnensegel; Lindenweg: Anschaffung eines Bodentrampolins; Straße der Einheit: Bau einer Tunnelrutsche auf dem Berg
- Bau eines Bushäuschens an der Haltstelle Am Lönsberg in Richtung Klaistow
- Sanierung des Spielplatzes Ahornstraße
- Marktplatz; Aufbau von kleinen Spielgeräten

Wir freuen uns als Ortsbeirat sehr darüber, dass jeder einzelne Vorschlag auch mit unserem jährlichen Budget von rund 12.000,00 Euro schnell umsetzbar ist, sobald ein Zuschlag ergangen ist.
Des Weiteren ist die Vielzahl der Vorschläge für uns ein Zeichen Ihrer aktiven Mitgestaltung des Ortes, was wir gern annehmen. Eine Vielzahl daraus spiegeln genau das wider, was Fichtenwalde ist: ein **Familienort,** worin alle Ihre Teilnahme finden können.
Einige, ggf. noch nicht zulässige, Vorschläge werden von uns jedoch weiterhin im Ortsbeirat beraten.
Manche Dinge benötigen formelle Voraussetzungen, die man mit einem Bürgerbudget nicht einfach umgehen kann.
Weiterhin freuen wir uns, wenn sich die Einreicher bei uns im Ortsbeirat unter ortsbeirat@fichtenwalde. de melden.
Wir sehen einer Abstimmung im öffentlichen Raum am 03.09.2021 mit Beginn um 17.30 Uhr entgegen. Der Veranstaltungsort wird kurzfristig über alle uns zur Verfügung stehenden Kanäle, Bekanntmachungskästen am Marktplatz, Internet, Aushänge in Fichtenwalder Geschäfte und natürlich durch Nachbarschaftsgespräche bekannt gegeben.
Bis zum 30.09.2021 können Sie noch Vorschläge für das kommende Jahr an info@beelitz.de oder per Post an die Stadtverwaltung richten.
Schöne Grüße aus dem Ortsbeirat
Ortsvorsteher Mario Wagner

Für die Landwirtschaft und Tierwelt

Am Pfefferfließ wurden Wiesen mit einer Drohne abgesucht, um Rehkitze zu finden

Der Riebener Landwirt Ralf Engelhardt hat mit dem Kreisjagdverband Teltow-Fläming e.V. erstmals eine Drohnenabsuche seiner Wiesen in der Pfefferfließniederung bei Hennickendorf vorgenommen. Anlass dazu war die anstehende Mahd: Rehkitze, die im Gras liegen, sollten vor dem Einsatz von Traktor und Mähwerk außer Gefahr gebracht werden.

Zur Sicherheit hat Ralf Engelhardt auch noch einen Zusatzpieper am Traktor, um Tieren die Flucht zu ermöglichen.

Bereits nachts um drei trafen sich die engagierten Jäger Anfang Juni mit dem Inhaber der Weidelandfarm am Riebener See, um eine Befliegung mit einer Drohne mit Wärmebildkamera vorzunehmen. Aufgefundene Tiere wurden aufgenommen und in unmittelbarer Nähe aus extra mitgebrachten Boxen wieder frei gelassen. Wichtig ist dabei, sie nicht mit fremden Gerüchen in Kontakt zu bringen, sonst werden die Rehkitze von den Müttern nicht mehr vom Geruch erkannt. Drei Stunden dauerte der Einsatz in der Morgendämmerung, gegen 6 Uhr konnte Engelhardt bereits mit der Mahd beginnen. Stolz zeigt er seinen Traktor mit Zusatzpieper, um auch anderen Tieren die Flucht zu ermöglichen.

Der Kreisjagdverband Teltow-Fläming e.V. mit Heinrich Grewe als Ansprechpartner engagiert sich ehrenamtlich für die Drohnenabsuche im Vorfeld der Wiesenmahd. Als Ralf Engelhardt davon hörte, war er sofort Feuer und Flamme. Denn in den von Wäldern umgebenen Wiesen der Pfefferfließniederung ist eine reiche Tierwelt anzutreffen. Anfang Juni sind die Rehkitze nicht in der Lage auf die schnelle Mahdtechnik zu reagieren, es ist für die Jungtiere nicht erkennbar und sie haben noch keinen Fluchtreflex. Auch Vogelgelege wiesenbrütender Vögel sind gerade in den Niederungen des Naturparks Nuthe-Nieplitz in den weiten Wiesen im Mai-Juni während der Brutzeit zu finden. Ralf Engelhardt hat als Mutterkuhhalter schon einige Technik probiert, um keine Rehkitze zu überfahren. „Wem das einmal passiert, der vergisst es nicht“, sagt der Landwirt und freut sich nach Abschluss der Suche mit den ehrenamtlich tätigen Jägern über diese erfolgreiche und schnelle Methode.

„Gegenseitige Unterstützung ist immer wichtig“, meint Ralf Engelhardt, als Mitglied der Offenen Höfe in der Nuthe-Nieplitz-Niederung. „Landwirte sind viele Stunden in der Natur, wir möchten sie auch erhalten“.

Familie Engelhardt hat einen Hofladen und Landwirtschaftsbetrieb in Rieben bei Beelitz. Wer den Hofladen oder Produktautomat mit frischen Eiern, Wurstprodukten und mehr besuchen möchte, ist nun wieder herzlich willkommen.

„Den Hof regieren meine Frau Doreen und meine Tochter, beide finden die Rehkitzrettung durch die Jäger wunderbar“, freut sich der Landwirt. Für die Rettung der Rehkitze nimmt der Jagdverband aus Teltow-Fläming gern Spenden entgegen. Somit ist der Drohneneinsatz leichter finanzierbar.

Wer für die Rehkitzrettung spenden oder in Anspruch nehmen möchte kann sich auf www.rehkitzrettung-TF.de informieren.
Brandenburgische Naturlandschaften, Landesamt für Umwelt

Brandenburger Landpartie 2021 - wir waren dabei!

Am 2. Juni-Wochenende fand sie endlich wieder statt - die Brandenburger Landpartie, organisiert vom Landwirtschaftsministerium, dem Landesbauernverband Brandenburg e.V., dem Brandenburger Landfrauenverband e.V. und pro agro.

Fast 1000 Besucher aus der Umgebung, aus Potsdam und Berlin – sogar aus Sachsen-Anhalt besuchten unseren Milchbetrieb bei Ihrem Ausflug auf`s Land.

Es wurden die Kälber bestaunt, beim Melken zugeschaut und mit dem Kremser hinter dem Traktor das Gelände erkundet. Mattias Schmidt als Firmeninhaber ließ es sich nicht nehmen, persönlich am Steuer zu sitzen.

Die Kinder konnten überschüssige Energie auf der Riesen-Hüpfburg loswerden und einige Glückliche erlebten hautnah die Geburt eines Kälbchens.

Highlights waren natürlich auch die Riesen-Mähdrescher auf dem Gelände. An dieser Stelle ein Riesen-Dankeschön an Achim Traute, der mit fast 90 Jahren

immer noch als Bauer seinen Mann steht. Gern und stolz erklärte er den Zuschauern seinen 60 Jahre alten Claas- Mähdrescher. Daneben stand das neue Modell Claas Lexion der Agrar KG Wittbrietzen.

Wir bedanken uns bei den vielen Helfern, die am Grill, am Getränke- und am Kuchenstand (natürlich mit selbstgebackenem Kuchen) die Gäste verwöhnten.

Und wir bedanken uns bei unseren vielen Besuchern, die eine Spende für die Kinderkrebshilfe in Höhe von 500,-€ ermöglichten.

Wir freuen uns schon auf die Brandenburger Landpartie 2022!

Eure Agrar KG Wittbrietzen

Der Schauspieler und Synchronsprecher Ulrich Gebauer. Foto: promo

Kästner ohne Detektive

Endlich wieder Kultur in Beelitz: Am 8. September liest der Schauspieler und Sprecher Ulrich Gebauer aus dem Werk des Schriftstellers im Deutschen Haus

„Sie haben am Gehirn enorme Schwielen. Ganz, als benutzten sie es als Gesäß. Sie werden rot, wenn sie mit Kindern spielen. Die Liebe treiben sie programmgemäß.“ Nicht etwa von Bertolt Brecht oder Kurt Tucholsky stammen diese kritischen Zeilen aus der Zeit der Weimarer Republik, sondern von Erich Kästner.

Der inzwischen vor allem für seine Romane wie „Das fliegende Klassenzimmer“ und natürlich „Emil und die Detektive“ bekannte Autor war auch einer der führenden Vertreter der Stilrichtung Neue Sachlichkeit, die sich durch die scharfe Beobachtung der politischen und gesellschaftlichen Realität der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen auszeichnet. Am 8. September können Beelitzer und ihre Gäste diese Seite von Erich Kästner im Deutschen Haus in Beelitz kennenlernen.

Unter dem Motto „herzleid los“ spricht, singt und spielt der renommierte Film- und Theaterschauspieler Ulrich Gebauer ab 20 Uhr Erich Kästner. Musikalisch begleitet wird er dabei von Ralf Schink am Piano und an der Laserharfe – einer Installation, die dem Publikum auch optisch neue Reize bietet. Die musikalisch-literarische Collage changiert zwischen sehr humorvollen und zutiefst melancholischen Texten, die Ulrich Gebauer mit seiner sonoren Stimme gekonnt in Szene setzt.

Der in Oberbayern geborene Schauspieler, der einem großen Publikum unter anderem aus zahlreichen Tatort-Folgen bekannt ist, lässt das Publikum die Ängste und Sorgen des kleinen Mannes ebenso durchleben wie seine Freuden in den 20er und 30 Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Seit mehr als zehn Jahren arbeitet Gebauer mit dem Musiker Ralf Schink zusammen, der unter anderem in Bern und Boston Musik studierte.

Mit ihrem Kästner-Programm touren die beiden seit Jahren durch Deutschland und haben das Publikum bereits von Berlin bis Oberursel begeistert. Tickets für die etwa 90-minütige Beelitzer Vorstellung am 8. September gibt es noch in der Tourist-Information in der Poststraße 15 sowie bei „Ein Buchladen“ für 29 Euro. Reservierungen sind auch unter Tel.: (033204) 39153 möglich, an der Abendkasse vor Ort werden Restkarten verkauft. Die Anzahl der Plätze im großen Saal des Deutschen Hauses ist auf etwa die Hälfte reduziert, sodass ausreichend Abstand zwischen den Gästen gegeben ist. Die aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln werden selbstverständlich eingehalten.

Parkplätze für Besucher des Deutschen Hauses in der Berliner Straße 18 stehen unter anderem auf dem großen Parkplatz an der Trebbiner Straße, der auch über eine Ladestation für Elektroautos verfügt, und am Lustgarten zur Verfügung. Aus Potsdam, Michendorf oder Seddiner See bietet sich zudem die Anreise mit dem Bus 643 zur Haltestelle „Beelitz, Am Lustgarten“ an, die in Sichtweite zum Deutschen Haus liegt. Die letzte Rückfahrt von dort in Richtung Potsdam erfolgt um 22.01 Uhr, etwa eine halbe Stunde nach Veranstaltungsende. ***eb***

Musikertreff am 4. September in Kanin

Jahrzehntelang waren und sind sie, teilweise auch heute noch im Raum Potsdam-Brandenburg-Cottbus-Berlin als Berufsmusiker unterwegs. Sie gründeten und spielten in bekannten Bands wie „Orions“, „Jolanas“, „Syncron“, „Revivals“, „Potsdam Formation“, „Peter & Gerd“, „River Blues Band“, „Sasspower Dixiland“ usw.

Die Jungs sind nicht aus der Übung, freuen sich auf alte Bandkollegen und können es auch heute noch krachen lassen. Pop, Rock und Oldies vom Feinsten machen immer noch Spaß!! Am 4.September von 15 – 20 Uhr treffen sie sich in Kanin in der Kleinen Kunstscheune schon zum 2. Mal. Scheune und Hof sind zum Mittanzen und „Alte Zeiten aufleben lassen“ geöffnet. Alle, die gute Laune mitbringen, sind herzlich

willkommen, hungern und dursten muss auch keiner. Drückt mal die Daumen, dass der Corona-Teufel uns keinen Strich durch die Rechnung macht. Wir freuen uns auf Euch, also nicht vergessen Samstag den ***4. September von 15 – 20 Uhr in der Kleinen- Kunstscheune-Kanin, Dorfplatz 4 (Rotes Haus)***

Alles beim Alten und doch irgendwie neu in „Ein Buchladen“

Aus „Ein Buchladen“ Michaela Loth ist zum 1. Juli 2021 „Ein Buchladen – Loth und Müller GbR“ geworden. Die Verantwortung für unser kleines Bücherparadies tragen wir, Michaela Loth und Julia Müller, nun gemeinsam.

Auch im Team von „Ein Buchladen“ gibt es Veränderungen. Unsere langjährige Mitstreiterin Anja Klusmeyer hat sich beruflich verändert. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute und danken für die schöne Zeit zusammen. Bis ganz bald! Wir freuen uns auf Euch/Sie!

Michaela Loth und Julia Müller

Am Ende wartete der Leopard

Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Angehörige der Feuerwehr besuchten die Hans Joachim von Zieten-Kaserne

Fotos: Martin Siml

Am 4.August 2021 besuchten Vertreter des Rathauses Beelitz die Hans Joachim von Zieten-Kaserne in Beelitz bei besten Sommerwetter.
Eingeladen dazu hatte der Kasernenkommandant Stabsfeldwebel Matthias Höfler. Auf dem Programm standen: Einführung in die Geschichte des Standortes, Vorstellung der Kaserne mit Rundgang und Erstvorführung der neuen Halle der standorteigenen KFZ-Werkstatt für Dienstfahrzeuge der Bundeswehr. Anwesend waren u.a. Herr Ahlfeld (Sachgebietsleiter des Ordnungsamtes) und Herr Jahn (Stadtwehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Beelitz). Die bunte Gruppe gemischt auch mit Kindern von Soldaten und Zivilangestellten war begeistert von der Größe der Liegenschaft und den interessanten Führung durch Stabsfeldwebel Höfler. Abgerundet wurde die Kasernenbesichtigung mit einer Überraschung: Am anderen Ende der Kaserne wartete ein Bergungspanzer vom Typ Leopard 2 mit 830 PS und 37 Litern Hubraum auf neugierige und abenteuerlustige Mitfahrer und Mitfahrerinnen. Abschließend ging es zu einem gemütlichen Beisammensein und Auswertung der Erlebnisse bei Biersteak und Currywurst in das Casino der Hans Joachim von Zieten-Kaserne. Zum regelmäßigen Tag der offenen Tür sind Interessierte Besucher und Besucherinnen herzlich willkommen. **Martin Siml**

Im Einsatz gegen die Flut und die Folgen

Beelitzer Soldaten und Reservisten helfen im Hochwassergebiet Ahrweiler

Spezialisten und Reservisten des hiesigen Logistikbataillons 172 sind aktuell zum Einsatz und Unterstützung in das Katastrophengebiet nach Ahrweiler verlegt und leisten dort in ihrer Verwendung Hilfe bei der Bewältigung der Flutschäden und Aufräumarbeiten. Einer von Ihnen ist Stabsfeldwebel Klotsche aus der 6./172 Reservistenkompanie in Beelitz, der als Spieß und Lagefeldwebel vor Ort die Einteilung des Personales und Planung übernimmt.

Den Kameraden der **Feuerwehr Beelitz** im aktiven Dienst Olaf Behrendt, Jürgen Albers, Olaf Gaida, Andreas Stielau, Heiko Büstrin, Michael Mann, Robert König und dem Ehrenmitglied Dietrich Stugk herzliche Glückwünsche zum Geburtstag. Es gratulieren die Kameraden der Ortsfeuerwehr

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Kameraden der **Feuerwehr Buchholz** Henryk Müller und Veit Strauß, Alexander Wolter, Birgit Herrmann, Christoph Wolter, Paul Kietzke, der Jugendfeuerwehr Anni Müller und der Kinderfeuerwehr Milo Moser. Es gratuliert die Ortswehrführung

Alles Gute zum Geburtstag den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Elsholz** Clara Aabadi, Christoph Hefenbrock, Elias Herziger, Bernd Pritschow, Steffen Müller, André Pasemann, Celine Westphal und Bettina Seemann. Ein besonderer Glückwunsch geht an Kamerad Wolfgang Seehaus zum 80. Geburtstag.

Zum Geburtstag übermittelt die Freiwillige **Feuerwehr Fichtenwalde** folgenden Kameraden herzliche Glückwünsche: Sebastian Klamt, Vanessa Ulbrich, Casper-Joel Sterba, Sascha Deutschland, Sven Mydla, Andreas Ronge, Hartmut Ließ, Oliver Ilginnis, der Jugendfeuerwehr Lennart May und Charlie Gerstenberger-Zange. Es gratuliert die Ortswehrführung.

Herzliche Grüße zum Geburtstag übermittelt den Kameraden der **Feuerwehr Rieben** Kerstin Mehles, Jennifer Wittenberg, Lisa Ramelow, Marie Däumichen und von Alters- und Ehrenabteilung Karsten Rosin. Armin Hilgers, Ortsbürgermeister, Ingo Schulze und Martin Heuer, Ortswehrführer

Den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Salzbrunn/ Birkhorst** Burkhard Geserick, Markus Haedecke, Torsten Hübner, Franziska Hübner, Andreas Litwiakow, Stefan Matzel und Frank Zemlin gratuliert herzlich zum Geburtstag Ortswehrführer Markus Haedecke

Herzliche Glückwünsche übermittelt die **Ortsfeuerwehr Schäpe/Reesdorf** den aktiven Kameraden Hartmut Schwericke, Lutz Schwericke, Johann Kayser, Jacob Kayser, Kai Schwericke, dem Passivmitglied Roland Grüneberg sowie dem Ehrenmitglied Günther Seehaus. Es gratuliert die Ortswehrführung

Viele Geburtstagsgrüße gehen an die Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Schlunkendorf** Eddy Stieler, Peter Köster, Chris Michaylow, Stefan Bakowski Michael Bakowski und den Ehrenmitgliedern Erhard Wittenberg, Klaus Block.

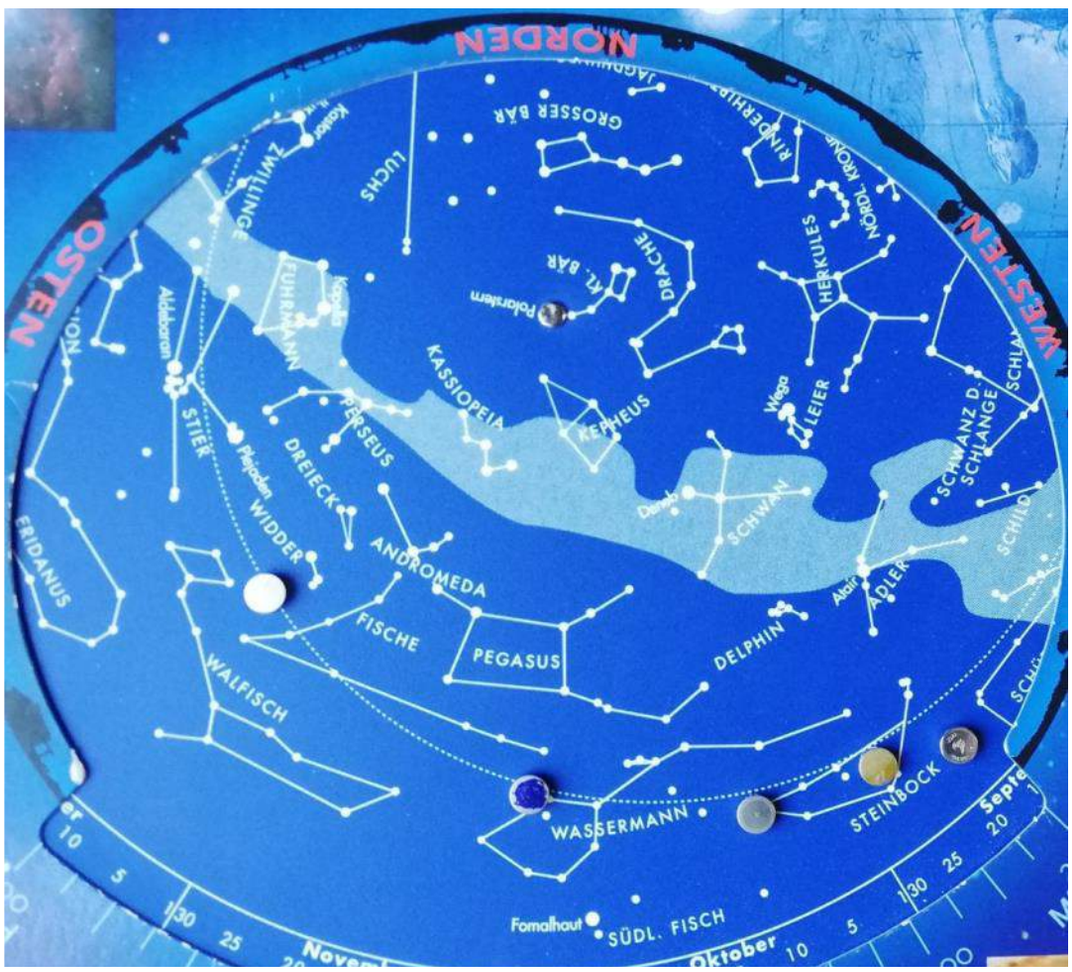
Die Freiwillige **Feuerwehr Wittbrietzen** gratuliert herzlich zum Geburtstag den Kameraden Lara Wüstenhagen, Jörg Liefeld, Sigrid Altmann, Fabian Behrendt, Manfred Lemke, Henri Rau, Marno Wittenberg, Uwe Rosbigalle, Rainer Paul, Horst Schulze, Florian Karsch, Sylvio Schmidt und Carolin Große.
Der Ortswehrführer

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Zauchwitz** Anne Kestin, Andy Schikore und Annika Hagen Redszus, der Kinder- und Jugendfeuerwehr Paul Schmidt.
Marcel Manica, Ortswehrführer, und die Jugendwarte

Der Sternhimmel im September 2021

Liebe Astrofreunde und Freunde unseres Vereines. Die bisherige Corona-Pandemie hat Vereinsveranstaltungen bisher ausgeschlossen. Auch für den September werden wir derzeit noch keine öffentlichen Veranstaltungen anbieten. Sollte sich dazu etwas ändern, werden wir auf unserer Webseite darauf hinweisen. Unabhängig davon können aber Besuche unserer Sternwarte verabredet werden, natürlich unter Einhaltung der jeweils aktuellen Einschränkungen.

Noch ein Hinweis: am **7. September 2021** (erster Neumond im September) findet die 2. **Earth Night** statt. Da wo möglich schalten sie bitte alles Außenlicht aus. Die Natur und auch die Astronomen werden es ihnen danken!



Das **Frühlingsdreieck**, bestehend aus Regulus im Löwen, Arctur im Bärenhüter und Spika in der Jungfrau, hat uns im August nun vollständig verlassen und das **Sommerdreieck**, bestehend aus Wega in der Leier, Daneb im Schwan und Altair im Adler, wandert, hochstehend, immer mehr in Richtung Westen (siehe Abb.)

Wir sind nun schon mitten in der 2. Jahreshälfte. Das äußert sich u.a. darin, dass Die Sonne am 22.09. um 20:21 Uhr den Herbstpunkt erreicht. Damit haben wir die Herbst-Tagundnachtgleiche. Und so haben wir bereits den Herbstbeginn erreicht.

Was tut sich sonst am Himmel:

Begegnungen des Mondes mit unseren Planeten beschränken sich im September auf eine Begegnung: der Mond trifft am 17. September gegen 01 Uhr MESZ auf unseren Ringplaneten, den Saturn. (siehe Abb., Mond Saturn, Jupiter, Neptun und Uranus). Für Frühaufsteher ist am 3.09. die Passage des Mondes an Pollux im Sternbild Zwillinge zu verfolgen.

Die **Venus** ist noch am frühen Abend zu erblicken. Allerdings wird ihre Sichtbarkeit, trotzt leichter Erhöhung ihrer Helligkeit nicht besser, denn die Abenddämmerung beginnt eben auch immer früher. Der Venus Untergang erfolgt zu Monatsbeginn gegen 21:13 Uhr MESZ, zur Monatsmitte gegen 19:44 und zum Monatsende gegen 19:18 Uhr MESZ. Sie wandert durch das Sternbild Jungfrau, trifft dabei am 5.09. auf Spica, um dann am 18.09. in das Sternbild Waage zu wechseln.

Mars ist für uns unsichtbar, denn er hält sich am Taghimmel auf. Nachts bleibt er für uns unter dem Horizont.

Jupiter ist nach dem Untergang der Venus der hellste Planet am Nachthimmel. Allerdings verkürzt er seine Morgensichtbarkeit kontinuierlich. Geht er zu Monatsbeginn erst um 5:26 MESZ unter, dann ist es zu Monatsmitte bereits um 4:22 und zum Monatsende bereits 3:16 MESZ. Seine rückläufige Wanderung durch das Sternbild Steinbock bremst er merklich ab, bevor er zum Ende September fast zum Stillstand kommt.

Saturn bremst seine rückläufige Wanderung im Sternbild Steinbock ebenfalls ab. Auch er zieht sich aus der 2. Nachthälfte mehr und mehr zurück. Seine Untergangszeiten verschieben sich von 3:48 MESZ auf bereits 2:49 zur Monatsmitte und 0:48 MESZ am 30.09.

Auch **Uranus** erscheint gegen 22:02 MESZ tief am Osthimmel. Er ist im Sternbild Widder zu finden, welches er ebenfalls rückläufig passiert. Seine Aufgangszeit verfrüht sich bis Monatsende auf 20:06 MESZ.

Neptun ist mit einiger Mühe im Sternbild Wassermann zu finden. Er ist sehr lichtschwach. Seine Aufgangszeit zu Monatsbeginn ist gegen 20:25 MESZ und gegen 05:57 MESZ verlässt er uns wieder. Die Entfernung Erde – Neptun beträgt ca. 4326 Millionen Km. Das entspricht 28,92 AE (1 AE=mittlere Entfernung Sonne – Erde). Daraus ergibt sich eine Lichtlaufzeit von ca. 4 Std. Der lichtschwache Neptun ist nur ein Beobachtungsobjekt mit einem Teleskop.

Unser „Götterbote“ **Merkur** hat uns in den Morgenstunden der ersten Augusttage erfreut. Dann wurde er von der Morgenhelligkeit verschluckt und so ist er für uns nicht mehr auffindbar.

Der Monat August war der Sternschnuppenmonat der Perseiden. Für den September sind nur die **PISCIDEN** zu erwähnen. Sie kommen scheinbar aus dem Sternbild Fische. Die beste Beobachtungszeit liegt zwischen 22 und 4 Uhr. Ein Maximum wird um den 20.09. erwartet, allerdings auch nur etwa 5 bis 10 Meteore je Stunde.

Wer mehr erfahren möchte, auch über mögliche Aktivitäten des Vereins, schaue immer mal auf unserer Webseite vorbei.

Bis bald, euer
Astroteam
Verein Sternfreunde Beelitz e.V.
www.sternwarte-beelitz.de

LaufKultur e.V. einmal anders:

Für den Sport waren die vergangenen 18 Monate nicht das "Gelbe vom Ei"! Coronabedingt liefen auch unsere Planungen und Vorbereitungen für den „Beelitzer Altstadt-Lauf“ zweimal ins Leere.
Die Ausgaben 2021 und 2022 mussten abgesagt werden. Die potentiellen TeilnehmerInnen und die Verantwortlichen für die Organisation enttäuscht und traurig; wurde doch von allen viel in die Vorbereitung investiert.
Jetzt wollen wir einen Versuch ganz anderer Art starten, um zumindest ein Teil der Kosten für die ausgefallenen Läufe wieder in die Kasse zu bekommen:
Am **Sonntag, dem 05. September** machen wir von 10 bis 13 Uhr in der Remise Reesdorf (Reesdorfer Dorfstr.11) einen Flohmarkt mit Trödel, Kitsch und Kunst. Dazu laden wir herzlich ein. Der Erlös geht zu 100% an den Verein.
Interessierte Amateurtrödler sind gern gesehen und können sich unter gesch45@gmx.de anmelden. Dieser Verkauf geht natürlich auf eigene Rechnung! Bitte vermerken Sie diesen Termin in all Ihren Kalendern!
für LaufKultur e.V.
Gert Schlarbaum

Die Senioren Gruppe II sucht „EUCH“

Wir sind die „Seniorensportgruppe 60+“ und würden uns freuen, wenn unser Team ab September Verstärkung bekommt.
Wir treffen uns jeden Mittwoch 15.30 Uhr in der Turnhalle (neben der Diesterweg Grundschule).
Unsere Trainingseinheit beträgt eine Stunde, wo wir abwechslungsreichen Sport machen, natürlich nur, unserem Alter entsprechend „sich bewegen“.
Gerne laden wir EUCH zu einer Schnupperstunde ein.
Haben wir EUER Interesse geweckt, dann kommt, wir freuen uns. Die Seniorensportgruppe
✆0151 7034 1049

Mit Kind und Kescher

Grüner Kaffeeklatsch an der Nieplitz

Genau das richtige Thema haben wir uns für diesen heißen Sommertag im Juli ausgesucht. Mit den Füßen im Wasser ließ es sich gut aushalten und immer wieder kescherten Frau Dr. Gisela Baumann und die interessierten Kinder und Erwachsenen mit größter Begeisterung neue Schätze aus dem kühlen Nass. Wahlkampf mal anders, so das Motto des grünen Ortsverbandes. „Wir wollten den Beelitzer Kindern und Familien ein zusätzliches attraktives Ferienerlebnis ermöglichen und den Eltern einfach mal etwas Ruhe verschaffen“ erklärt Dr. Gisela Baumann ihre Motivation für die umfangreiche Vorbereitung der Aktion. Als promovierte Biologin und Grundschullehrerin in einer französischen Schule ist sie mit allem Wissen ausgestattet, was einen fröhlichen Kindernachmittag ausmacht. „Die Coronapandemie hat Familien viel abverlangt und auch die gegenwärtige Vorbereitung auf das neue Schuljahr hat Verbesserungspotetial“ findet Michael Holstein.
Wasserskorbione, Schnecken und Muscheln, Wasserläufer, sogar Stichlinge und Moderlieschen schwammen zuletzt in den eigens mitgebrachten Aquarien und versetzten die Anwesenden in Staunen. Mit Lupen und Bechergläsern ausgerüstet, gelang es winzig Kleines genau zu überprüfen und nebenbei die Handhabung der Geräte zu probieren. Anhand von Bestimmungsliteratur und vielen farbigen Fotos wurde mit Spaß und vielen Glücksmomenten vor allem auch wissenschaftlich gearbeitet. Mit Eifer waren selbst die Jüngsten mit Eimern und Keschern bei der Sache.
Bei einem vorbereiteten Nieplitz-Quiz konnten die kleinen und großen Besucher ihr Wissen testen. Ausdauer und Kreativität wurden mit verschiedensten Preisen belohnt, die uns „Ein Buchladen“ von Michaela Loth zur Verfügung gestellt hatte.
Ein schattiges Plätzchen unter Bäumen mit Blick aufs Wasser versprach einen anregenden Sonntagnachmittag. Zum Kaffee hat der Ortsverband 2 Bleche Kuchen bei der Bäckerei Exner besorgt. Bald ging es in den guten Gesprächen nicht nur um Flora und Fauna der heimischen Gewässer, sondern auch um Beelitzer Stadtpolitik und Nachhaltigkeit im eigenen Leben.
Bereits jetzt laden wir die Aktiven unter euch im Rahmen unserer „Kaffee-Klatsch-Reihe“ zu einer Radtour nach Rieben ein. Unser Ziel ist die Weidelandfarm von Doreen und Ralf Engelhard. Start ist Sonntag, 29.8. um 14 Uhr auf dem Kirchplatz. Nach ca. 45 Minuten gemütlicher Fahrt findet um 15 Uhr die Besichtigung der Weidelandfarm in Rieben statt. Der übernächste grüne Kaffeeklatsch findet als Pflanzentauschbörse am Sonntag, 11.9. ab 15 Uhr in Beelitz-Heilstätten statt. Genaueres auf www.gruene-beelitz.de **Kerstin Pahl**

Von Apfelbäumen und dem „Leben an Land“

Seine Sommertour widmete Heiner Klemp in diesem Jahr den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung - kurz SDGs und machte dabei auch in Beelitz Halt. „An 17 Orten in Brandenburg und darüber hinaus werde ich Menschen, Unternehmen und Projekte kennenlernen, die diese 17 Ziele vor Ort mit Leben erfüllen“ schreibt Heiner Klemp auf seiner Hompage.

Mit Berichten über unsere Arbeit und Projekte, die zahlreiche Menschen verbindet und ohne die die Umsetzung unserer Ziele nicht möglich wäre, starteten wir mit der grünen Delegation in den Tag.

Eine kleine Rundreise führte uns über Blühflächen in der Region zum Naturlehrpfad in Buchholz mit seinen verschiedenen Landschaftselementen für mehr Artenschutz sowie den jungen, neu gepflanzten Apfelbäumchen am Weg nach Birkhorst. Wir erläuterten dabei auch, wie das Ziel 15 „Leben an Land“ hier bei uns mit Leben erfüllt werden kann.

„Beelitz bietet Nährboden für innovative Geschäftsmodelle und wilde Pflanzen“ titelt Heiner Klemp den Beitrag zum 27.7.2021 auf seiner Website www.heinerklemp.de/2021

Am Nachmittag berichtete Norbert Kunz, einer der drei Geschäftsführer der Social Impact gGmbH, wie sie deutschlandweit innovative, sozialunternehmerische Geschäftsmodelle nach vorne bringen.

Zum Abschluss haben alle gemeinsam zur Sense gegriffen und sich auch ganz praktisch für den Erhalt der Biodiversität engagiert. **Kerstin Pahl**

Sensen ist wieder „in“

Workshops des Blühstreifen e.V. und des Social Impact Lab

Der Einladung zum ersten Sensen-Mahd-Workshop rund um die ehemalige Küche in Beelitz- Heilstätten sind 16 Teilnehmer*innen, von der kompletten Anfängerin bis zum erfahrenen Landwirt gefolgt. Mit Sensen und Sicheln wurden einige Hundert Quadratmeter Wiesenmahd in guter alter Handarbeit getätigt.

Heute befinden sich hier neben Eigentums- und Mietwohnungen auch Geschäftsräume, wie die von „Social Impact Lab“ Beelitz. Sozialunternehmerische Innovationen im ländlichen Raum stehen hier im Mittelpunkt der Arbeit von Michael Kreutzer am Standort Heilstätten.

Auch im Bereich der Grünflächenpflege setzt das Unternehmen auf Innovation und hat zusammen mit der Eigentümerin KW-Development GmbH, Anna Kretzschmar und unserem Verein blühende, summende Insektenflächen geschaffen.

Nach dem erfolgreichen Pflanz-Workshop im Spätsommer letzten Jahres steht die neu entstandene Blühwiese ringsum das ehemalige Küchengebäude im Juli in vollem Grün und hat auch die Trockenzeiten in diesem Jahr sehr gut überstanden. Hier muss inzwischen nicht mehr gegossen werden, das spart Ressourcen und Geld.

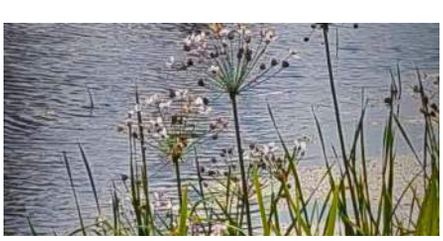
„Der Anblick der saftig grünbunten und hüfthoch stehenden Wiese war nun aber auch für Fans ein wenig gewöhnungsbedürftig. Natürlich ist das Thema in der Nachbarschaft auch umstritten, je nach Typ lieben die Leute den Wuchs oder finden es schwierig“ sagt Michael Kreutzer in seinem „Hilferuf“ an den Verein. Eine Mahd steht daher wohl aus nachbarschaftlichen, ästhetischen und auch aus ökologischen Gründen an. Um die Interessen der Fans, der Kritiker und der Insekten zu vereinbaren, wurde dieser Workshop organisiert.

Mit einem Input über Sinn und Zweck der Mahd wurde daher gestartet, denn die Farbenpracht und die Artenvielfalt hängen ganz maßgeblich vom richtigen Zeitpunkt der Mahd ab. Das Überleben möglichst vieler Lebewesen kann durch die Auswahl der „richtigen“ Technik, der Schnitthöhe und der abschnittsweisen Mahd beeinflusst werden. Das althergebrachte Wirtschaften mit der Sense erfreut sich wieder zunehmender Beliebtheit. „Das erspart mir die Muckibude“, lacht ein teilnehmender Nachbar, der gern öfter helfen würde. Gerhard Jochen legt sich die Sense hinter den Kopf und erklärt, worauf es bei der Einstellung auf die jeweilige Körpergröße des Schnitters ankommt. Dann zieht er seinen Schleifstein aus der Hosentasche und führt das Schärfen des Arbeitsmittels. In seiner humorvollen Art macht er Lust aufs Ausprobieren, und alle haben schnell den Bogen raus. Im Anschluss muss das Grünzeug allerdings von der Fläche, denn die Heu-Auflage würde die jungen Kräuter ersticken. Also wurde im zweiten Schritt genauso eifrig geharkt, auf Hänger geladen und abtransportiert. Die „Pachamamas“ aus Buchholz verwenden den Schnitt für ihre Alpakas und Esel als Winterfutter.

Die althergebrachte Sensenmahd ist fast meditativ und macht großen Spaß, aber um mit der Hand große Flächen zu sensen braucht es wohl allabendlich viele fleißige Helfer. **Kerstin Pahl**

Die Schwanenblume: Schönheit an den Gewässerrändern

An den Ufern der Nieplitz finden wir sie in Beelitz noch recht häufig. Sie lebt an Ufern und in Flachwasserzonen von langsam fließenden Flüssen, aber auch Seen und Feuchtgebieten. Auffällig sind ihre großen, ausladenden zartrosa Blütenstände, die zahlreiche Insekten mit duftendem Nektar versorgen. Hier tummeln sich zur Blütezeit zwischen Juni und August Hummeln, Schwebfliegen und Bienen, die die Pflanzen bestäuben.



Sie wird 1,50 m hoch und kommt mit wechselnden Wasserständen gut zurecht. Die Stiftung Naturschutz Hamburg kürte die Schwanenblume zur Blume des Jahres 2014. K.P.

Mit dem Rad durch die Region

8. Fläming Burgenradtour vom 24.09.-26.09.2021

Nach der Zwangspause im vergangenen Jahr wird es in diesem Spätsommer wieder die beliebte Burgenradtour durch den Fläming geben. Start- und Zielort ist der Kirchplatz in der Beelitzer Altstadt.
Die Teilnehmer treffen sich an den drei Tagen jeweils bis 9 Uhr. Der Start erfolgt dann um 9:30 Uhr. Die Startgebühr pro Etappe beträgt 7,50 € incl. Versicherung. Teilnehmer aller drei Etappen erhalten einen Rabatt. Die Etappen führen durch die Gebiete der Nuthe-Nieplitz-Niederung und der Zauche.

1. Etappe 50 km (24.09.): Beelitz-Zauchwitz-Rieben-Dobbrikow-Hennickendorf-Ahrensdorf-Löwendorf-Glau-Blankensee-Stücken-Zauchwitz-Beelitz
2. Etappe 52 km (25.09.): Beelitz-Beelitz-Heilstätten-Ferch-Caputh-Potsdam-Wilhelmshorst-Langerwisch-Wildenbruch-Fresdorf-Kähnsdorf-Seddin-Beelitz
3. Etappe 45 km (26.09.): Beelitz-Reesdorf-Schäpe-Salzbrunn-Wittbrietzen-Dobbrikow-Hennickendorf-Stangenhagen-Körzin-Zauchwitz-Beelitz

Hinweis zu den Parkmöglichkeiten: Da am Startpunkt Kirchplatz keine Abstellmöglichkeiten für PKW vorhanden sind, nutzen Sie bitte die kostenfreien Parkplätze am Kreisverkehr Brücker Straße (Ortseingang von Beelitz-Heilstätten kommend) und / oder auf dem Parkplatz bei ALDI in der Jahnstraße.
Anmeldungen ab sofort über die Homepage www.fläming-burgenradtour.de.

Bäckerei Exner überrascht Beelitzer Kita Kinderland mit Einschulungstorte

Für das Schulkind, das nun stolz zu den „Großen“ gehört, die schon in die Schule gehen, hat eine Torte in Schultütenform am Tag der Einschulung Tradition. Wie bereits im letzten Jahr dürfen sich Kinder und Erzieher der „Kita Kinderland“ in Beelitz bereits jetzt über eine bunte Einschulungstorte freuen.
Die Auszubildenden der Bäckerei Exner konnten ihr kreatives Know-how unter Beweis stellen und den heißbegehrten Einschulungstorten zu einem neuen Design verhelfen. „Eine großartige Aufgabe für unsere Konditoren-Lehrlinge, die mit Bravour gemeistert wurde.“ verriet Brotsommelier Tobias Exner. Die fertige bunte Mustertorte wurden nicht einfach in der Beelitzer Backstube vernascht, sondern brachte die Augen der Kitakinder zum Leuchten.
Ein zuckersüßer Vorgeschmack auf die bevorstehenden Einschulungsfeiern.
Exner hat das Ziel, das Image *–Ausbildung im Handwerk* - bei den Jugendlichen wieder positiv ins Licht zu rücken und echtes Handwerk mit seinen Vorzügen wieder voran zu treiben.
Deshalb startete das Unternehmen die Auszubildendensuche für 2021 wieder mit Azubilöhnen die Lust auf Handwerk machen! In vielen Berufen ist die Vergütung so knapp, dass sich Auszubildende nur mühsam über Wasser halten können. „Das wollten wir ändern. Wer seinen Traumberuf erlernen möchte, sollte das nicht von der Höhe der Ausbildungsvergütung abhängig machen.“ so Tobias und Kathleen Exner. „Wir suchen Azubis, die gerne organisieren, sich gern persönlich und fachlich weiterbilden und Lust auf Verantwortung haben. Unser Ziel ist es, Führungspersönlichkeiten zu fördern und in den verschiedenen Bereichen zu etablieren. Dabei ist für uns eine übertarifliche Ausbildungsvergütung, ein Anreiz in seinen Traumberuf einzusteigen. Für jeden Ausbildungsberuf gibt es 1.000 Euro Ausbildungsvergütung im 1. Lehrjahr.“
Als Top-Ausbilder wurde die Beelitzer Bäckerei mit dem Baker Maker Award 2019 ausgezeichnet. Dieser Preis wird an Unternehmen verliehen, die sich mit cleveren Ideen und pfiffigen Konzepten für die Ausbildung des Branchennachwuchses einsetzen. **Sandra Heyer**

Wir sagen DANKE!

Eine tolle Überraschung gab es am 21.07.2021 als die Bäckerei EXNER eine Torte für unsere ABC Schützen präsentierten. Diese wurde von den Auszubildenden gefertigt, unsere Kinder trauten ihren Augen kaum. Eine Schultüte mit tollen Verzierungen aus Buchstaben, Stifte und einer Tafel brachten die Kinderaugen zum Strahlen.
Im Namen aller ABC Schützen bedankt sich das gesamte Kita Kinderland Team bei der Bäckerei Exner und wünscht allen ABC Schützen einen guten Schulstart!

Ferienstart im Hort der Kita Kinderland

Ferienlagerfahrten gehören mittlerweile zur Tradition im Hort der Kita Kinderland und wir waren sehr froh darüber, dass unsere geplante Reise stattfinden konnte. Dieses Jahr im Sommer ging es für 8 Tage ins schöne KiEZ Querxenland. Begleitet wurden wir von Alex & Manuel vom Qualitytime Events UG, die ein sehr hochwertiges Programm mit uns und für unsere Kinder durchführten. Eine einzigartige Woche, die wir so schnell nicht vergessen werden.

Inhalte dieser Woche waren:

- Bogenschießen - Hier wurden so einige Talente geweckt. Durch eine sehr gute Erklärung und Einführung ging selten ein Pfeil daneben.
- Stand-Up-Paddeln - Durch eine gute Einführung hat es wirklich jedes Kind und jeder Erzieher geschafft, sicher das Brett zu führen und darauf zu stehen.
- eine Nachtwanderung durch den Wald sorgte für Spannung,
- Fire Experience - Die Kinder bekamen unter Anleitung die Möglichkeit, im Team ein Feuer mit Feuersteine zu entfachen. Sie erhielten Einblicke in die frühere Geschichte und wichtige Regeln dazu. Materialien mussten im Wald selbstständig gesucht werden.
- Fackelbau - Im Wald sammelten Kinder dicke Äste für Fackeln. Aus einfachen Mitteln haben die Kinder eine Fackel herstellen können, die wir am Abend mit 42 Kindern zum leuchten brachten. Ein ganz großes Ereignis mit Gänsehauteffekt.
- Hüttenbau - Wieder unternahmen wir eine Zeitreise in die frühere Geschichte. Früher gab es keine Häuser. Die Kinder erfuhren wie die Menschen früher lebten und sie konnten im Team selbst einmal Hütten aus einfachen Materialien innerhalb von 30 Minuten bauen. In so kurzer Zeit entstanden sehr stabile Hütten.

und am letzten Abend haben wir am Lagerfeuer bei leckerem Stockbrot diese einzigartige Woche Revue passieren lassen. Darüber hinaus zählte der Spaß, Erholung und Freizeit sowie viele schöne Stunden im Freizeitbad und das Wetter vor Ort war perfekt.
Weiteres auf unserer Homepage https://kita-kinderland.beelitz.de/ zu lesen.

Ulyana Imme, Ulrike Heidinger, Denny Mahlo und Tilo Fuhrmann

Viel zu schnell vergeht die Zeit

Unvorstellbar, dass der Moment gekommen ist um Abschied zu nehmen. Bernd Hüttenrauch verlässt unsere Einrichtung, um seinen wohlverdienten Ruhestand anzutreten. Viele Jahre war er die gute Seele und der Hausmeister in der Kita am Park. Wo immer er gebraucht wurde, war er mit helfender Hand und tollen Ideen zur Stelle. Er hatte stets ein offenes Ohr für Wünsche und Verständnis für so manch außergewöhnlichen Plan. Mit viel Wissen und handwerklichem Geschick hat er unsere Einrichtung tagtäglich verschönert, verbessert und unsere pädagogische Arbeit unterstützt. Er hat ein großes Herz für unsere Kinder und hat die Welt oft mit Ihren Augen gesehen.

Bernd Hüttenrauch hinterlässt große Fußstapfen und eine Lücke die nur schwer zuschließen ist. Was bleibt sind seine Werke, die von den kleinen und großen Menschen unserer Kita täglich genutzt werden. Ob Outdoorküche, Tankstelle fürs Bobby Car und Regalsysteme für alles was man braucht, Bernd hat alles mit viel Liebe umgesetzt. Wir werden unseren Hausmeister Bernd nie vergessen und sagen DANKE an Ihn für all seine Arbeit, die Liebe die er täglich in seinen Job gelegt hat und alles, was er für uns und die Kinder der Kita am Park getan hat.

„ Der Ruhestand bedeutet kein stehenbleiben, sondern ein ruhiges weitergehen“ Ernst Reinhardt

Wir wünschen Bernd Hüttenrauch das Beste, immer eine gute Idee für neue Projekte und viel viel Gesundheit.
Wir werden ihn sehr vermissen.
Das Team der Kita am Park (& Noah (2Jahre alt) sein größter Fan)

Abschied - leicht gemacht!

Die Kinder der Gruppe Wirbelwind wechseln an die Schule

Einen spannenden Abschiedstag mit vielen gemeinsamen Überraschungen konnten unsere „Großen“ mit uns erleben. Der Tag verging viel zu schnell bei einer Schnipseljagd, Spielen, Eis und Pommes essen.
Danke für die Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit an unsere Eltern. Wir wünschen unseren Schulanfängern Mathilda, Lilli und Flin einen guten Start in der Schule und viel Freude beim Lernen. Für Lilith alles Gute in ihrem neuen Zuhause.
Wir freuen uns über ein Wiedersehen!
Die Kinder und Erzieher der Gruppe Wirbelwind

Die Buchholzer „Storchenkinder“ verlassen das Nest

Liebe Schulanfänger Lasse, Dean, Emilia, Melina und Matteo, seit dem 09.08.2021 besucht ihr täglich die Schule. Wir wünschen Euch dabei viel Spaß und Erfolg und freuen uns auf ein Wiedersehen.
Das Kita-Team

Abschied von unseren „Vorschulgeistern“ aus Kanin

In dieser komplizierten Zeit fand ein etwas anderes Schultütenfest statt.
Die Kinder verbrachten mit Motivation, Neugier, Spannung und Ausdauer einen entspannten Tag u.a. in der Natur bei Kanin und Busendorf. Sie durften z. Bsp. beim Rätseln, beim Lösen von kleinen Aufgaben und auf dem Fußballfeld ihr Können unter Beweis stellen. Ein besonderer Tag, den die Vorschulgeister mit lustigen Momenten und Harmonie füllten. Kleine Höhepunkte sorgten für überraschte Kinder.
Es gab: „Babyschultüten“ gefüllt mit Gummibärschnuller. Die Blicke der Kinder sprachen Bände und ließen vorerst die Erwartungen auf eine „richtige“ Schultüte offen.
Die Mahlzeiten wurden genau nach Kinderwunsch erfüllt und „kleine Mutmacher“ (selbstgehäkelte Smileyanhänger) wurden von Frau C. Niederland und Herrn M. Gedicke überreicht.
Liebe Vorschulgeister, am Ende des Tages gab es dann wirklich noch eine „richtige“ Schultüte für jeden von euch!
Etwas erschöpft, aber glücklich, fand dieses besondere Fest sein Ende und ihr habt uns bewiesen, ihr seid schon bereit für die Schule. Danke für diese tollen gemeinsamen Momente! Vicky & Bea

Wir wünschen Paul, Jamie, Mila, Mika, Dean, Janusch, Anna-Maria, Lennard, Carlotta, Luca und Max alles Liebe zum Schulstart und viel Freude beim Rechnen, Schreiben und Lesen. Der neue Freiraum sei euch gegönnt, wir wissen, dass ihr schon so vieles selbständig bewältigen könnt! Eure Nicole, Bea, Vicky, Bianca, Mary, Inis und Jenny
Ein Dankeschön an alle Familien für die vertrauensvolle, gute Zusammenarbeit und die tollen Abschiedsgeschenke.

Herzlichst das Team
der Kita „Kaniner Zwerge“

Ein Zuckertütenfest voller Überraschungen

Die „Pfützenspringer“ der Kita Sonnenschein verabschiedeten sich in die Schulzeit

Am 25.06.2021 feierten die zukünftigen Erstklässler der Naturkita Sonnenschein ihr Zuckertütenfest. Dazu haben sich die Erzieher der Pfützenspringer für den Vormittag etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Um uns Kindern unsere Heimatstadt näher zu bringen, wurden wir von Frau Komm und Frau Heese zu einer Stadtführung von der Kita abgeholt. Frau Komm stellte sich als „Elfriede Türckheim“ die Urenkelin des letzten Postmeisters vor und wusste uns viel Interessantes von den alten Gebäuden unserer Stadt zu berichten. Eine Attraktion war die Postkutsche, denn wer kann schon von sich behaupten in einer Postkutsche gesessen zu haben. Mit dem Spargellied bedankten wir uns auf dem Schmiedehof für die lehrreiche Stadtführung. Zur kleinen Stärkung wartete am Café „Alte Wache 1903“ eine süße Überraschung auf uns.

Stadtführerin Isolde Komm begrüßte die Kinder als Postmeisters Enkeltochter „Elfriede Türckheim“ in der alten Posthalterei. Dabei schaute man auch auf dem LAGA-Gelände vorbei.

Am Nachmittag ging es durch die Organisation aller Vorschuleltern auf Schatzsuche, bei der verschiedene Stationen absolviert werden mussten, um ans Ziel – den Sportplatz – zu gelangen. Sehr erstaunt waren wir, dass alle Eltern der Vorschüler mit toll vorbereiteten Spielideen hier auf uns warteten. Bei Spiel und Sport ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Sie brachten auch den von uns Vorschulkindern selbst gestalteten „Glückswächter“ als Erinnerungsgeschenk für die Kita mit.

Wir möchten uns auf diesem Wege, bei allen Mitwirkenden die diesen Tag zu einem besonderen Fest gemacht haben, recht herzlich bedanken!

Die zukünftigen Erstklässler der Kita Sonnenschein aus den Gruppen von Heike, Beate, Petra und Edith

Wir sind dann mal weg!

Eine Abschlussfahrt gab es für die sechsten Klassen der Grundschule Fichtenwalde in diesem Jahr zwar nicht. Dafür gab es Wandertage, von denen einer auch in den Kletterwald führte

„Kinder wie die Zeit vergeht…“ Diesen Spruch haben wir alle schon mal gehört. Nun ist es auch bei unseren Kindern der 6. Klasse Zeit, neue Wege zu gehen. Leider konnte die Abschlussfahrt auf Grund der Pandemie nicht stattfinden. Um den Kindern trotzdem noch abschließend ein gemeinsames Erlebnis zu bieten, wurden zwei Wandertage geplant und durchgeführt.

Mit dem Fahrrad startete die Klasse 6a am Montag, 14. Juni 2021 bei entspannten Temperaturen in Richtung Klaistow zum CLIMB UP Kletterwald. Nach einer kurzen Stärkung folgte die Einweisung und der Kletterspass konnte beginnen. Die Ehrgeizigen und teilweise schon routinierten Kletterer hatten viel Freude bei der Absolvierung der verschiedenen Stationen. Mutig, mit Respekt und Anspannung tanzten auch „Neukletterer“ auf den Seilen in den Höhen der Klaistower Kiefern. Auf der Rückfahrt mit dem Fahrrad wurden dann noch einmal ordentlich die Beinmuskeln gestärkt.

Zum Ende der Grundschule wurde es nochmal körperlich anstrengend: Beim Wandertag in den Kletterwald Climb up!

Gemeinsam mit der Klasse 6b fuhr uns ein Sonderbus am Dienstag,15.06.2021 zum Wildpark Johannismühle. Der Rundgang begann im Reich der Auerochsen. Die Kinder waren sehr fasziniert und es dauerte nicht lange, dann hießen die Ochsen: Chantall, Hubert, Chajenne. Vorbei an der sogenannten Raufe mit dem riesigen Bestand an freilaufendem Rotwild, Mufflon und Damwild und dem Gesang einiger Mädels „Rudolph, The Red-Nosed Reindeer…“ konnten wir Polarwölfe bei der Fütterung beobachten. Ein weiterer Höhepunkt war die Flugshow in der Falknerei. Sehr anschaulich haben wir viel Interessantes über Eulen und *Akim dem Wüstenbussard* erfahren. In Deckung zu gehen, wenn ein sibirischer Uhu angeflogen kommt, auch. Ach - und die Kois! Auf dem Steg liegend oder vom Ufer aus die Kois streicheln – ja, es war ein schöner Tag!

Und wie weiter? Nach der feierlichen Zeugnisübergabe und Verabschiedung beginnen die Sommerferien. Unsere Kinder starten danach an ihren weiterführenden Schulen in einen neuen Lebensabschnitt. Vielen Dank an Frau Kasten, Frau Hinz und allen Eltern für die Unterstützung und ihr Engagement.

Maren Kaiser für die Klasse 6a Grundschule Fichtenwalde

Zu Besuch bei den Brandschützern

Wandertag der Klasse R2a der Diesterweggrundschule zur neuen Beelitzer Feuerwache

Die Regelklasse 2a der Diesterweg Grundschule Beelitz besuchte am vorletzten Schultag die Feuerwehrstation in Beelitz. Es war ein aufregender Schultag für die Kinder, da durch Corona solche schöne Schulaktivitäten kaum stattfinden konnten.

Zusammen mit Ihrer Horterzieherin Frau Schubert, Frau Redszus und ihrer Klassenlehrerin Frau Vondran wanderten die Kinder zur Feuerwehr. Dort angekommen, wurden sie herzlich begrüßt von Herrn Jahn und seinen Feuerwehrkameraden. Ein frisch gebackener Kuchen von Frau Hermann und leckere Melone von Frau Redszus stand auch schon für die Kinder bereit. Nach einem stärkenden Frühstück teilte sich die Klasse in zwei Gruppen auf und dann ging es los. Die eine Gruppe besichtigte das neu gebaute Gebäude und die Fahrzeuge der Feuerwehr. Hier durften die Kids in die Autos klettern und Herr Jahn erklärte den Schülern die vorhandenen Werkzeuge und Hilfsmittel der Feuerwehr, dies wurde mit großem Interesse von den Kindern verfolgt.

Die andere Gruppe übte solange im Freien das „Feuerlöschen“ mit Wasserschlauch an einem Hausmodell. Dies machte ihnen sehr viel Freude. Danach tauschten die Gruppen.

Highlight war dann die Vorführung des Feuerwehrautos mit der 30 Meter langen Leiter. Hier wurde auch ein schönes Gruppenfoto gemacht. Zum Ausklang des Tages durften die Schüler noch etwas frühstücken und im Freien spielen.

An dieser Stelle möchte ich mich, auch im Namen der Kinder, recht herzlich bei Herrn Jahn und den Kameraden der Feuerwehr bedanken für diese so interessante und freundliche Führung durch die Feuerwehrstation. Es war aufregend und schön für die Kids. Ein großes Dankeschön auch an alle Begleiter und an Frau Hermann für ihre Organisation. Dieser Tag wird bei den Schülern in guter Erinnerung bleiben und wer weiß - vielleicht gibt es bald Neueinsteiger bei der Kinderfeuerwehr.

K. Vondran

Einschulungsfeier für das Schuljahr 2021/22

Am Samstag, den 07.08.2021, wurden in 4 Einschulungsveranstaltungen, insgesamt 80 Schulanfänger feierlich in die Diesterweg-Grundschule Beelitz aufgenommen. Trotz verschiedener einzuhaltender Vorgaben konnte auch durch das Duo „Pipo und Pipolina“ die Einschulung zu einem unvergessenen Erlebnis werden. Die Kinder lernen in der Schule u.a. lesen, schreiben und rechnen, aber während des Programms hatten alle ihre erste Zauberstunde mit einem überraschenden Ende des Zaubertricks. Anschließend gingen die neuen Schulkinder mit ihren Klassenlehrerinnen zu einer ersten kleinen Unterrichtsstunde in den jeweils toll vorbereiteten Klassenraum. Hier lagen schon viele Sachen auf dem Tisch, die die Kinder mitnehmen konnten, u.a. Hausaufgabenhefte, Postmappen, Bücher, kleine Überraschungen, aber auch eine Trinkflasche und ein Taschengeldrechner. Diese wurde allen Kindern von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse geschenkt. Danach erhielten die Schülerinnen und Schüler noch ihre Zuckertüte von den Eltern und schon viele Glückwünsche. Hier wurden auch schon die ersten Klassenfotos gemacht. Wir hoffen, alle Kinder und die Familien hatten einen unvergesslichen ersten Tag in der Schule und eine schöne Einschulungsfeier.

Wir danken den Künstlern „Pipo und Pipolina“, der Mittelbrandenburgischen Sparkasse sowie allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen beigetragen haben.

A.Chrzanowski, Schulleiterin

Reaktionen auf „Willensbildung in der Kommunalpolitik“

Ich bin seit 2018 Mitglied der Facebookgruppe „**Komme aus Fichtenwalde**“ und erhalte dort Informationen zu aktuellen Themen rund um unseren Ort, zu denen ich sonst keinen oder nur zeitverzögerten Zugang habe.
In dem Leserbrief wurde Kritik an der Kommunalpolitik, zu aktuellen Entscheidungen und Planungen in Fichtenwalde, mit Mobbing oder Stimmungsmache gleichgesetzt. Man kann sicher über Art und Weise der Äußerungen geteilter Meinung sein, aber wir leben nun mal in einer Demokratie, in der jeder das Recht auf freie Meinungsäußerung hat. Sollte der Ton zu derb sein, muss man das sofort und direkt ansprechen.
Ob ein Artikel in den Beelitzer Nachrichten, der die Fakten der Kommunikation auf der Facebookseite „Komme aus Fichtenwalde“ sehr verzerrt darstellt, eine vertrauensbildende Maßnahme ist, möchte ich persönlich bezweifeln. Menschen verlieren schnell den Respekt vor jemandem, der Fehler nicht eingestehen kann oder die Tatsachen verzerrt. Helmut Schmidt sagte: „Wer Kritik übelnimmt, hat etwas zu verbergen.“
Veröffentlichung? Die mangelnde Veröffentlichung von Idee, Planung und Prüfung einer Fahrradstraße in Fichtenwalde wurde auf der FB Seite von einem der Artikelverfasser mit der Umstellung auf das neue Ratsinformationssystem begründet. Warum steht nun im Artikel, dass es eine Veröffentlichung gab? Weder Tagesordnung noch das Protokoll der öffentlichen Sitzung war zum Zeitpunkt der Diskussion zugänglich.
Anonyme Unterschriftenliste? Eine Unterschriftensammlung ist ein legales, politisches Mittel, um auf Missstände oder umstrittene Entscheidungen aufmerksam zu machen. Diese muss den genauen Wortlaut der Forderung oder des Aufrufes enthalten sowie Name, Vorname, Adresse und die Unterschrift. Dies war gegeben.
Ich bewundere persönliches Engagement für die Kommunalpolitik und verstehe auch, dass öffentliche Kritik schwer verdaulich ist. Politik funktioniert aber nur mit den Bürger*innen und nicht über deren Köpfe hinweg. Wichtig ist deshalb, dass Informationen zu Ideen, deren Prüfung und Planungen öffentlich einsehbar sind und somit zur Diskussion stehen. Leider war das beim Thema Fahrradstraße nicht der Fall. Weder im Ratsinformationssystem noch auf der Fichtenwalder Homepage war dazu etwas hinterlegt, wohl aber die Vorschläge zum Bürgerhaushalt.
Klar, dass dann die sozialen Medien genutzt wurden, um an die notwendigen Details zu kommen. Diese Maßnahme hätte direkt oder indirekt alle Bürger betroffen, woraus sich eine große Verunsicherung ergeben hat. Hier hätte mit mehr Offenheit im Vorfeld eine Diskussion via Facebook vermieden werden können.
Zu wünschen ist nun, dass alle Beteiligten daraus gelernt haben, zukünftig offen, ehrlich und respektvoll miteinander kommunizieren und Informationen rund um den Ortsteil den öffentlichen Quellen zu entnehmen sind.
Cordelia Rose

Prinzip der Willensbildung sollte noch einmal überdacht werden

Wir, die Initiatoren der Unterschriftensammlung sind schon sehr verwundert über diesen Artikel. Folgende Fakten sind den beiden Verfassern wohl entgangen in ihrer kommunalpolitischen Arbeit.
Die Listen wurden nicht anonym (alle Angaben wie Namen, Adresse, Datum samt Unterschriften sind vorhanden, um die 300 Unterschriften wurden gesammelt, liegen der Stadtverwaltung vor), es fand ein offenes Gespräch mit allen Unterzeichnern statt bzw. der ausführliche Antrag lag zur Kenntnisnahme bei. Ein Großteil der Unterschriften wurde weit vor der von ihnen zitierten Diskussion auf Facebook gesammelt. Selbst der Initiator Ihres Antrags hat uns Informationen übermittelt, schon vergessen?
Des weiteren ist es auch nicht besonders fair, einem Mandatsträger des Ortsbeirates zu unterstellen, unsere Unterschriftensammlung initiiert zu haben, was in keinster Weise stimmt. Am 10.06.2021 wurde der Ortsbeirat über die Initiatoren der Unterschriftenlisten ausführlich informiert, bis heute liegt keine Antwort von Verantwortlichen Ihrer Fraktion vor, auch das ist ein Fakt. Hoffentlich haben Sie sich bei dem doch zu Unrecht beschuldigten Mandatsträger entschuldigt?
Genau Sie, liebe Verfasser des Artikels, sollten offener in der Kommunalpolitik arbeiten, denn genau Ihre bescheidene Art, den Antrag in einer Onlinesitzung des Ortsbeirates zur Abstimmung zu stellen, mit einer begrenzten Zuhöreranzahl aufgrund der Coronapandemie, ist genau der Punkt, wo die Willensbildung in der Kommunalpolitik noch einmal überdacht werden sollte. Schauen Sie selbst die Tagesordnung (TOP 1.12) vom 10.05. noch einmal genau an und schauen Sie, ob dies eine ausreichende Informationsweise Ihrer Arbeit war. Wir denken eher nicht.
Noch kurz zu Facebook, schauen Sie auch dort bitte noch einmal hinein, wer sachlich die Bürgerinnen und Bürger aufgeklärt hat und wer nicht. Und wie gesagt, die Unterschriften wurden weit vor der Diskussion auf Facebook gesammelt. Ein Zitat noch aus Ihrem Artikel: „Wie wollen **wir** charakterlich und persönlich geeignete Kandidatinnen und Kandidaten finden…“ Wir gehen bewusst jetzt nicht weiter darauf ein, nur einmal als Denkanstoß für Sie beide.
Cornelia Winkler

BEELITZER CARNEVAL CLUB e.V.

WIR SUCHEN EUCH!

Karneval ist nicht nur Spaß und feiern, sondern auch sportliche Tanzleistungen. Derzeit bereiten wir die nächste Saison vor und haben noch Platz in folgenden Tanzgruppen:

Spitzen
Kinder-Showtanz für Mädchen und Jungen

Spargelfrauen
Frauen ab 18, die Beelitz und den BCC repräsentieren wollen

Neben den Tänzern suchen wir auch

Trainer/Trainerin
für unser Erwachsenen-Showballett ab der Saison 2022/2023

Kanoniere
für unsere Böller- und Konfettikanonen

Wenn Ihr Spaß an Bewegung habt und Euch vorstellen könnt Teil einer tollen Gruppe und eines Vereins zu sein, dann meldet Euch beim BCC unter info@bcc-ev.de.

Wir freuen uns auf Euch!

Ob und wie sich der Wald selber hilft und heilt

Drei Jahre nach dem Brand: Ein- und Ausblick auf die Waldbrandfläche in Treuenbrietzen

Obwohl es diesen Sommer bisher zumindest gefühlt mehr Regentage gab als in den vergangenen Dürre-Sommern, wurde trotzdem schon mehrfach eine hohe Waldbrandgefahr gemeldet.
Und wie heftig so ein Waldbrand sein kann, hatte nicht zuletzt das Jahr 2018 gezeigt: Neben Fichtenwalde sind auch über 400 Hektar Kiefernforst bei Treuenbrietzen vernichtet worden: rund 630 Fußballfelder aus verkohlten Baumstümpfen. Neben dem Besitz vieler privater Waldeigentümer sind darunter auch ca. 145 Hektar des stadteigenen Forstes bei Frohnsdorf.
Ob und wie sich der kommunale Wald dort seitdem erholt hat, wollten Interessierte der Bürgerinitiative NaturWald aus Fichtenwalde im Juni 2021 erfahren.
Silbergraue Baumstämme ohne Kronen, verbrannter, aschiger Boden: So sah der Wald bei Treuenbrietzen nach dem Brand von 2018 aus. Der Großteil der Bäume verbrannte "nur" oberflächlich. Lebenswichtiges Gewebe, das sog. Kambium war aber meist stark geschädigt. In diesem Zustand ist es den Kiefern nicht möglich, ihr Wachstum und ihren Stoffwechsel fortzusetzen, so dass ein zeitnahes Absterben der Bäume absehbar schien. Mit der schnellen Entnahme der Bäume konnte das Holz jedoch noch Verwendung als Industrieholz finden und dem Eigentümer wenigstens noch ein wenig Geld einbringen: Sterbende Bäume wurden beseitigt und eine Setzlingmischung aus Eiche, Robinie und Birke, neben zehntausenden des wirtschaftlich wichtigsten „märkischen Brotbaumes" Kiefer fanden auf der Fläche in Reih und Glied, also zukünftig forstwirtschaftlich optimal nutzbar, ihren Platz.
So zumindest auf größeren Teilen des betroffenen Gebietes.
Für ein umfangreiches Forschungsprojekt namens PYROPHOB blieb aber ein gut 28 Hektar großes Areal von diesen Eingriffen unberührt. Acht Institutionen untersuchen, wie sich Wälder gegen Brände und Klimawandel wappnen können. Dieser verbrannte Wald wurde und wird sich selbst überlassen. Stellenweise siedelten sich zuerst Moose und Gräser an – aber ziemlich schnell sind dort auch die ersten Baumarten, sogenannte Pionierbäume, wie Pappeln, Sandbirken und Salweiden aufgetreten. Pionierbäume sind gekennzeichnet durch ihre lange Samenkeimfähigkeit im Boden, rasches Wachstum bei „geringer" Lebenserwartung (um 100 Jahre), wenig Schattentoleranz, hohe Resistenz gegenüber Klimaextremen bei niedrigen Standortansprüchen und sind auch auf der Waldbrandfläche bei Fichtenwalde zu finden.
In den forstlich bewirtschafteten Gebieten im Treuenbrietzener Wald konnten sich diese Entwicklungen nicht durchsetzen. Durch vorbereitende forstwirtschaftliche Maßnahmen wurde das System Wald durch intensive Bodenbearbeitung auf null gesetzt. Dadurch ist alles, was bislang dort gewachsen war, erstmal wieder verschwunden. Viele neu gepflanzte Bäume gediehen jedoch dann nicht wie gewünscht. Das Problem sind die durch Kahlschlag entstehenden Freiflächen: bei höheren Temperaturen auf offener Fläche gibt es weniger Beschattung und weniger Kühlung. Gleichzeitig geht auch mehr Wasser durch Verdunstung verloren. An Hitzetagen sind auf den bewirtschaften Flächen Temperaturen von bis zu 60 Grad gemessen worden. Viele Setzlinge mussten daher nochmals neu gepflanzt werden. Doch angesichts höherer Temperaturen scheint der bewirtschaftete Jungwald aber auch weiterhin im Nachteil zu sein. Das zeigen erste Beobachtungen im Rahmen des Projekts.
In dem unberührten, unbewirtschafteten Bereich, wo viele junge Bäume und Pflanzen kreuz und quer heranwachsen und auch Totholz liegengeblieben ist, war es 20 bis 30 Grad kühler. Die scheinbar nutzlosen Brandbäume spenden jetzt Schatten für die Neuankömmlinge.
Und natürlich bietet so ein „wildes" Gebiet auch mehr Lebensraum für andere Lebewesen – von Pilzen über Insekten bis zu den Vögeln und Säugetieren. Ökologisch gesehen, scheint der sich selbst regenerierende Wald wertvoller zu sein. Birken, Zitterpappeln und Salweiden sind in den vergangenen 2-3 Jahren teilweise schon hoch gewachsen. Fallen die abgestorbenen Kiefern auf den Waldboden, können die Nachkommen von den freigesetzten Nährstoffen profitieren. Nichtstun hilft dem Wald mehr als gezielte Aufforstungen, da ist sich der Treuenbrietzener' Stadtförster Henke inzwischen sicher. Er ist seit 19 Jahren Stadtförster des kommunalen Forstwaldes und hat 2018 schon die enormen Schäden durch das über Tage wütende Großfeuer für sein Gebiet analysiert. Er lehnte schnelle Kahlschläge ab und riet dazu 1-2 Jahre abzuwarten und die Entwicklung auf den ausgebrannten Flächen zu beobachten.
Auf einem seiner Areale hat Dietmar Henke dann Saatgut von Wildlingen ausgebracht und beobachtet, welche Baumarten sich behaupten: Saatgut ist eine der besten Wiederaufforstungen, widerstandfähiger und zudem kostengünstiger als Setzlinge. Kindergartenkinder hatten dafür drei Tonnen Eicheln und Kastanien gesammelt. Für seine Restrukturierung des Brandwaldes Treuenbrietzen ist Dietrich Henke mit dem diesjährigen Agenda-21-Preis des Landkreises Potsdam-Mittelmark ausgezeichnet worden. Zu Recht und verdient, wie wir meinen. Es ist ihm ein Herzensprojekt.

Im Prinzip muss das, was früher und jetzt noch als richtig durchgeführt wird, kritischer reflektiert werden, damit Ökosysteme sich entwickeln können und langfristig stabiler werden. Da sind sich Praktiker:innen und die wissenschaftlichen Projektbegleiter:innen einig. Wie sich bewirtschafteter und wilder Wald weiterentwickeln, das wird das Forschungsprojekt noch bis 2025 beobachten.
Wer auch diese ausgesprochen interessante öffentliche Führung durch den Stadtwald Treuenbrietzen genießen möchte, wendet sich an Stadtförster Dietmar Henke ☎ (033748) 20052 oder ☎ (0173) 5884145

Bürgerinitiative NaturWald – Auch in Zukunft Wald - im Waldkleeblatt - Natürlich Zauche e.V.

Die Welt im Aufruhr - aber auch im Umschwung?

Gedanken zum Konsumverhalten und den Folgen für andere

In den Ferien gab es in diesem Jahr viele traurige und erschreckende Nachrichten. Immer wieder Corona Themen, aber auch die Bilder der Überschwemmungen und Zerstörung, Zahlen vieler Toter. Hier Hochwasser und Stürme, am Mittelmeer extreme Hitze und Brände, von denen wir ja bei uns auch schon genug hatten. Und immer noch sind wir damit beschäftigt, zu kritisieren, Schuldige zu suchen, die Experten warnen, fordern, verwirren. Alle doktern an den Symptomen herum, wenige sprechen über die Ursachen. Und die ist bei allen Problemen die gleiche: eine zerstörte, außer Balance geratene (Innen- und) Umwelt.

Es ist Zeit, nicht dauernd zu fordern und über „die da oben“ zu meckern. Jeder Kassenzettel aus dem Supermarkt ist ein Wahlzettel. Was ich nicht kaufe, wird nicht hergestellt, ganz einfach. Wenn wir weiter so unmäßig Fleisch essen und vorgefertigte Nahrung zu uns nehmen, deren Plastikverpackung mehr oder minder ordentlich wegschmeißen, wird es nicht besser. Wir bezahlen noch dafür, dass wir krank werden, indem wir ungesund essen, rauchen und uns nicht bewegen. Die Zahlen der Toten und Krankenhaus/Pflegekosten durch Krebs, Übergewicht und daraus folgende Herz- und Kreislauf- und andere Krankheiten, stellen alle Corona Zahlen in den Schatten. Jeder kennt jemanden, der einen schweren Tod gestorben ist. Meine Schwägerin ist über 7.5 Jahre auf eine fürchterliche Weise an Lungenkrebs verstorben, ein unglaublicher Leidensweg. Im Straßenbild sieht man immer mehr stark übergewichtige Kinder und Jugendliche. Wie deren Zukunft aussieht, muss man bedenken.

Gleichzeitig sind wir als Menschheit nicht bereit, unsere Lebensweise zu ändern. Niemand würde seinen PKW falsch betanken, aber selber stopfen wir uns mit Müll voll. Es reicht nicht, die Gier der Wirtschaft an zu prangern. Jeder muss selber für sich verantwortlich sein. Wer sich krank macht, schadet nicht nur sich selber, er verursacht Kummer in seinem familiären Umfeld, belastet das Gesundheitssystem und den ganzen Planeten.

Wir sind alle eins, das hat uns schon Einstein erklärt. Es gibt keine Grenzen, alle Atome sind miteinander verbunden. Das mag sich bei einigen Menschen wahrscheinlicher anfühlen als bei anderen, aber es ist so. Alles besteht aus Energie, jede Tat, jeder Gedanke zählen. Wissenschaftliche Experimente haben gezeigt, dass sich Eiskristalle unterschiedlich entwickeln, je nachdem ob sie mit freundlichen oder feindlichen Gedanken und Worten traktiert werden. Jeder Gedanke beeinflusst die Drüsen und ihre Tätigkeit. Diese ist ausschlaggebend für unser Immunsystem. Das ist in der momentanen Situation wichtiger denn je. Es ist also lebenswichtig, was wir essen und denken.

Ernährung bedeutet Stärkung des Immunsystems: Wenn Ihr Körper durch den Fleischkonsum mit dauerhaften Entzündungszuständen zu kämpfen hat, wird er dadurch geschwächt. Steigen Sie auf eine vegane Ernährung um, so wird Ihr Immunsystem automatisch gestärkt und Sie werden seltener krank. Fangen Sie an, bewusst daran zu denken, was Sie da gerade essen, kleine Schritte wie Einschränken des Fleisch- und Zuckerkonsums sind auch ein Anfang.

Nette Nebenwirkung: Gewichtsverlust Obst, Gemüse, Nüsse und Hülsenfrüchte sind meist kalorienärmer als verarbeitete Fleischprodukte. Daher verliert der Körper durch eine pflanzliche Ernährung überschüssiges Fett und man nimmt ab ohne zu hungern. Die Gedanken sagen, das kann ich nicht, ich brauche das, das schmeckt mir nicht. Quatsch, kann ich aus eigener Erfahrung sagen. Seit über 30 Jahren lebe ich vegetarisch/ vegan und mir geht es sehr gut, ich vermisse wirklich nichts. Mein Mann kocht himmlisch, ich bin ein Glückspilz. Mit ein bisschen Übung kann das jeder!

Hinterfragen wir, was „man“ macht, was normal ist, wer stellt welche Regel auf, cui bono - wem nützt es? Wissenschaft schafft Wissen, nicht Weisheit. Denk mal selber, horch in Dich hinein, was ist deine Wahrheit? Jeder ist für seinen Zustand und sein Leben selber verantwortlich, Denkfaulheit ist ein Bumerang. Nörgeln nutzt nichts, von außen kommt nur, was schon vorher drinnen war.

Statt zu schimpfen, zu fordern, unnütz unglücklich zu sein, lasst uns üben, dankbar zu sein für das, was ist. Wenn man zur Ruhe kommt, sich auf das Gefühl der Liebe zu sich, der Natur, anderen Menschen, konzentriert, ist man glücklicher und wer sich wohl fühlt, tut anderen gut. Und evtl. ist dann irgendwann der Gedanke ein Tier zu essen statt es zu streicheln auch zuwider. Die Menschheit erzeugt fürchterliches Leid und wundert sich, dass Krankheit und Tod daraus entstehen.

Wir können die Blindheit einiger nicht ändern, indem wir uns ärgern. Wenn man sieht, welche Kosten durch Corona und Naturkatastrophen entstehen, ist klar- es rechnet sich nicht, aus Profitgier die Natur zu zerstören. Tief atmen, wenn reiche Irre Milliarden für 10 Minuten Weltallflug mit enormem Co2 Ausstoß verballern. Selber sich und das eigene Verhalten genau ansehen und ändern, ist das Beste, was wir tun können. Als Hilfe zur Selbsthilfe empfehle ich jedem das Buch „Eine neue Erde“ von Ekkehart Tolle. Er (be)schreibt Wissenschaftliches, Philosophisches und Geistiges super verständlich, mit Humor und ganz ohne erhobenen Zeigefinger.

Meine Hoffnung ruht auf den ganz jungen Menschen, die keine zerstörte Erde und Zukunft erben wollen und uns hoffentlich ordentlich durch schütteln. Wir in Beelitz haben es gut, denn hier wird Profit mit und nicht gegen Natur erzeugt. Im nächsten Jahr eröffnet hier die LAGA, schon jetzt gibt es viel Neues und Schönes. Setzt Euch mit Ekkeharts Buch auf eine Laga-Bank und beginnt eine neue Erde! **B. Cifuentes**

Die Sommerferien gehen zu Ende, das normale Leben beginnt

Beginnt das normale Leben? Können Sie den Sommer wirklich abhaken und zum normalen Alltag übergehen? Es gab viele Wetterextreme in diesem Sommer – in jeder Region, in jedem Land. Viele Menschen haben enormes Leid erfahren – durch Hitze und Hitzetote, durch Überschwemmungen und Verlust von Hab und Gut. Die Hilfsbereitschaft war und ist groß. Das sind wir auch allen Opfern schuldig. Aber reichen diese Aktionen, die im Notfall unbedingt erforderlich und hilfreich für Einzelne sind? Wir sollten nach dieser Zeit innehalten – und uns fragen, was können wir tun, um uns und unser tägliches Leben den Extremen Wetterlagen anzupassen!

„Die Anstalt“ - Sendung vom ZDF - hatte diesmal einen Gast: **die Wirklichkeit.** Sie kam schmutzig und zerzaust gerade aus den Überschwemmungsgebieten zurück und sie sagte uns deutlich und schonungslos, was in Zukunft ab jetzt zu tun ist. Sie zählte alle Schwächen der nicht optimalen Wahlversprechen auf. So zum Beispiel die Steuererleichterungen und Steuerbelastungen. Die FDP und die CDU/CSU haben mit ihren Vorschlägen Steuererleichterungen für Vielverdiener in Milliardenhöhen aufgezeigt, nur ganz gering profitieren die Niedriglohnempfänger. Die Programme der LINKEN, der SPD und der Grünen weisen dagegen Steuererleichterungen für über 90 Prozent der Bevölkerung auf. Und das sind die Niedriglohnempfänger. Die Grafiken dazu waren überzeugend. Für den Steuerzahler erkennbar waren dabei die Gaben in Millionenhöhen bei Linke, SPD und Grünen, aber in zweistelliger Milliardenhöhe bei CDU/CSU und FDP für die Verdiener ab 250 Tausend Euro pro Jahr. Nachzuhören in der Mediathek, „Die Anstalt“ vom 23.07.21, es lohnt sich. Die Wirklichkeit verwies unter anderem darauf, dass der Abstand eines Windrades zu Siedlungen 1000 m Gesetzeslage ist. Der Abstand eines Kohletagebaues aber nur 150 m. Wundert sich jemand darüber? Die Wirklichkeit bedauert den Mainstream der Zeit**: “Ich gehe auf die Menschen zu, aber sie laufen vor der Wirklichkeit davon.“**

In der Zeit online fand ich einen interessanten Artikel mit Prof. Huq, Klimaforscher aus Bangladesch. Er berichtet, wie in Bangladesch, das durch gehäufte Überschwemmungen und durch den steigenden Meeresspiegel zunehmend bedroht wird, bereits in der Schule das Verhalten bei drohenden Katastrophen geübt wird. Zitat: „**Huq:** Die Kinder in der Schule lernen, was zu tun ist. Jedes Jahr halten sie eine Hochwasserübung ab. Dann kennen sie die wichtigen Notsignale. Sie wissen, wann ihr Dorf evakuiert werden muss, wer dabei Hilfe braucht, wie man helfen kann und wo sich die Menschen dann versammeln sollen. Wir haben in Bangladesch immer noch häufig Überschwemmungen. Sie richten immer noch große Schäden an. Menschen verlieren ihre Häuser, ihre Felder, ihre Ernten. Aber in der Regel sterben sie nicht mehr. Vor einem Jahr gab es in Bangladesch einen schlimmen Wirbelsturm. Früher hätten darin hunderttausend Menschen sterben können. Dieses Mal waren es nur einige Dutzende, und es waren alles Fischer, die draußen auf See waren und nicht rechtzeitig wieder an Land gekommen sind. **Wir verlieren keine Menschenleben, weil wir es normalerweise schaffen, die Siedlungen rechtzeitig komplett zu evakuieren.“** Bangladesch hat ein sehr detailliertes Warnsystem mit einer abgestuften Warnskala. Alle Menschen werden über das Mobiltelefon erreicht.

Haben wir ein solches allgemeinverständliches Warnsystem, und wissen wir sofort, was dabei zu tun ist? Ich denke, hier hat Deutschland Nachholbedarf. Es wird ja diskutiert, das alte Sirenensystem zu reaktivieren. Welche Warnsignale gibt es bei uns in der Stadt? Ich gestehe, ich kenne nur wenige – die Sirenen heulen bei Waldbrand, dreimal. Gibt es weitere Signale, die die Menschen auf Gefahren aufmerksam machen, den Probelauf der Sirenen am Sonnabend mal ausgenommen?

Und für unsere Städte müssen wir neue Strukturen schaffen. Wir sind jetzt deutlich von den Folgen des Klimawandels betroffen: zunehmende Hitze, Trockenheit und Starkregen, alles stellt eine enorme Belastung für alle Menschen dar. Wir müssen lernen, mit Grün in der Stadt und Wasser in der Stadt sparsam und richtig umzugehen. Und jeder einzelne Bewohner sollte sein Verhalten anpassen. Die verlandenden Seen werden uns begleiten, wir müssen sparsam mit dem Nass aus der Trinkwasserleitung umgehen. Und wir sollten überall das Regenwasser speichern und langsam vor Ort versickern lassen. Jeder nicht gefällte Baum, jede nicht gerodete Hecke und jede flächendeckende Vegetation hilft, die Landschaft zu kühlen.

Niemand nimmt uns die Verantwortung ab. Nein, wir sind für unser Handeln und unser Nichthandeln selbst verantwortlich. Und unsere Enkel und Urenkel werden uns in naher Zukunft fragen: “Warum? Habt Ihr wirklich alles erforderliche getan?“

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, die richtigen Entscheidungen im täglichen Handeln und verbleibe mit sonnenenergi(E)schen Grüßen Ihre ELKE SEIDEL, Umweltmedizinerin, Pulmologin

kreuz-kirchengemeinde bliesendorf

gottesdienste

Fichtenwalde
5. September um 10.30 Uhr
19. September um 10.30 Uhr

Kanin
11. September um 18.00 Uhr - Abendandacht

Alle Termine unter Vorbehalt der aktuellen Situation.

Kinderkirche
Termine und Veranstaltungen für die Kinderkirche und Outdoor im neuen Schuljahr werden vorbereitet.
Nähere Informationen über die Homepage der Kirchengemeinde https://kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de/
und bei: Kordula Döring, Gemeindepädagogin.
Kontakt: doering.kordula@ekmb.de,
Tel. 0159 05576512.

gemeindeangebote

Konfirmanden
Der Jahrgang 2009 kann sich gern zum Konfirmandenunterricht im neuen Schuljahr im Pfarramt anmelden.

Papier sparen – Gemeindebrief online
Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie in Zukunft unseren Gemeindebrief online lesen wollen oder sich für
unseren Newsletter interessieren. Schicken Sie uns eine Mail an: pfarramt.bliesendorf@ekmb.de

Unsere Kirche im Überblick
Ev. Pfarramt Bliesendorf
Bliesendorfer Dorf Str. 18,
14542 Werder/Havel
Pfarrer Dr. Andreas Uecker
Tel.: 03327/ 4 27 00 und
0170-1 61 65 11
E-Mail: Uecker.Andreas@ekmb.de
oder Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de
Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien)
im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.

www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Ihr Pfarrer Dr . Andreas **Uecker**

Nach langer schwerer Krankheit haben wir Abschied genommen von unserem lieben Bruder, Schwager, Onkel und Cousin.

Michael Kaatz

∗ 19.02.1965 † 19.07.2021

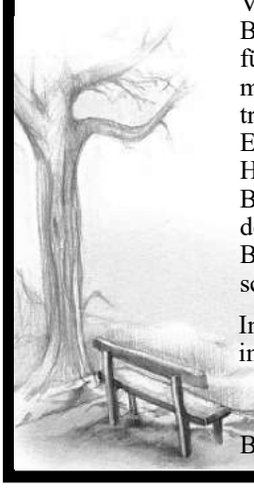
In stiller Trauer
Marianne, Günter und Kinder
Christine, Bernd und Kinder
Sabine, Frank und Kinder

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch
so wie ich ihn im Leben hatte.

Danksagung

Michael Kaatz

*19.02.1965 † 19.07.2021



Vielen Dank allen Verwandten, Bekannten, Freunden, und Nachbarn für die herzliche Anteilnahme, Aufmerksamkeiten, Hilfen und vielen tröstenden Worte.
Ein besonderer Dank gilt der Hauskrankenpflege Feeling, Frau Dr. Behring, dem Bestattungshaus Beelitz, dem Redner Herrn Teige, dem Blumenhaus LaFlor und der Lindenschenke Elsholz.

In Liebe und Dankbarkeit
im Namen aller Angehörigen
Ute, Frances und Arne Kaatz

Beelitz, im Juli 2021

Danksagung

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Tief bewegt von den vielen Beweisen des Mitgefühls der aufrichtigen Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld- und Blumenspenden sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes

Klaus Frobenius

∗ 29.12.1943 † 16.05.2021

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlich danken.
Besonderer Dank gilt der Rednerin Bayer für die emotionale Trauerrede, dem Bestattungs- und Blumenhaus P. Schumacher und Sabinchens Speisekammer.

Im Namen aller Angehörigen
Heidi Frobenius

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme, die uns durch manchen stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte, Blumen, Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte unseres Vaters, Schwiegervaters, Opas und Uropas

Herbert Thurley

entgegengebracht wurde, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn ganz herzlich bedanken.
Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Beelitz, dem Blumenhaus LaFlor, der Lindenschenke Elsholz, der Backfrau Anita Wolter, dem Posaunenchor Wittbrietzen, der Hauskrankenpflege Feeling sowie Herrn Pfarrer Frenzel für seine tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen
Wolfgang und Ute Thurley
Margitta und Manfred Spiesecke

Wittbrietzen, im Juni 2021

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist der Tod nicht Sterben,
sondern Erlösung.

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Hannelore Pich

❋ 13.02.1934 ✞ 14.06.2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten. Dank gilt auch dem Pflegeheim „Negendanksland“ in Beelitz, dem Bestattungshaus Beelitz sowie dem Blumenhaus „La Flor“.

In stiller Trauer
Sylvia und Dieter
Rico, Caroline und Anton

Beelitz im Juni 2021

Danksagung

Traurig haben wir Abschied genommen, von meinem lieben Papa, Schwiegervater, Opa und Uropa.

Wolfgang Krauskopf

***06.05.1946 † 08.06.2021**

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten.
Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Beelitz, dem Redner Herrn Teige und der freiwilligen Feuerwehr Beelitz.

Im Namen aller Angehörigen
Haike Kunzelmann

Beelitz, im Juli 2021

Auf Erden ein Abschied - im Herzen für immer!

Herzlich danken wir allen, die zum Ableben von meinem lieben Mann, unserem Vater, Opa und Uropa

Horst Künnemann

∗ 24.08.1935 † 28.06.2021

ihre Anteilnahme in Wort, Schrift, mit Blumen und persönlichem Geleit zum Ausdruck brachten.
Besonderer Dank gilt Hr. Pfarrer Prellwitz, dem Bestattungshaus Fries und Sylvia Hein, dem Team der Arztpraxis von Fr. Dr. Pasch/Dr. Hirsemann, dem Pflegeteam Harmony sowie dem „Café zum Kirschbaum“

Im Namen aller Angehörigen
Christel Künnemann

Körzin, Juli 2021

Danksagung

Für die herzliche und aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, unseres Vaters, Opas und Uropas

Werner Bosse

* 14.12.1934 10.07.2021

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch der Arztpraxis Salitter, Frau Dr Reinkensmeier, dem Pflegeteam Harmony, dem Bestattungshaus Beelitz sowie dem Redner Herrn Reichert.

Im Namen aller Angehörigen
Ursula Bosse

Beelitz im August 2021

Danksagung

In der schweren Stunde des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Zuneigung und Wertschätzung meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mama, Oma, Schwester und Tante

Ramona Schwarz

***20.10.1961 † 10.07.2021**

entgegengebracht wurde.
Für alle Zeichen der Anteilnahme und ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte danken wir.

In stiller Trauer
Im Namen aller Angehörigen
Manfred Schwarz

Beelitz, 6.August 2021

Wenn Ihr an mich denkt,
so seid nicht traurig, sondern habt Mut
von mir zu erzählen und auch zu lachen.
Lass mir einen Platz zwischen Euch,
so wie ich ihn in meinem Leben hatte.

Thomas Ziegler

∗ 02.05.1958 † 04.06.2021

Dankbar für alles gemeinsam Erlebte
und die schönen Erinnerungen
Deine Frau Petra
Deine Tochter Rabea
Dein Sohn Patrick
und alle Angehörigen

In Gedenken an unseren Bruder

VOLKMAR GAIDA

1959-2021

Deine Geschwister Anke, Harald und Olaf

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.
Familientradition seit 1889
Schallock Bestattungen
Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Baumbestattung
Tag und Nacht!
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 0 33 27 427 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 204 0 33 27 430 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7 03 32 05 4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5 03 31 70 77 60
www.Bestattungen-Schallock.de

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
TISCHLEREI UND
BESTATTUNGSHAUS
BEELITZ GmbH
Am Zollhaus 12
14547 Beelitz
Info@Bestattung-Beelitz.de
www.Bestattung-Beelitz.de
Tag & Nacht
Tel.: (033204) 396 16
Fax: (033204) 396 23
Funk: 0170 / 48 45 076

Beelitzer Nachrichten
Nächster Redaktionsschluss: 01.09.2021
Anzeigenannahme:
uschner@beelitz.de | ✆ 033204-39141

schachtschneider automobile

Mutig auf neuen Wegen, 100% elektrisch und modernste Technologie. Sind Sie bereit für ein neues Fahrerlebnis? Bereit für klares Design, atemberaubendes Interieur und High-Tech-Antriebstechnologien? Der neue Mokka ist da, um die Regeln neu zu definieren und jede Erwartung zu übertreffen. **Jetzt bei uns bestellbar.**

- 7"-Touchscreen-Farbdisplay
- LED Scheinwerfer
- 16" Leichtmetallräder (Doppelspeichen)
- umfangreiche Assistenzsysteme, wie Geschwindigkeitsregler, Spurhalte-Assistent, Verkehrsschilderkennung, Müdigkeitserkennung

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 6.000,– €, Gesamtbetrag: 12.768,– €, Laufzeit(Monate)/ Anzahl der Raten: 36, Anschaffungspreis: 29.219,53 €, effektiver Jahreszins: 3,92 %, Sollzinssatz p. a., gebunden 3,85 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000. Überführungskosten: 690,– € sind separat an Schachtschneider GmbH & Co. KG zu entrichten. Ein Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Bank S.A. Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Schachtschneider GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende.

[1] Die angegebenen Verbrauchs- und CO2-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) gemäß VO (EG) Nr. 715/2007 und VO (EU) Nr. 2017/1151 ermittelt. Abweichungen zwischen den Angaben und den offiziellen typgeprüften Werten sind möglich. Der tatsächliche Verbrauch und die Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, thermischer Vorkonditionierung.

** Der Herstelleranteil am Umweltbonus in Höhe von 3.570,- € brutto ist in der Kalkulation berücksichtigt. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, die staatliche Förderung (BAFA-Anteil) in Höhe von 6.000,- € beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Straße 29–35, 65760 Eschborn, www.BAFA.de, zu beantragen. Die Auszahlung des BAFA-Anteils erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen und nach Zulassung des Fahrzeugs. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2025. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Mokka-e, Elektromotor, 100 kW (136 PS)Automatik-Elektroantrieb, Betriebsart: Elektro

Monatsrate 188,-€

Stromverbrauch[1] in kWh/100 km, kombiniert 18,0-17,4; CO2-Emission, kombiniert 0 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse A+

Schachtschneider Automobile finden Sie in: Beelitz, Potsdam, Glindow, Ketzin.

Der Neue, 100% elektrische ŠKODA ENYAQ iV.

Nicht nur für Pioniere, sondern für alle - der Neue ŠKODA ENYAQ iV. Der erste vollelektrische SUV von ŠKODA ist das jüngste Mitglied der wachsenden Familie von iV Modellen. Die Abkürzung steht für intelligent Vehicle: So beeindruckend ist der ENYAQ iV mit modersten Konnektivitäts- und Infotainmentlösungen, jeder Menge Platz für Ihre Ideen, einer beachtlichen Reichweite und einer schnellen Ladezeit. Damit ist er genau das richtige Fahrzeug für den Alltag von heute. Und passt zu allen, die nicht in Zukunft warten möchten. Jetzt bereits **für 186,00€** monatlich[1]. ŠKODA. Simply Clever

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING[1]:

ŠKODA ENYAQ iV 50 (Elektro) 109 kW (148 PS Systemleistung)

Sonderzahlung (inkl. Überführung)	6.000,00 €	jährliche Fahrleistung	10.000 km
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis)	28.540,00 €	Vertragslaufzeit	36 Monate
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	3,09 %	Gesamtbetrag	12.696,00 €
Effektiver Jahreszins	3,09 %	**36 mtl. Leasingraten à**	**186,00 €**

Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 14,6; CO_2-Emissionen in g/km, kombiniert: 0. Effizienzklasse: A+[2]. Reichweite nach WLTP: bis zu 362 km.[3]

[1] Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Wiederrufsrecht für Verbraucher. [2] Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp [3] In der Grundausstattung. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemparatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

85. Geburtstages

bedanke ich mich bei meiner Familie, meinen Freunden und Verwandten, meinen Nachbarn aus Schönefeld sowie dem Team des Landgasthauses Beelitz.
Mein herzlicher Dank geht auch an Wolfgang Spahn, der meinen Geburtstag mit einer musikalischen Umrahmung unvergesslich gemacht hat.

Gerhard Schubert
Beelitz-Schönefeld
im Juli 2021

Wow,
20. Jahrestag & 5. Hochzeitstag!

Peer, wer hätte das gedacht? Ein anfängliches Gespräch auf einer Party, auf Anhieb verstanden und den gleichen Humor geteilt.

Ich kanns kaum fassen,
wie gut wir zusammenpassen.

20 Jahre später sind wir immer noch ein glückliches Paar. Klar gibt es auf unserer Ponderosa auch mal wolkige Tage, die werden aber schnell vertrieben.
Ich liebe Dich und hoffe, wir haben noch viele Jahrzehnte!

Alles Liebe und 1000 Küsse zum Jahres- und Hochzeitstag.

Deine Anja

03.09.2021

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familie, den Freunden und Bekannten, Nachbarn sowie den ehemaligen Kolleginnen. sowie dem Team der Gaststätte „Zum Kirschbaum“ recht herzlich bedanken.

Erika Krüger
Körzin im Juli 2021

Ein wunderschönes Fest liegt hinter uns und wir sagen Danke für die vielen Aufmerksamkeiten, mit denen wir zu unserer

Silberhochzeit

so zahlreich verwöhnt wurden. Der Tag wird immer in unserer Erinnerung bleiben.

Regine & Torsten Boche

Juli 2021

Wurst von Becker immer lecker...

Becker's Fleischerei

Brauerstraße 3
14547 Beelitz
www.fleischerei-becker-beelitz.jimdo.com
☎ 03 32 04/4 23 22

Fleisch und Wurst
aus eigener Schlachtung
Spanferkel, Plattenservice
Braten, Spezialitäten u.v.m.
Mittagstisch und belegte Brötchen

Seit über 100 Jahren

Die Schlachttiere stammen aus unserer Umgebung

Wir möchten uns bei unseren Eltern, Geschwistern, Verwandten, Freunden und Bekannten für die schöne Feier sowie die lieben Grüße zu unserer

Hochzeit

am 4.6.2021

herzlich bedanken.
Mandy und Mirko Scheffler und Kinder

Auch als Gutschein

Klara Durchblick

PUTZE IHRE FENSTER
Nur Privathaushalte.
Preiswert, zuverlässig,
gründlich und regional.
Fon: 0178/8041367
Mail: klara.durchblick@t-online.de

Liebe Saunafreunde,
unsere Sauna im Saunaparadies Beelitz öffnet voraussichtlich wieder am

6. September 2021

Wir freuen uns auf Euch.

Bitte beachten: in der Mühlenstraße stehen wegen Bauarbeiten nur wenige Parkplätze zur Verfügung.

Saunaparadies Beelitz
Mühlenstraße 8 / ☎ 033204 33489

GlaMour Grit Müller
GLAMOUR FRISEURE

Clara-Zetkin-Str. 40
14547 Beelitz
Tel. 033204 - 637577
www.glamour-beelitz.de

Öffnungszeiten
Mo 8:00 - 18:00 Uhr
Di 8:00 - 20:00 Uhr
Mi 8:00 - 18:00 Uhr
Do 8:00 - 20:00 Uhr
Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Ein Buchladen
M. Loth
Telefon 033204/61420

BRILLEN OPTIKER IM SCHMIEDEHOF
DIPL.-AO/FH BERNHARD KNUTH
Inhaber: STEFAN FUHRMANN
Telefon: 033204 605101

Poststrasse 14 in 14547 Beelitz

Die neuen Förderkredite der KFW

Bis zu **75.000,- €** Tilgungszuschuss für die Sanierung oder den Kauf eines sanierten Eigenheims und bis zu **37.500,- €** für den Kauf oder Neubau eines energieeffizienten Eigenheims. Informationen, Beratung und Beantragung bei Ihrer **Postbank Finanzberatung** in Beelitz.

Geschäftsstelle Ralf Ahrens
Berliner Str. 153 in Beelitz
Tel.: 033204 42477 Mobil: 0172 9356559
E-Mail: ralf.ahrens@postbank.de

Öffnungszeiten:
Mo. und Di. von 14.30-18.30 Uhr
Di. und Do. von 08.30-12.30 Uhr
Mittwoch von 10.00-15.00 Uhr
Donnerstag von 14.30-19.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

BHW Postbank DSL Bank KFW HUK-COBURG STARPOOL PB Versicherungen

ONLINE SHOP GEÖFFNET

JÄNICKE
Heizungen und Bäder zum Wohlfühlen

Wir freuen uns sehr, Sie ab sofort in unserem Onlineshop begrüßen zu dürfen. Passend zum Thema Bäder zum Wohlfühlen, gibt es kuschelige Handtücher in verschiedenen Größen, Bademäntel und Badteppiche bei uns zu kaufen.
Auf unserer Website https://www.baeder-jaenicke.de/ können Sie die frische Farbauswahl ansehen. Lassen Sie sich inspirieren, geben Sie ihrem Bad einen ganz individuellen Glanz und bestellen direkt nach Hause.
Wer sich selbst von der kuscheligen Qualität überzeugen möchte, kann auch gern persönlich vorbei schauen und vor Ort fühlen. Dazu würden wir einen Termin vereinbaren.

Passend dazu, haben wir eine eigene Seife (Haar- und Körperseife) produziert. Der Duft nach Zirbe ist sehr erfrischend und wirkt entspannend.
Die Seife ist komplett natürlich und vegan.

Alle Produkte eignen sich auch wunderbar zum Verschenken.

Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gern.

Herzliche Grüße
Firma Jänicke, Rosenweg 12, 14547 Beelitz OT Wittbrietzen

Beelitzer Nachrichten
Redaktionsschluss:
01.09.2021
Anzeigenannahme:
uschner@beelitz.de | ✆ 033204-39141

LandMahl Restaurant

Das LandMahl ist ein Restaurant mit 45 Innen- und 30 Außensitzplätzen.

Wir bieten unseren Gästen regionale und saisonale Gerichte neben kulinarischen Ausflügen in andere Länder sowie Catering an und richten Feierlichkeiten aus.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

- **Restaurantfachfrau/-mann**
- **Aushilfen im Service**

in Vollzeit oder Teilzeit zur Festeinstellung.

Ich freue mich auf Ihre/Deine Bewerbung und auf ein persönliches Gespräch.

Matthias Wildemann
Restaurant LandMahl
Brücker Straße 135 ♦ 14547 Beelitz
Tel.: 033204 62946 ♦ Mobil: 0172 3049079
E-Mail: info@landmahl-restaurant.de

www.rainmaster.de
Gartenberegnungsanlagen

Wir suchen Verstärkung für unser Team.
(Mehr Infos auf unserer Webseite.)

Tel: 033204 628095 - Mobil: 0157 5300 6413
kontakt@rainmaster.de

Wir stellen ein:

Einen Koch oder eine Köchin
entweder auf 450-Euro-Basis oder festangestellt

Unsere Forderung: Du müsstest in der Küche erfahren sein, im Idealfall die Ausbildung als Koch erfolgreich absolviert haben.
Unser Wunsch: Kreativ und offen; jemand, der Freude am Job hat.
Unser Versprechen: Gute Bezahlung und ein fröhliches Team!

Fliederhof
feierlichkeiten · veranstaltungen · familienrestaurant

Inhaberin: Juliane Syring
Stückener Dorfstr. 21 | 14552 Michendorf OT Stücken
Tel.: 033 204 - 62 900 | www.fliederhof-syring.de
Ihr findet uns auch bei facebook und instagram!

Hausärztliche Praxis

Dr. med. Eike Hirsemann

FA für Allgemeinmedizin

Trebbiner Str. 22 ♦ 14547 Beelitz
☎ 033204/35529 ♦ 🖷. 033204/41952

Am 1. Juli 2021 habe ich die Hausarztpraxis von Frau MUDr. Jarmila Pasch im Ärztehaus Beelitz übernommen

Meine Sprechzeiten ab 01.07.2021 sind wie folgt:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 13:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

und nach gesonderten Terminvereinbarungen.

Dr. med. Eike Hirsemann

AUSSTELLUNG
BERATUNG
VERKAUF

GLASER HANDWERK GMBH POTSDAM

Friedrich-Engels-Str. 38
14482 Potsdam
Telefon 0331 - 70 70 26
Fax 0331 - 70 74 56
sekretariat@glaserhandwerk.com
www.glaserhandwerk.com

Filiale: 14467 Potsdam
Dortustraße 11
Ecke Gutenbergstraße
Telefon 0331 - 97 93 31 23

elis

Zur Verstärkung unseres Teams am Standort in **Beelitz** suchen wir:

- **Mitarbeiter (m/w/d) Wäscherei/Textilreinigung**
- **Schichtleiter (m/w/d)**

Freue dich auf:
- Überdurchschnittliches Gehalt
- Prämien und Mitarbeiteraktien
- Einen sicheren Arbeitsplatz und eine sorgfältige Einarbeitung
- Mitarbeiterevents
- Urlaubsanspruch, der mit der Betriebszugehörigkeit steigt
- Vergünstigtes Fahrradleasing

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

Schnell, einfach und unkompliziert bewerben:
Uns interessieren Menschen mehr als hübsche Anschreiben oder astreine Lebensläufe! Sende deine Bewerbung mit Gehaltswunsch und Starttermin direkt per E-Mail an **de-beelitz.jobs@elis.com**! Deine Ansprechpartnerin ist Julia Nowak (Tel. 033204 6346 28).

PROJEKTBEARBEITER/IN ANGEBOTE (w/m/d)

FÜR DEN STANDORT POTSDAM BEI BERLIN ♦ VOLLZEIT ♦ AB SOFORT

WELCOME
TO THE HOME OF ROAD SAFETY

DELTABLOC® ist führender Entwickler von modernsten Fahrzeug-Rückhaltesystemen. Mit mehr als 35 Patenten und zahlreichen internationalen Auszeichnungen für Innovation und Technik gelten wir als weltweiter Technologieführer in unserem Marktsegment. Wir sind ausgezeichnet mit dem österreichischen Exportpreis und wirtschaftlich stark. Darauf sind wir stolz!
Die DELTABLOC Deutschland GmbH ist für die Vermarktung der DELTABLOC® Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland verantwortlich. Das Tochterunternehmen der DELTABLOC International GmbH ist neben der Realisierung von zahlreichen Projekten für den Festeinbau auch sehr erfolgreich mit der Vermietung von transportablen Schutzeinrichtungen für die Baustellenabsicherung.

DEINE AUFGABEN

- Eigenverantwortliche Kalkulation von nationalen Bauprojekten im Bereich der Fahrzeugrückhaltesysteme
- Kostenfeststellung für Bauleistungen durch eigene Ermittlungen und Preisanfragen
- Eigenverantwortliche Überwachung von Kalkulationen und Angebotsausarbeitungen
- Erstellen von Nebenangeboten, Sondervorschlägen und Preisanfragen in Zusammenarbeit mit dem technischen Büro
- Erstellen von technischen und bauzeitbedingten Nachträgen

DAS BRINGST DU MIT

- Erfolgreich abgeschlossene technische oder kaufmännische Ausbildung (Bautechniker/in, Baukaufmann/-frau, Bauingenieur/in o.ä.)
- Berufserfahrung als Kalkulator/in von Vorteil, idealerweise aus den Bereichen Straßen-, Tief- oder Verkehrswegebau
- Grundkenntnisse mit Kalkulationsprogrammen (iTWO, Arriba oder GAEB Konverter) wünschenswert
- Gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift
- Strukturierte und genaue Arbeitsweise
- Hohe Team- und Kundenorientierung
- Reisebereitschaft (ca. 10%) und Flexibilität

DAS ERWARTET DICH

- Wir bieten ein familiäres Arbeitsklima und eine spannende internationale Unternehmenskultur
- Du wirst umfangreich geschult und ausgebildet
- Du wirst bei deiner individuellen Entwicklung gefördert
- Du arbeitest in einem internationalen Umfeld, mit vielen Möglichkeiten der aktiven Mitgestaltung
- Du hast eine ausgewogene Work-Life-Balance
- DELTABLOC® GIBT RÜCKHALT – das gilt nicht nur für unsere Produkte, sondern auch für das Unternehmen!

JOIN THE TEAM – BEWIRB DICH JETZT!

Sende bitte deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe deiner Gehaltsvorstellung sowie deines frühestmöglichen Eintrittstermins an **christian.qualmann@deltabloc.de**.

Für Rückfragen steht dir Christian Qualmann gerne zur Verfügung.
+49 331 7047 6373 // christian.qualmann@deltabloc.de

Matthias Plönzke
MALERMEISTER

Karl-Marx-Str. 38
14552 Michendorf
www.malermeister-ploenzke.de

TEL.: 033205 / 208 98
FAX: 033205 / 208 99
FUNK: 0170 / 787 95 66
e-mail: maler-matti@t-online.de

Dachdeckerarbeiten
Dachwartung
Installation

BUTZKEDACHBAU

Swen Butzke | Trebbiner Str. 69a | 14547 Zauchwitz
Telefon 0175.5 91 96 21 | swen.butzke@t-online.de

PIGMENTUM
MIT FARBE GESTALTEN

Wand- und Raumgestaltung
Fassadengestaltung

- Werterhaltung
- Farbauffrischung
- Sanierung
- Neugestaltung

Sie haben eigene Ideen? Setzen wir gern um!
Sie überlegen noch? Wir beraten Sie gern!

Edelstraße 3 | 14547 Beelitz | 0173 60 41 605
www.pigmentum-restaurierung.de

BK.
architecture
Benjamin Kasten

fon (033206) 215 50
fon (030) 22 184 55 88
fax (030) 22 184 55 89
Web bk-architecture.berlin
info@ bk-architecture.berlin

Berliner Allee 45 14547 Beelitz
Friedrichstr. 123 10117 Berlin

ENTWURF . PLANUNG . PROJEKTSTEUERUNG . NEUBAU . UM- UND AUSBAU . SANIERUNG
AUSSENANLAGEN . VISUALISIERUNG . ENERGIE . BRANDSCHUTZ . TRAGWERKSPLANUNG

Solar - Kontor

Wir holen die Sonne in die Steckdose.
Planung und Realisierung von Photovoltaikanlagen.

Robinienweg 5, 14547 Fichtenwalde
Tel: 033206-20978 / 0177-7526044
E-Mail: solar-kontor@t-online.de
www.solar-kontor-fichtenwalde.de

Ihr Makler und Hausverwalter für Beelitz und das Umland

Uwe Körner
Tel.: 033204 / 6 11 60
Fax: 033204 / 6 11 61
Handy: 0172 / 803 78 63
uwe@koerner-hausverwaltung.de

Immobilienservice
Hausverwaltung
Objektservice

Als Beelitzer Unternehmen kümmern wir uns neben der Verwaltung auch um den Verkauf und die Vermietung Ihrer Immobilie.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN GmbH
Michendorfer Chaussee 36 -14548 Schwielowsee
Fon 03 32 09 / 7 08 44
Fax 03 32 09 / 7 08 47
Havariedienst 0800 7 64 77 38 24h
www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

Die Tür
Das Fenster
Der Boden

Frank Hinrichs
Edelstraße 7 in 14547 Beelitz

Frank Hinrichs

Tel.: 033204/637 85 e-mail: fhinrichsfenster@t-online.de

kühnicke

Autohaus Wilfried Kühnicke e. K.
Potsdamer Straße 95/97
14552 Michendorf
Tel.: 033205/718-0
mail@autohaus-kuehnicke.de
www.autohaus-kuehnicke.d

Service & Verkauf

Service · Audi Service · ŠKODA Service

Michendorf - direkt an der B2

RecyclingCenter ZAUCHWITZ

Trebbiner Straße 83
14547 Zauchwitz
☎ 033204 - 6060
rcz@recycling-zauchwitz.de

Unsere Leistungen für Privat und Gewerbe

Abholung und Entsorgung von:
- Bau- & Abbruchmaterialien
- Holz & Sperrmüll
- Papier, Pappe, Kartonagen sowie Folien & Kunststoffe

Containerdienst: 3 - 38cbm Container

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter der 116 117 erreichen
Betroffene jederzeit einen Arzt in Bereitschaft.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Einheitliche Notdienstnummer:
01578-5363458

AUTOMEISTER

Kfz-Meisterservice für alle Marken!

Wir warten und reparieren Ihr Fahrzeug nach den Wartungs- und Reparaturrichtlinien des Herstellers. Dabei setzen wir ausschließlich Teile in Erstausrüsterqualität oder Originalteile ein. So bleibt für Sie die Gewährleistung des Herstellers voll erhalten. Das gilt übrigens auch für die mit dem Fahrzeugkauf pauschal gewährten längeren Garantiezeiträume.

Freie Werkstatt

Autohaus Dirk Borchert e.K. | 14547 Beelitz | Krobshof 8 | Tel. 033204/35623

Traditionshandwerker Beelitz e.V.

...wir stellen ein und bilden aus ... bitte Bewerbung an: ...

PASCAL MEER GmbH
HOLZARBEITEN
0173 5410799
INFO@PASCALMEER.DE
WWW.PASCALMEER.DE
BRAUER STR. 2
14547 BEELITZ

* CARPORTS
* VORDÄCHER
* TROCKENBAU
* FASSADENVERKLEIDUNG
* BODENVERLEGEARBEITEN

Herbert Rüdiger GmbH
IHR PARTNER FÜR DACHDECKER UND DACHKLEMPNERARBEITEN
Siedlung 27 14547 Beelitz
OT Schlunkendorf
www.Dachbau-Rüdiger.de
Tel.: 03 32 04 / 42 57 1
Fax: 03 32 04 / 4 03 38
Mobil: 0173 / 39 123 29
E-Mail: Dachklempnerei-H.R@t-online.de

Zimmerei Die Karsten's
Karsten Hocke
Zimmerermeister
Dachabbund - Dachgauben
Dachrinne - Dachdecken
altdeutsches Fachwerk
Ökologisch Dämmen
Carport's u. Vordächer
Innenausbau
Reesdorfer Dorfstr. 18
14547 Beelitz / Reesdorf
Tel. 0170 323 80 99
Mail: karstensnet@gmx.net
zimmerei-die-karstens.de

Bauausführungen vom Keller bis zum Dach
DTHW Bau GmbH Borkheide
Geschäftsführer
Torsten Zimmermann
Steinstraße 9, 14822 Borkheide
Tel.: 033845 / 306 58
Fax: 033845 / 306 59
Mobil: 0170 / 482 08 51
e-mail: zimmermann@dthw-bau.de

LOTH GmbH
Fliesen · Öfen · Kamine
Poststr. 21 14547 Beelitz
Tel.: 033204 / 471 - 0
Fax: 033204 / 471 - 15
www.loth-fliesen-kamine.de

Elektro Kneller
Hermann-Köhl-Str. 18 · 14547 Beelitz
☎ 03 32 04 - 4 11 93
+ 0172 - 8 13 52 29
elektro-kneller@t-online.de

Maler & Parkettleger Dirk Piesik
Heidekrautstraße 9
14552 Michendorf
033205/23 525
0171 / 684 15 97
- Kreative alte und neue Malertechniken
- Fassadenarbeiten inkl. Rüstung stellen
- Dachbeschichtungen
- Parkett, Dielung, Laminat, Kork, Teppichboden, PVC-Beläge
- Aufbereitung und Wartung Bodenbeläge
- Innen- und Aussenjalousien

TISCHLEREI
und Bestattungshaus Beelitz GmbH
Fenster & Türen - Bauelemente - Montage - Reparaturen
INNUNGSBETRIEB
Tel. 033204 39610
Fax 033204 39623
Mail Info@Tischlerei-Beelitz.de
Am Zollhaus 12
14547 Beelitz
www.Tischlerei-Beelitz.de

Rechtsanwaltskanzlei **Freitag & Voigt**

www.familienanwaeltinnen.de

Freia Freitag
Fachanwältin Familienrecht
Focus-Anwaltsliste Familienrecht 2018, 2019, 2020

Foto: studioline GmbH

Alexandra Voigt
Diplomjuristin
Rechtsanwältin

Berliner Str. 198 | 14547 Beelitz | ☎033204 63427 | mail@familienanwaeltinnen.de

Ihre Kanzlei für Familienrecht und Erbrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI
DIRK HÖPFNER

Schwerpunkt Verkehrsrecht
- ⇨ Bußgeldrecht
- ⇨ Ordnungswidrigkeitsrecht
- ⇨ Verkehrsunfallrecht
- ⇨ Verkehrsstrafrecht

Treuenbrietzener Straße 9 ▫ 14547 Beelitz
Telefon 033204/63901
Telefax 033204/63902
E-Mail: info@rechtsanwalt-potsdam.de

Rechtsanwaltskanzlei
Norbert Teweleit

Familienrecht - Arbeitsrecht - Verkehrsrecht
Allg. Zivilrecht - Steuerrecht

Clara-Zetkin-Straße 5 Tel.: (033204) 42296
14547 Beelitz Fax: (033204) 41949
E-mail: RA.N.Teweleit@t-online.de
(ehemaliges Postgebäude - Parkplätze auf dem Hof)

Torsten Berg
Rechtsanwalt

Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de
Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02

Rechtsanwaltskanzlei
Diana Konopka-Körner
Telefon 033204 616383
www.fachanwalt-familienrecht-potsdam.de
kontakt@fachanwalt-familienrecht-potsdam.de
Fachanwältin für Familienrecht
Erbrecht • Verkehrsrecht • Arbeitsrecht

Brücker Str. 129
in 14547 Beelitz

BAUPLANUNG
Ein– und Mehrfamilienhäuser, Um– und Anbauten, Bürogebäude, Werkhallen u.s.w.
Dipl.-Ing. (FH) Dietrich Leben
Berliner Str. 39 | 14547 Beelitz
dietrich.leben@web.de **0162 / 8107012**

KRÖTENWANDERUNG!

Wohin Ihre Kröten wandern, haben Sie in der Hand!
TANJA BEGEMANN | STEUERBERATER & WIRTSCHAFTSPRÜFER

TANJA BEGEMANN
Friedrich-Ebert-Str. 82
14469 Potsdam
Tel. 0331/88715820
www.tanja-begemann.de

Schüler
Rechtsanwaltskanzlei

Brauerstr. 6 Telefon: 033204 35682
14547 Beelitz Fax: 033204 35681
Kontakt@Schueler-Rechtsanwaltskanzlei.de

TOEPEL . TOEPEL-BERGER
Rechtsanwälte & Fachanwälte

B.-Kellermann-Straße 17	Mittelstraße 14	Clara-Zetkin-Straße 37
14542 **Werder/Havel**	14467 **Potsdam**	14547 **Beelitz**
Tel. 0 33 27 / 4 56 57	Tel. 03 31 / 8 87 15 90	Tel. 03 32 04 / 63 32 82

Antje Toepel-Berger
Fachanwältin für Verkehrsrecht, Fachanwältin für Versicherungsrecht und Mediatorin
Verkehrsunfall / Bußgeld / Strafrecht
Versicherungsrecht / ärztl. Behandlungsfehler / Erbrecht

Dr. jur. Barbara Toepel
Fachanwältin für Familienrecht
Scheidung / Trennung / Unterhalt / Sorgerecht / Umgangsrecht / Ehevertrag

Paul Toepel
Rechtsanwalt
Arbeitsrecht / Erbrecht

Michaela Toepel
Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht
Erwerbsminderungsrente / Schwerbehinderung / Scheidung / Umgang / Sorgerecht / Arbeitsrecht

www.rechtsanwaelte-toepel.de

Bulgrin GmbH
Alt- & Buntmetallankauf
Im Schäwe 12, 14547 Beelitz

Tel. 033204 / 50104 Funk 0170 / 4817591 • Fax 033204 / 60200
Mail: info@schrott-bulgrin.de Internet: www.schrott-bulgrin.de

Ab sofort Verkauf an Kleinabnehmer von:
Mutterboden ♦ Kies ♦ Recycling

Öffnungszeiten:		
	Mo, Mi, Fr	**09.00 - 13.00 Uhr**
	Di, Do	**13.00 - 18.00 Uhr**
	Sa	**09.00 - 12.00 Uhr**

Land-, Baumaschinen- & Gartentechnik Machuy GbR

Frank & Patrick Machuy

Ratinger Straße 15, 14547 Beelitz

Fon 033204 / 3 55 91
Funk 0172/9264310 & 0160/8050878

fa.machuy@t-online.de

BAUHANDWERK & BAUDIENSTLEISTUNG
Michell Kays

Str. der Einheit 99, 14547 Beelitz
Tel.: 0162 212 48 72; E-Mail: michellkays@web.de

- Maurer- und Betonarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Abriss- und Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Einbau von Abwasser-Sammelgruben

Öta Malerzentrum Beelitz

Berliner Straße 102 A
14547 Beelitz
direkt an der B2

☎ 033204 / 35525
🖷 033204 / 35524
💻 info@oeta.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 7.00 bis 17.00 Uhr

Wir sind Ihr Fachhändler für Farben, Lacke, Baustoffe, Werkzeuge, Tapeten, Leime und diverses Zubehör. Gern beraten wir Sie zu Ihren Renovierungsprojekten.

Unsere Mischmaschine hat eine Auswahl von über **1 Million Farbtönen**

Für Privat und Gewerbe

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Brennstoffhandel Gugat

Heizöl / Diesel / Kaminholz Transporte / Erdarbeiten Minicontainer

www.brennstoffhandel-gugat.de 033206 4884 Fichtenwalde

GÜRTLER

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Das Familienunternehmen mit Škoda-Tradition seit 1966.
Ihr unabhängiger Spezialist für:

ŠKODA · SEAT · Audi · VW · VW Nutzfahrzeuge

Sommercheck
Rundum-Service
für den perfekten Ausflug!
- Sicher durch den Sommer!
- Kompetente Wartung!
- Persönlicher Service!

nur 19,90 €*
* zzgl. Material & MwSt

Klimaanlagen-Service
Machen Sie jetzt einen Termin für den Klimaanlagen-Service!
- kompetente Prüfung der Anlage
- Keine Chance für Bakterien!
- gesundes Innenraumklima

nur 19,90 €*
* zzgl. Material & MwSt

Treuenbrietzener Str. 13 B • 14547 Beelitz • Tel.: 033204 / 496-0

INGENIEURBÜRO BIENAS
Kfz-Schadengutachten
Kfz-Bewertung und Leasing-Gutachten

René Bienas
Dipl.-Ing. (FH) I Kfz-Sachverständiger
Kfz-Prüfingenieur

Prüfstützpunkt:
14547 Beelitz • Treuenbrietzener Str. 13 B
Funk: 0174 7533431 • rene-bienas@gmx.de

GTÜ

täglich HU
Amtliche Fahrzeuguntersuchung
§ 29 StVZO (Hauptuntersuchung)
Sicherheitsprüfung (SP)
Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
Oldtimergutachten
UVV-Prüfungen

Uwe Körner

Immobilienservice
Hausverwaltung
Objektservice

Tel.: 03 32 04 / 6 11 60
Fax: 03 32 04 / 6 11 61
Funk: 0172/8 03 78 63
www.koerner-hausverwaltung.de
Mail: uwe@koerner-hausverwaltung.de

Wir übernehmen für Sie u.a.:
- die komplette Verwaltung Ihrer Immobilie
- das Erstellen von Betriebs– und Heizkostenabrechnungen
- den Verkauf und/oder die Vermietung Ihres Objektes

Sie erreichen uns in der Trebbiner Straße 37 * 14547 Beelitz

moderne Heizsysteme
Umbau
Wartungen & Reparaturen
individuelle Bäder
Neuinstallationen

Ronald Vogt
Wärme - Bäder

Virchowstraße 26 - 14547 Beelitz
033204 186032 0171 4000692
ronald.vogt@kabelmail.de

Tischlerei Engel

Fast alles aus Holz und Kunststoff

Türen · Tore · Rollläden · Einbauschränke
Holzverkleidungen · und vieles mehr

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

14552 Michendorf **Tel. 033205 / 45645**
Potsdamer Straße 76 **Fax 033205 / 20818**

KRAMER Elektrotechnik

Andreas Kramer
Elektroinstallateurmeister
14547 Beelitz OT Schönefeld
Beelitzer Chaussee 5

Tel.: 033204/35296 Funk 0179 500 77 45

MP Beelitzer Bauelemente GmbH

Mathias Freitag

Poststraße 20
14547 Beelitz
beelitzer_bauelemente@t-online.de

Fon 033204 35691
Fax 033204 41931
Funk 0173 9449465

Ausstellung:
Terrassendach - Markisen - Insektenschutz
Brauer Straße 2 in 14545 Beelitz
(nach vorheriger Terminvereinbarung)

Service & Vertrieb
Fenster - Türen - Tore - Rollläden - Parkett - Fensterbänke
Terrassen-/Vordächer - Markisen - Insektenschutz
Somfy Motore und Gefahrenwarnanlagen

S.A.C
SCHÖNHEITS-ATELIER CHRIS
Ihre Spezialisten in der Behandlung von Problemhautbildern. Profitieren Sie von 30-jähriger Berufserfahrung.

Inhaberin: Chris Deutschbein
Meisterin im Kosmetik Handwerk
Tel.: 03 32 04/ 6 36 26

Paracelsusring 2
14547 Beelitz-Heilstätten

MEDICAL BEAUTY CONCEPT
Wir machen da weiter, wo andere aufhören!

Wir behandeln erfolgreich: Raucherhaut, großporige Haut, Akne, Narben, Couperose, Rosacea, Faltenbildung, Pigmentflecken, Überpigmentierung, entfernen unerwünschter Körperbehaarung und verleihen Ihnen mit Hilfe des Permanent-Make-Up eine perfekte Ausstrahlung

www.schoenheitsatelier-chris.de

BEELITZER NACHRICHTEN

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
01. September 21	29. September 21
04. Oktober 21	27. Oktober 21
01. November 21	24. November 21
25. November 21	15. Dezember 21

(Änderungen nicht ausgeschlossen)

Anzeigenannahme: Stadtverwaltung Beelitz
Poststraße 15 ♦ 14547 Beelitz
uschner@beelitz.de ♦ ☎ 033204-39141

Gebäudereinigung Beelitz GmbH
INNUNGSMITGLIED

Glasreinigungen jeglicher Art
(z.B. Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wohnungen, Wintergärten, Bürogebäude)

Treuenbrietzener Str. 9 ~ 14547 Beelitz
Telefon 033204.40129 ~ 0172.3244301 ~ 0172.3844312
E-Mail info@reinigung-beelitz.de

IMPRESSUM
Mitteilungsblatt der Stadt Beelitz „Beelitzer Nachrichten“

Herausgeber ist die Stadt Beelitz, vertreten durch den Bürgermeister, 14547 Beelitz, Berliner Str. 202, ☎. 033204-391-0, Fax 033204-39135, E-mail: stadtverwaltung@beelitz.de, Internet: www.beelitz.de
Das Amtsblatt (Auflage: 6.500 Expl.) erscheint in der Regel monatlich, kostenlos für die Haushalte der Stadt Beelitz, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen. Abgabe von Beiträgen und Anzeigen für die nächste Ausgabe bis zum **01.09.2021** in der Pressestelle der Stadtverwaltung Beelitz, per Mail an RedaktionBN@beelitz.de.
Kostenlose Exemplare für die Haushalte der Stadt, Einsicht in alte Ausgaben, Kopien, Kaufexemplare (1,00 Euro/Stück) und Abonnements in der Pressestelle. Für nicht gelieferte Zeitungen kann nur Ersatz eines Einzelexemplares im Rahmen der Auflagenhöhe gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen. Redaktion: Claudia Uschner, Thomas Lähns, Claudia Krause | Satz: Uschner / Lähns - Druck: TASTOMAT GmbH

NOTRUFNUMMERN

Polizei-Notruf……110

Notruf für Feuerwehr/Notarzt……112

Bereitschaftsdienst
Allgemeinärztlicher ……116 117

Augenärztlicher ……0180-558 222 3445

Zahnärztlicher……01578-5363458

Giftnotruf……030-192 40

Wasser / Abwasser……033204-4900
Zentr. Bereitschaftsdienst……0331-6612407
24 Stunden-Notdienst……0172-3895284
WAZN Beelitz | Clara-Zetkin-Straße 16 | 14547 Beelitz

Strom
24 Stunden-Notdienst……03361-7332333
e.dis AG | Am Berliner Ring 12 | 14550 Derwitz

Gas-Entstörungsdienst……0331-7495330
EMB GmbH | Großbeerenstraße 181-183 | 14482 Potsdam

Wärmeversorgung……033204-42474
(nur Fernwärme) während der Geschäftszeit
Stadtwerke Beelitz GmbH | Straße des Aufbaus 1d | 14547 Beelitz

außerhalb:
Teichert Haustechnik GmbH……033204-405020
0171-5074234

Bankkarten-Sperrung……01805-021021

Sperrung elektronischer Medien……116 116

Tierrettung Notruf (24 h)……0151 70 1212 02
Mail: info@tierrettung-potsdam.de

Rufnummern auf der Grundlage der Zuarbeit der Hilfsdienste, daher keine Gewähr!